



HAMBURGER *Klönschnack*

Wahres und Unwahres aus Hamburg und seinen Stadtteilen | Jeden Monat neu | Auflage: 45.000



SZENE

Glitzernde Lichter

Weihnachtsmärkte

MITTE ALTONA

Das Rennen hat begonnen

Planung am Gleisgelände

INTERVIEW

Egbert Meyer-Lovis

Sprecher Deutsche Bahn



Lars Tamme

Der Frischemarkt am Flughafen und Hauptbahnhof



An allen Feiertagen geöffnet!



365 Tage im Jahr einkaufen...



Alles für die Festtage:

- Lebensmittel
- erlesene Spirituosen
- Kinderspielzeug
- u.v.m.



Hamburg Airport
 Airport Plaza Ankunftsebene
 S-Bahn Ausgang 12
 Geöffnet von 6 - 22 Uhr



WANDELHALLE
 Glockengießerwall 8-10
 Hauptbahnhof
 Geöffnet von 7 - 23 Uhr

Demnächst sind wir auch 365 Tage im Bahnhof Altona für Sie da!

Vorweg



Klaus Schümann, Chefredakteur und Herausgeber HAMBURGER KLÖNSCHNACK

Moin zusammen!

Sie halten gerade den HAMBURGER KLÖNSCHNACK in den Händen. Der ist neu für Altona, Bahrenfeld und Ottensen. Das heißt, ganz so neu ist er nun auch wieder nicht, denn seit 1983 gibt es den HAMBURGER KLÖNSCHNACK in den Elbvororten. Ab Dezember 2015 wird es das Stadtmagazin nun auch bei Ihnen geben. Zunächst erscheinen wir noch nicht regelmäßig, aber das soll sich bald ändern.

Als gebürtiger Altonaer und langjähriger „Blattmacher“ habe ich meine ersten Erfahrungen Mitte der 1960er Jahre bei den „Norddeutschen Nachrichten“ noch als Schriftsetzer „in Blei“ machen können. 1983 hat mich der Ehrgeiz gepackt und ich habe das Stadtmagazin HAMBURGER KLÖNSCHNACK gegründet.

Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK gehört seit September 2014 zur Zeitungsgruppe Hamburg (zu der auch das *Hamburger Abendblatt* zählt), und damit zur Funke Mediengruppe.

Der KLÖNSCHNACK versteht sich als lokales Printmedium mit engagierter Berichterstattung und feiner Nase für das Geschehen in seinem Verbreitungsgebiet. Die Beliebtheit der Ausgabe für die Elbvororte ist uns mehr als Ansporn, auch Ihre Zustimmung für unser Lokalmagazin in

Altona, Bahrenfeld und Ottensen zu gewinnen. Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK versteht sich auch als verbindendes Element zwischen seinen Lesern, als Meinungsplattform, Streitbasis, Diskussionspapier und Unterhaltungsforum – alles auf lokaler Ebene. Das Magazin ist für Sie kostenlos und finanziert sich durch Anzeigen. Ein Wirtschaftsfeld im Printbereich, das neben App und Internet lokal auch für Wachstum steht.

Natürlich finden Sie den HAMBURGER KLÖNSCHNACK auch im Internet: Unter www.kloenschnack.de können Sie Aktuelles und Interessantes finden. In dieser Kombination – basierend auf dem lokalen Printauftritt – setzen wir auf die mediale Zukunft.

Natürlich sind wir sehr gespannt auf Ihre Meinungen und Kommentare und freuen uns auf eine gemeinsame lokale Zukunft.

Ihnen ein paar schöne Adventstage und ein geruhsames Weihnachtsfest.

*Ihr Klaus Schümann,
Chefredakteur und Herausgeber*

P.S. Sie erreichen mich per E-Mail unter klaus.schuemann@kloenschnack.de oder per Post: Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg

SKANDINAVISCHES WEIHNACHTEN

16.11.2015 –
06.01.2016

ROSENDAHL
COPENHAGEN

BY APPOINTMENT TO THE
ROYAL DANISH COURT
KAY
BOJESSEN
DENMARK

BY APPOINTMENT TO THE
ROYAL DANISH COURT
HOLME
GAARD
1825

stilwerk
The Destination for Design.

Große Elbstraße 68 | 22767 Hamburg
☒ direkt am Fischmarkt | stilwerk.de



GÄNSE FRISCH AUS DEM OFEN.

Knusprige Gänse vom Schönmoorer Hof im Herzen von Schleswig-Holstein, am Tisch tranchiert, mit Apfel-Zwiebelfüllung, Orangen-Rotkohl, Rosenkohl, Maronen, Kartoffelklößen und Kartoffelpüree.

**169,- Euro pro Gans.
AUF VORBESTELLUNG**

Genießen Sie im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen die besondere Stimmung in unserem reetgedeckten Landhaus.



LANDHAUS FLOTTBEK

Hotel & Restaurant

Baron-Voght-Str. 179 | Tel: 040.822 741-60 | landhaus-flottbek.de

*...wir wünschen allen ein frohes Fest
und einen guten Rutsch!*



*Blankeneser Hauptstrasse 110
040/87 60 55 90
www.maus-immobilien.com*

*Blankeneser Treppenviertel
um 1900*



Dezember 2015
Seit 2015 • 1. Jahrgang

HAMBURGER KLÖNSCHNACK
Sülldorfer Kirchenweg 2
22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0
Fax 040 86 66 69-40/-41
ftp://remote.ksv-hamburg.de
Internet:
www.kloenschnack.de

Titel: © Stefan Körber_Fotolia.com, © Milles Studio_Fotolia.com
Collage: Jana Schellhorn

Herausgeber und Chefredakteur

Klaus Schümann

Verlagsleitung

Dirk Seidel (V.i.S.D.P.)

Sigrud Lukaszczyk (-11), sigrud.lukaszczyk@kloenschnack.de

Anzeigenleitung

Gitta Schäfer (-56), gitta.schaefer@kloenschnack.de

Anzeigenverkauf

Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 1/2015. Anzeigenverwaltung beim

Verlag. Media-Unterlagen auf Anforderung. Media-Beratung:

Panja Bohlmann (-55), panja.bohlmann@kloenschnack.de

Rebecca Hartmann (-50), rebecca.hartmann@kloenschnack.de

Gesa Elstermann (-72), gesa.elstermann@kloenschnack.de

Julia Wehrhahn (-53), julia.wehrhahn@kloenschnack.de

Nadine Witt (-57), nadine.witt@kloenschnack.de

oder: anzeigen@kloenschnack.de

Redaktionsleitung

Anne Schlag (-61), anne.schlag@kloenschnack.de

Redaktion

Tim Holzhäuser (-63), tim.holzhaeuser@kloenschnack.de

Helmut Schwalbach (-20), helmut.schwalbach@kloenschnack.de

Anna-Lena Walter (-12), anna-lena.walter@kloenschnack.de

oder: redaktion@kloenschnack.de

Autoren

Cornelia Hösch, Katharina Apostolidis (Stadtkultur),

Dr. Holmer Stahnke, Svenja Hirsch, Michael Hotze,

Uwe.Petersen@kloenschnack.de

Lektorat

Dr. Alke Dohrmann

Leserbriefe

leserbriefe@kloenschnack.de

Bildbearbeitung/Lithografie

Judith Jacob (-65), judith.jacob@kloenschnack.de

Datentechnik

Andreas Sommer (-21), andreas.sommer@kloenschnack.de

Kleinanzeigen

Telefon 040 86 66 69-54,

Fax 040 86 66 69-40, Annahme bis zum 18. des Vormonats

oder: kleinanzeigen@kloenschnack.de

Internet

Anna-Lena Walter(-12), anna-lena.walterr@kloenschnack.de

Herstellung

Atelier Schümann GmbH, Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg

Telefon 040 86 66 69-0, Fax 040 86 66 69-40,

Druck

Kröger-Druck GmbH, Wedel, Auflage: 45.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet

Haushaltsverteilung in Bahrenfeld, Altona, Ottensen. Zusätzliche

Auslage bei Einzelhändlern, Theater und Gastronomie etc.

Vertrieb

Haushaltsverteilung: WBV Direktzustell GmbH

Telefon 0800 86 86 006 (kostenlose Service-Nummer)

verteilung@kloenschnack.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Im Verlag erscheinen auch:

HAMBURGER KLÖNSCHNACK – Ausgabe Elbvororte, seit 1983

KLÖNSCHNACKS SONDERBÄNDE –

Die schönsten Ecken der Hansestadt, Bemerkenswertes aus der Hansestadt, Erinnerungen an die Vergangenheit, 7,50 € im ausgewählten Buch- und Zeitschriftenhandel

Erscheinungsort und Gerichtsstand ist Hamburg. Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK erscheint in der Zeitungsgruppe Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

Der Hamburger Klön Schnack Altona im Dezember 2015

| | | |
|---|-----------|---|
| ➤ MENSCHEN | 8 | 93 geliebt. Damals wie heute hat der Traditionsverein treue Anhänger. |
| ➤ INTERVIEW DES MONATS | 11 | ➤ MELDUNGEN I 33 Neues aus der lokalen Wirtschaft |
| ➤ MENSCH DES MONATS | 14 | ➤ PANORAMA 34 Vermischtes |
| Seit 2011 ist Katharina Fenner Pastorin an der Christianskirche in Ottensen. Neben ihrer seelsorgerischen Arbeit engagiert sie sich in der Flüchtlingshilfe und in der Stadtteilarbeit. | | ➤ MELDUNGEN II 37 Kultur in Ottensen, Altona und in der Stadt |
| ➤ NEUE MITTE ALTONA | 18 | ➤ LEIB & SEELE 40 Leckeres und Schönes |
| Die Bürgerforen sind abgeschlossen, der städtebauliche Vertrag für den ersten Bau- | | ➤ LEBEN UND TREIBEN I 46 |
|  | |  |
| abschnitt unterschrieben, die Baufelder vergeben, viele Architektenwettbewerbe bereits entschieden. 2017 werden die Bauarbeiten beginnen. | | Interview Jens Meyer-Odewald |
| ➤ WEIHNACHTSMÄRKTE | 20 | ➤ DIE KINOSEITE 44 Neue Filme im Dezember |
| Ein Besuch der schönsten Weihnachtsmärkte im Hamburger Westen | | ➤ LEBEN UND TREIBEN II 46 Henssler at home, Weihnachtsmärkte |
|  | | SONDERTEIL DR. KLÖNSCHNACK 47 Orthopädie. Wenn Knochen schmerzen |
| ➤ DAS TEAM | 24 | SONDERTEIL DIE EXPERTEN 55 Schöne Bescherung |
| Die Mitarbeiter des KLÖNSCHNACK | | ➤ DER FOTORÜCKBLICK 64 Ein feuchter Dienstag in Ottensen 1950 |
| ➤ HAUSBESUCH | 26 | ➤ NEU & TRENDY 66 Für Sie entdeckt |
| Conny Krieger, Fotografin | |  |
| ➤ FLÜCHTLINGE | 27 | ➤ DIE FAMILIENSEITE 68 Neue Väter, Altonaer Museum, Kindercafé |
| Der Zustrom von Flüchtlingen bricht nicht ab. Aber auch die Hilfsbereitschaft der Altonaer ist ungebrochen. Täglich melden sich Menschen, die spenden oder helfen wollen. | | ➤ DIE KINDERSEITEN 69 Neuigkeiten für Kinder und Jugendliche |
| ➤ SCENE | 30 | ➤ BEMERKENSWERTES 72 Tipps, Termine, Nachrichten |
| Mit dem „TBA“ in der Gaußstraße zeigt eine bemerkenswerte Bar im Verborgenen Qualität und Nachbarschaftsnähe. Der KLÖNSCHNACK hat mal die Nase reingehalten. | | ➤ TIMS THESEN/BUCHTIPP 76 Clever saufen zum Fest, Literarisches |
| ➤ ALTONA 93 | 32 | ➤ LESERBRIEFE 77 Lesermeinung |
| Keine andere Sportart begeistert so viele Menschen wie der Fußball. Neben den großen Vereinen werden auch kleine wie Altona | | SONDERTEIL HANDEL UND WANDEL 78 Unternehmer des Monats, |
| | | Nachrichten aus der Geschäftswelt |
| | | ➤ MEIN ARBEITSPLATZ 82 Karsten Schnoor, Gitarrenbauer |



ENDO Reha Zentrum

Fitness der besonderen Art

Testen Sie unsere vielfältigen Trainingsmöglichkeiten **unverbindlich und kostenlos** und trainieren Sie über den Dächern Hamburgs.

- Medizinisch kompetente Betreuung
- Motiviertes Personal
- Präsenz von Ansprechpartnern
- Individuell zugeschnittener Trainingsplan
- Gezielte Trainingsüberwachung
- Freundliche Atmosphäre, gepflegte Umgebung
- Neuester Gerätestandard
- Breitgefächertes Angebot

ENDO Reha Zentrum · Holstenstraße 2 · 22767 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08.00–20.00 Uhr, Sa. 09.00–13.00 Uhr

Telefon: (040) 3197-1040

Lernen Sie uns kennen!
Vereinbaren Sie noch heute ein kostenloses Probetraining!

www.hamburg-vital.com | www.endo-reha.de

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Gute Verwaltung kann man sehen:

In Hamburg erfolgreich seit 1964.

Volumen der Verwaltungsobjekte: weit über 500 Millionen Euro.

Was dürfen wir für Sie tun?

Ihr Verwalter
Frank Wullkopf
Dipl. Betriebswirt der
Immobilienwirtschaft (BA),
Bachelor of Arts in Business
Administration (2nd Division)

Tel. 040 / 89 97 92 30 • www.wullkopf-eckelmann.de

DAS TAGEBUCH

NEUES AUS DER
KLÖNSCHNACK-REDAKTION

Mo., 2.11.:

Nach einer Woche (!) ohne E-Mail-Empfang läuft Outlook wieder.

Mi., 4.11.:

Et jibbt Berliner! Besten Dank an Jens Meyer-Odewald.

Mo., 9.11.:

Tim zerdeppert die Kaffeemaschine. Ersatzteil kommt in zwei Wochen. Was nun? Evakuieren?

Mi., 11.11.:

Es wird hitzig. Erste Ausgabe des KLÖNSCHNACK Altona nähert sich der Druckmaschine. Redaktion hat sich aber entschlossen, das Wort „Stress“ den Amateuren zu überlassen.

Do., 12.11.:

Wieder keine E-Mails. Wie lange dieses Mal? Bis Ostern?

Mo., 16.11.:

Helmut und Tim streiten heftig über die Relevanz von Alltagswissen. Rosskastanienminiermotte versus Funktion der F5-Taste.

Di., 17.11.:

Belegschaft mampft wider dem Mistwetter: Grünkohl, Lammkeule, Backwaren aus Dänemark (Dank an Judith!).

Mi., 18.11.:

Post kommt, adressiert an die „Zirkusgruppe Hamburg“. Helau!



ANZEIGE

Mit HYPOXI endlich zur Wunschfigur!

Zwei Kundinnen berichten von ihren Erfahrungen

„Innerhalb von 5 Wochen habe ich mit HYPOXI 4,5 kg abgenommen. Und das auch noch an den richtigen Stellen, nämlich am Bauch (5 cm Umfang) und an den Oberschenkeln. Nach 2 misslungenen Diätversuchen, bei denen ich zwar auch abgenommen habe (nur leider im Gesicht, an den Oberarmen und am Busen), habe ich einen Termin bei HYPOXI gemacht. Ich bin total glücklich endlich wieder meine „alte“ Figur zu haben. Meine Lieblingshosen passen wieder! Mein Bauch ist weg. Dank der guten Ernährungsberatung esse ich jetzt gesünder und auch ausreichend. Vielen Dank an das HYPOXI-Team!“

- Susanne Köpke, 58 Jahre



Inhaberin Christiane Schlüter (li.) mit Kundin Susanne Köpke (58)

„Nach irre langem Zögern habe ich mich endlich getraut, bei HYPOXI zu erscheinen. Mein Mut hat sich wirklich gelohnt. Ich habe bei 116,9 kg (mit fast 70 Jahren) gestartet. An die Ernährungsempfehlungen habe ich mich fast immer gehalten – und die Kilos wurden weniger. Dann stand die jährliche Blutuntersuchung beim Internisten an. Zu den Ergebnissen meinte der Arzt nur: „So gute Werte habe es bei mir noch nie gegeben!“

Heute wiege ich 85,9 Kilo Das sind 31 Kilo weniger und an 7 Messpunkten zusammen habe ich ca. 183 cm verloren. Ich hätte nicht geglaubt, das soweit zu schaffen. Mein Ziel ist es 80 Kilo zu erreichen, auch das werde ich schaffen!“

-Helga K., 70 Jahre



design your body



Kundin Helga K. verlor mit HYPOXI ganze 31 Kilo!

Kostenlose Probetermine
unter 0160/ 1842813 bei
Christiane Schlüter

2 mal in Hamburg
Stadtbahnstr. 32a, ☎ 38 65 07 34
Elbchausee 96, ☎ 24 43 92 06

info@hypoxistudios-hamburg.de • www.hypoxistudios-hamburg.de

GUTSCHEIN

Testen Sie uns!
1 Gratis Doppelbehandlung
im Wert von 60 Euro
(Gültig bis 29.01.16)
Nur für Neukunden.

Persönliches



Monsun-Intendantin Hüsge

und das Monsun Theater – das war schon aufregend.“ Hier brachte sie Kinder- und Jugendstücke auf die Bühne. Es folgten fünf Jahre Theaterarbeit in Stockholm. Seitdem widmet sie sich neben dem Kindertheater auch dem internationalen Kulturaustausch. Ein Thema, das sich auch im Programm des Monsun Theaters niederschlagen wird, verspricht sie ihrem Publikum.

Françoise Hüsge, Intendantin des Monsun Theaters ist seit gut 100 Tagen im Amt. Noch ist die Handschrift ihrer Vorgängerin zu erkennen. Die „Trilogie der Angst“ sei noch von Ulrike von Kiesertitzky initiiert worden, sagt Françoise Hüsge. Die studierte Mathematikerin entdeckte ihre Leidenschaft fürs Theatermachen an der Kölner Universität. Über das Bühnenbild und die Dramaturgie kam sie zur Regie, über Berlin nach Altona. „Fabrik, Motte



Historikerin Birgit Gewehr

Birgit Gewehr,

Historikerin, 174 Seiten dick war das Stolperstein-Buch über Altona, das Birgit Gewehr 2007 im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung zusammengestellt hatte. Damals waren 64 Stolpersteine im Bezirk Altona verlegt, seitdem sind 155 weitere dazugekommen. Die erweiterte Neuauflage umfasst deshalb 560 Seiten, auf denen die Lebenswege von Altonaern nachgezeichnet werden, die von den Nationalsozialisten ermordet oder in den Selbstmord getrieben wurden. „Ich habe viele Helfer gehabt, die geforscht und Beiträge verfasst haben“, sagt Birgit Gewehr. Sich mit den traurigen Schicksalen ermordeter Menschen zu befassen, sei sehr anstrengend. Doch es habe auch schöne Momente gegeben, wenn sie Angehörigen der von den Nazis ermordeten Altonaern begegnet sei. Die seien sehr dankbar über die Stolpersteine.

Frohe Weihnachten



Henning Homann,

ehrentamtlicher Mitarbeiter des Altonaer Museums. Ohne ihn würden viele Arbeiten liegenbleiben. Homanns Spezialgebiet sind

Münzen, Medaillen, Maße und Gewichte. Zurzeit befasst sich der pensionierte IT-Systementwickler mit dem „Altonaer Notgeld“ – Papiergeld, das von der Stadt Altona und anderen Institutionen während der Inflations-



Homann mit Torkild Hinrichsen

jahre nach dem Ersten Weltkrieg herausgegeben wurde. Sein Notgeld bewahrt Homann sorgfältig in Alben auf, die er auch gerne zeigt, so z.B. dem ehemaligen Museumsleiter Torkild Hinrichsen (rechts). Die Ehrenamtlichen des Museums halten an jedem ersten Mittwoch im Monat um 12 Uhr Vorträge. Am 4. Dezember wird Rolf Kühl über „Halbe Schiffe“ berichten. Es geht um Schiffsbau in den 1950er Jahren.



Heike Gronholz

Heike Gronholz,

neue Geschäftsführerin bei Altonas Kultur-Festival, die altonale, hat Manfred Pakusius abgelöst. Sie will die Grenzen zwischen den Kunstsparten „neu denken und gegebenenfalls überschreiten“, jedoch ohne dabei die Verschiedenheit der Genres in Frage zu stellen. Dazu gehört auch, Menschen, die eingewandert sind und in Deutschland eine neue Heimat gefunden haben, verstärkt kulturell einzubinden.

„Kulturelle und künstlerische Vielfalt erweitern die Freiheitsspielräume jedes Einzelnen; sie sind eine der Wurzeln gesellschaftlicher Entwicklung.“ Der Termin für das internationale Festival der Straßenkünste STAMP soll deutlicher an die altonale angebunden werden und wird deshalb am Eröffnungswochenende des altonale-Zeitraums stattfinden.

Mathias Kadolph,

Künstler in Sachen Holzsulpturen, stellt seine Arbeiten in seinem Altonaer Atelier her. Jetzt können sie gemeinsam mit Arbeiten von Friedemann Grieshaber, Gabriela LaPacheca und Ulrich Riedel in der Ottenser Galerie Holzhauser in der Borselstraße 9 betrachtet werden.

Man sieht es Mathias Kadolphs kompakten Holzsulpturen an, dass er ursprünglich Architektur studiert hat. Seine Arbeiten entstehen zuerst im Kopf und auf dem Zeichenblock. Erst dann sucht er das geeignete Holz aus, um die Idee Gestalt werden zu lassen. Jedes Holz hat seine eigene Dynamik. Die Ausstellung „En miniature“ ist bis zum 31. Januar zu sehen.



Mathias Kadolph

Dieter Lübke  Schaumdesign

Wohnlandschaften

die sich jeder Lebenssituation anpassen. Sie sind gemütliche Familienrunde, Kuschelwiese und komfortables Gästebett. 3 Sessel, 2 Ecken und ein Hocker ermöglichen die individuelle Anordnung. Viele Sondermaße sind möglich. Alle Bezüge sind mit Reißverschlüssen versehen.

Es steht Ihnen eine große Stoffkollektion in vielen Farben zur Verfügung. Teils mit Teflonausrüstung.

Weitere Informationen und Stoffmuster unter:



040

31 41 51



Von der Schaumstoffflocke bis zur Wohnlandschaft

Das Quatrokonzept®



ab 1750,- €



www.schaum-design.de

Dieter Lübke  Schaumdesign

Schaumstoff in jeder Form und Größe

- nach Vorlage oder Maßen
- mit und ohne Bezug
- individuelle Beratung
 - Boots- und Caravanpolster
- Große Auswahl von Matratzen in Kalt-, PUR- und Viscoelasticschaum
 - Sitz-, Garten-, und Spielpolster
- Sonderanfertigungen
 - Sofortzuschnitte
 - Näherei
- und vieles mehr...

**Dieter Lübke
Schaumdesign GmbH
Kieler Straße 393
(P im Hof)
22525 Stellingen**

Seit über 100 Jahren
Immobilienkompetenz in der
Verwaltung und Vermittlung
von Zinshäusern, Wohnanlagen
und Geschäftshäusern.

Seit 1939 befindet sich der
Firmensitz am Jungfernstieg 34, dem
denkmalgeschützten Heine-Haus.



Unser Firmensitz
im Heine-Haus



100 Jahre

RICHARD GROßMANN KG
1913 - 2013

Ihre Ansprechpartner:
Herr Berge: 040/35 75 88-17
Herr Lux: 040/35 75 88-61

Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913
Jungfernstieg 34 · 20354 Hamburg
www.richardgrossmann.de

IVD VHH EEK



Leitet das Barockwerk Hamburg – Ira Hochman

Ira Hochman,

Leiterin des Barockwerks Hamburg, führte 2014 anlässlich der 350-Jahr-Feier Altonas Telemanns „Festmusik für die Stadt Altona“ auf – erstmals seit 254 Jahren. Anschließend zog sich das Ensemble für die Studioaufnahme zurück. Das Klassik-Label cpo wird sie veröffentlichen. Allerdings erwies sie sich als zu kurz für eine CD. Doch zum Glück fanden sich noch sechs kurze Vokalquartette von Telemann. „Der Text soll von einem Lateinlehrer des Christia-neums verfasst worden sein“, sagt die Dirigentin. Jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen, doch noch steht nicht fest, wann die CD in den Handel kommt. „Darauf habe ich leider keinen Einfluss“, sagt Ira Hochman. Spätestens 2017, dem 250. Todesjahr Tele-manns, ist mit einer Veröffentlichung zu rechnen. Ira Hochman hofft jedoch, dass das schon 2016 geschehen wird.

WORTE DES MONATS

„Wir müssen von den Fehlern anderer lernen, denn wir leben nicht lange genug, um sie alle selbst zu machen ...!“

DER SABELBÜDEL

BELANGLOSES · BEWEGENDES · EMPÖRENDES

„Eile mit Weile“, meint der Volksmund. Doch niemand hält sich daran. Es ist offensichtlich von herausragendem Ziel, tagaus, tagein der Zeit hinterherzurennen, um selbige zu sparen. „In der Ruhe liegt die Kraft“, weiß ebenfalls der gelegentlich strapazierte Volksmund und gibt sich dabei gern entspannt. Treffen alle wohlmeinenden Zitate auf die Realität, beugen wir den Wahrheitsgehalt wie den Dativ und hinterlassen Hektik. Wie gut, dass wir uns nun wieder einmal in einer Zeit der per se verordneten Ruhe befinden – in der ruhigen Advents- und Weihnachtszeit, in den ruhigen festlichen Tagen ... oder? Nö, wir machen das Gegenteil und verordnen selbst den Umständen, die nun gar nichts mit dem Weihachtsfest zu tun haben, den Stempel des Hurtigen. Sie werden es erleben, in diesen Tagen muss alles zügig, schnellstmöglich, eiligst und ohne Verzögerung vonstatten gehen. Bis wir ermattet am 1. Januar das neue Jahr begrüßen – wie im Hamsterrad. Frohes Neues Jahr!

ALTONAER THEATER *Wir spielen Bücher!*

GESCHENK IDEE

THEATER KART KART

BUCH + 2 THEATERKARTEN 49 EURO

GLEICH BESTELLEN
040. 39 90 58 70
WWW.ALTONAER-THEATER.DE

Sagen Sie mal ...

... Egbert Meyer-Lovis, Deutsche Bahn Pressesprecher und Leiter Kommunikation Regionalbüro Nord

„Die Zeitschiene wird eingehalten“

Ende des Jahres 2023 wird der Fernbahnhof „Altona neu“ in Betrieb genommen. Der „alte“ Bahnhof Altona wird momentan saniert und renoviert und fungiert ab Ende 2023 nur noch als S-Bahnhof.

Herr Meyer-Lovis, warum ist der Umzug des Fernbahnhofs Altona an den neuen Standort nach Diebsteich notwendig?

Der Bahnhof Hamburg-Altona entspricht mit seinen über 100 Jahren nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Da es sich um einen Kopfbahnhof handelt, ergeben sich viele Leerfahrten und hohe Emissionswerte. Außerdem erfordert diese Konstruktion des Bahnhofs einen hohen Personal- und Kostenaufwand. Der Nutzungsgrad der Anlagen liegt aktuell bei nur rund 60 Prozent. Er entspricht außerdem nicht mehr den heutigen modernen Anforderungen. Hinzu kommt, dass der Hauptbahnhof hinsichtlich Zug- und Reisendenzahlen an seine Grenzen stößt und teilweise überlastet ist. Hier soll der neue Bahnhof zur Entspannung der Lage beitragen.

In naher Zukunft wären im Bahnhof Altona ohnehin umfangreiche Erneuerungen an Gleisanlagen und Bahnsteigen nötig.

Ist der jetzige FB Altona logistisch nicht günstiger gelegen als der neue Standort?

Nein, denn für die Reisenden ergeben sich künftig bessere Umsteigemöglichkeiten zum Nahverkehr und kürzere Wege zu den Zügen des Fernverkehrs.

Bleibt es definitiv dabei, dass der Fernbahnhof „Altona neu“ Ende 2023 in Betrieb genommen wird?

Ja, dabei bleibt es. Wir arbeiten in enger Abstimmung mit der Stadt zusammen.

Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Umzug?

Zum einen wollen wir damit die Pünktlichkeit durch den Wegfall von Trassenkonflikten verbessern und durch weniger Leerfahrten die Emissionen senken.

Zum anderen versprechen wir uns davon kürzere Wege für Reisende im Fernverkehr sowie eine Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofs. Ein positiver Nebeneffekt ist außerdem, dass in Altona eine Fläche von 138.000 Quadratmetern frei wird, auf der 1.900 Wohnungen entstehen sollen.

Wie hoch sind die Kosten für den Fernbahnhof „Altona neu“?

Eine genaue Summe steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass sich die Kosten für den neuen Fernbahnhof im dreistelligen Millionenbereich bewegen werden. Die genaue Summe kann erst nach Abschluss aller Planungen genannt werden.

Wie ist der aktuelle Sachstand zum Umzugsprojekt des Fernbahnhofs Altona an den neuen Standort?

Die Planfeststellungsunterlagen wurden Ende November 2015 bei der Behörde eingereicht. Wir können wirklich sagen, dass die Zeitschiene des Projektes eingehalten wird.

Bleibt es bei der Summe von 10 Millionen Euro, die die Deutsche Bahn und der Bund für die Komplett-Renovierung des 5.000 Quadratmeter großen Areals im Bahnhof Altona investiert?

Bei dieser Summe bleibt es definitiv.

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Renovierungs- und Umbauarbeiten des Bahnhofs Altona?

Der erste Bauabschnitt ist fertig. In der Zwischenebene und den Treppenhäusern mussten zahlreiche Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Außerdem wurde der Brandschutz erneuert.

Von den 13 Geschäften werden die ersten in diesen Tagen eröffnen. Die restlichen Geschäfte werden ihren Betrieb im Frühjahr 2016 aufnehmen. Das neue Ambiente des Bahnhofs ist hell und freundlich, es wurde mit viel Glas gearbeitet.

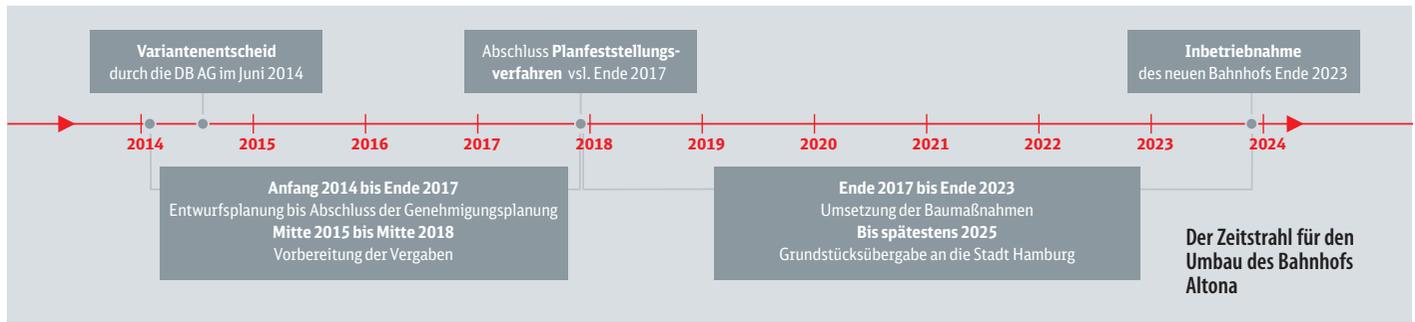
Ursprünglich sollten die Renovierungs- und Umbauarbeiten des Bahnhofs Altona bereits im Mai abgeschlossen sein. Warum wird es nun Dezember?

Während der Bauphase wurde eine Durchfeuchtung im Bereich des Zwischengeschosses und der darüberliegenden Bussebene festgestellt. Beschädigte Deckenfugen mussten mit einem speziellen Gel aufwendig abgedichtet werden.

Da die Arbeiten während des laufenden Betriebes durchgeführt werden mussten, kam es zu dieser Verzögerung. Wir konnten den Bahnhof Altona, den täglich über 130.000 Menschen nutzen, nicht einfach schließen. Nach vielen Schwierigkeiten sind wir jetzt aber auf einem guten Weg.



„Der neue Bahnhof Altona soll auch zur Entspannung des Hauptbahnhofs beitragen“



Es stehen 1.500 Quadratmeter Ladenfläche zur Verfügung, wer werden die Mieter im Bahnhof Altona sein?

Es wird einen Mix aus Einzelhandel und Gastronomie geben. Das HVV-Kundenzentrum gehört selbstverständlich auch dazu.

Was wird sich im Servicebereich für Reisende durch die Renovierung verbessern?

„Es wird unter anderem ein taktiles Wegeleitsystem für sehbehinderte Menschen geben. Dieses System beinhaltet beispielsweise Handläufe, die verkürzte Bahnsteiggleisbezeichnungen und Ausgangsinformationen in Brailleschrift ausweisen. Die WC-Anlagen wurden erneuert und sind jetzt auch für Rollstuhlfahrer geeignet.“

Wenn im jetzigen Bahnhof Altona keine Fernbahnen mehr halten, werden dann die S-Bahnlinien S1 und S11 häufiger fahren?

Nein, da die beiden S-Bahnlinien bereits im Zehnminuten-Takt verkehren. Allerdings werden unsere S-Bahnen sozusagen redesigned. Die neuen Bahnfahrzeuge sind großzügiger und durchgängig begehbar.

Carsharing im Stadtgebiet und Fernbusse quer durch die Republik zu Billigpreisen: Immer mehr Kunden verzichten auf die Bahn. Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe hierfür?

Beim Thema Fernbus ist es für mich ganz klar die Preispolitik. Im Gegensatz zu uns müssen die Fernbusbetreiber keine Maut bezahlen, die Bahn aber Trassenentgelte. Daher können Fernbusbetreiber Fahrkarten im Billigsegment anbieten. Das Carsharing ist für viele Menschen attraktiv, da es stadtgebunden ist.

Wie wollen Sie die Kunden, die der Bahn den Rücken kehren, wieder zurückgewinnen?

Mit vielen guten Angeboten. So gibt es jetzt die BahnCard zum Schnuppern. Preisgünstige Fahrkarten bei rechtzeitiger Buchung machen Bahnfahren attraktiv. Mit unserem Programm „Kids on tour“ können Eltern ihre Kinder beruhigt alleine reisen lassen. Für Familien gibt es außerdem künftig eigene Bereiche im ICE.

Die Flüchtlingssituation stellt die Bahn vor besondere Herausforderungen. Wie lange wird die DB diese Hilfestellung noch leisten?

So lange es nötig ist. DB-Mitarbeiter kümmern sich mit großem Engagement gemeinsam mit den Kommunen, der Bundespolizei, der Landespolizei, der Feuerwehr und den Hilfsorganisationen um die Menschen. Mit bis heute über 200 zusätzlichen Sonderzügen der DB haben wir die Flüchtlinge in die jeweiligen Aufnahmezentren gebracht.

Weniger Streiks, weniger Verspätungen und noch mehr Service – ein realistischer Wunsch für das Jahr 2016?

Ich gehe davon aus, dass es im kommenden Jahr aufgrund der erfolgreichen Tarifabschlüsse zu keinen Streiks kommen wird. Verbesserungen im Intercityverkehr und dadurch bedingte Reduzierung von Verspätungen für Reisende sollen umgesetzt werden. Der Service für unsere Kunden steht selbstverständlich ganz oben auf der Agenda für das Jahr 2016.

Herr Meyer-Lovis der KLÖNSCHNACK bedankt sich für das Gespräch.

www.deutsche-bahn.de
Gespräch: cornelia.hoesch@kloenschmack.de

ZUR PERSON Egbert Meyer-Lovis

wurde 1954 in Hamburg geboren. Der diplomierte Verwaltungsbetriebswirt ist seit 1972 bei der Deutschen Bahn beschäftigt. Er absolvierte dort seine Ausbildung im mittleren Beamtendienst und studierte im Anschluss Verwaltungsbetriebswirtschaft. Seit 1986 ist er im Pressebereich der DB in verschiedenen Leitungsfunktionen in Hamburg und Berlin tätig. Seit 2008 ist er Leiter und Sprecher für vier norddeutsche Bundesländer. Er lebt mit seiner Frau in den Elbvororten.

Immobilien von A-Z

Unser Team

Zufriedene Kunden

Die Wohnexzellenz vor Ort

ALTONAH!

Ob Verkauf, Vermietung oder Kapitalanlage, unser Team steht Ihnen jederzeit in Altona, Ottensen und Bahrenfeld zur Verfügung!

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:
Bahnenfelder Str. 57 | 22765 Hamburg-Ottensen

040 – 55 44 022 80
info@berger-1a.de
www.berger-1a.de



Anspruchsvolle Fragen verdienen anspruchsvolle Antworten.

Das HVB FinanzKonzept.

Erleben Sie Beratung wie nie zuvor.

Jetzt Termin vereinbaren. hvb.de/finanzkonzept

Kathrin Schliecker und ihr Team freuen sich auf Sie in Hamburg Altona,
Neue Große Bergstr. 2, Telefon 040 38100-334

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
 **HypoVereinsbank**
Member of  **UniCredit**



Pastorin Fenner vor dem neuen Gemeindezentrum

FOTO:XXXX

Katharina Fenner – Pastorin, Seelsorgerin und Flüchtlingshelferin

„Ottensen ist ein spiritueller Stadtteil ...“

Seit 2011 ist Katharina Fenner Pastorin an der Christianskirche in Ottensen. Neben ihrer seelsorgerischen Arbeit engagiert sie sich in der Flüchtlingshilfe und in der Stadtteilarbeit.

Jeder muss seinen eigenen Weg suchen und finden.“ Wenn es um Hilfe für Flüchtlinge geht, setzt Katharina Fenner auf kleine, dezentrale Projekte. „Jeder Ort hat seine Möglichkeiten, aber auch seine Grenzen.“ Als für die „Lampedusa-Flüchtlinge“, die von der St-Pauli Kirchengemeinde aufgenommen worden waren, winterfeste Quartiere gesucht wurden, ließ die Kirchengemeinde Ottensen zwölf Wohncontainer auf dem historischen Friedhof der Christianskirche aufstellen. Ein Kraftakt für die Gemeinde, denn diese Unterkunft war politisch nicht erwünscht.

25 Flüchtlinge kamen hier neun Monate lang unter. „Es haben sich ganz enge Beziehungen entwickelt“, sagt Katharina Fenner. „Eine Gruppe pensionierter Lehrerinnen haben ihnen jeden Tag drei bis fünf Stunden Deutschunterricht erteilt.“ Mithilfe von Helfern in der Gemeinde konnten viele der Männer in Praktika vermittelt werden, zwei haben inzwischen eine Lehre aufgenommen. Das Thema Kirchenasyl lässt die Gemeinde seitdem nicht los. „Wir haben im Stadtteil eine Gästewohnung für Flüchtlinge gemietet, in der zurzeit eine Familie lebt.“ Gedacht ist

diese Wohnung nicht als dauerhafte Unterkunft, sie soll in Krisenfällen zur Verfügung stehen. „Wir denken derzeit darüber nach, einige Räume im Gemeindezentrum für solche Fälle umzubauen“, erklärt Fenner.

Ohne die vielen Ehrenamtlichen wären die zahlreichen kleinen Maßnahmen in der Flüchtlingshilfe gar nicht möglich, sagt Pastorin Fenner. Hauptamtlich könne sie nur koordinieren und sich um die Finanzen kümmern. Die Gemeinde stellt unentgeltlich Räume zur Verfügung, die sie sonst vermietet hätte. Sie finanziert Deutschprüfungen – „100 Euro pro Prüfung“ – und sie nimmt Menschen in Not auf. „Wir haben für ein paar Tage eine 20-köpfige Flüchtlingsfamilie aufgenommen, die am Hamburger Hauptbahnhof gestrandet war.“

Die Ottenser Gemeinde sei großartig, betont Pastorin Fenner. „Der Gottesdienst ist gut besucht. Jeden Sonntag kommen zwischen 100 und 130 Menschen und immer haben wir zwei, drei Taufen.“ 100 Konfirmanden in zwei Jahrgängen, Andachten und Bibelkreise und viel seelsorgerische Arbeit, wenn Menschen wegen einer Trennung oder Problemen in der Patchwork-Familie in Not sind –

die Pastoren der Kirche sind ständig im Einsatz.

Ottensen ist ein junger Stadtteil, die Zahl der Taufen und Hochzeiten übertrifft die der Beerdigungen. Die kulturelle Stadtteilarbeit ist das zweite „Standbein“ der Ottenser Kirchengemeinde. 60 bis 70 Konzerte und Lesungen finden jedes Jahr statt. „Wir haben einen großartigen Kantor, der sieben Chöre betreut“, so Fenner. Die in Zimbabwe geborene und in Lübeck aufgewachsene Theologin Fenner interessiert sich für andere Kulturen und die Ökumene. „Ich fahre jeden Sommer mit 15 bis 20 Jugendlichen in ein internationales Jugendcamp nach Frankreich. Da trifft sich die ganze Welt.“

Autor: holmer.stahncke@kloenschnack.de

ZUR PERSON Katharina Fenner

Katharina Fenner wurde in Zimbabwe geboren. Sie wuchs in Lübeck auf und studierte in Kiel, Berlin und Pietermaritzburg in Südafrika Theologie. Bevor sie 2011 nach Ottensen kam, war sie als Pastorin in Geesthacht und Lübeck tätig. Sie bezeichnet sich als leidenschaftliche Globetrotterin und ist auch in Ottensen viel unterwegs – mit dem Fahrrad und als Joggerin am Elbufer.



**KLINIKUM
STEPHANSPLATZ
HAMBURG**

ZENTRUM FÜR INTERDISZIPLINÄRE MEDIZIN

**GEMEINSAM FÜR
BESSERE MEDIZIN**



**IHRE GESUNDHEIT
– UNSER ZIEL**

ALLERGOLOGIE | DIABETOLOGIE | ENDOKRINOLOGIE | GASTROENTEROLOGIE | GEFÄSSAMBULANZ | GERINNUNGSAMBULANZ
 GYNÄKOLOGIE | HÄMATO-ONKOLOGIE | INTEGRATIVE MEDIZIN | ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN | NATURHEILVERFAHREN
 ERNÄHRUNGSBERATUNG | INTERDISZIPLINÄRE AUTOIMMUNSPRECHSTUNDE | KARDIOLOGIE | LABORMEDIZIN | LIPIDAMBULANZ
 NEPHROLOGIE | NEUROLOGIE | ORTHOPÄDIE | OSTEOLOGIE UND OSTEOPOROSE | PNEUMOLOGIE
 PRÄVENTIV- UND CHECK-UP-MEDIZIN | PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE | RADIOLOGIE | RHEUMATOLOGIE
 KINDERRHEUMATOLOGIE | RHEUMAORTHOPÄDIE | SCHLAFMEDIZIN | SPORTTRAUMATOLOGIE | VISZERALCHIRURGIE

Klinikum Stephansplatz | Stephansplatz 3 | D-20354 Hamburg
 Telefon: +49(0)40-320 88 31-0 | Fax: +49(0)40-320 88 31-30 | E-Mail: info@ks-hamburg.de
 Ärztlicher Direktor: Dr. med. K. Ahmadi-Simab | www.klinikum-stephansplatz.de

DB NETZE



Wir schaffen Platz für Altona.

www.bahnprojekt-hamburg-altona.de

Die Mitte Altona

Das Rennen hat begonnen



In der alten Kleiderkasse wird es eine Kita geben.

Die Bürgerforen sind abgeschlossen, der städtebauliche Vertrag für den ersten Bauabschnitt unterschrieben, die Baufelder vergeben, viele Architektenwettbewerbe bereits entschieden. Aber noch ist auf dem ehemaligen Gleisgelände des Altonaer Bahnhofs kein Kran zu sehen, erst 2017 werden die eigentlichen Bauarbeiten für die geplanten 1600 Wohnungen beginnen. Ende 2018 können die Bewohner einziehen. Doch schon jetzt hat die Vermarktung der ersten Wohnungen in der „Mitte Altona“ begonnen.

Einsam, scheinbar verlassen steht der Bürocontainer mit der Aufschrift „Quartiersmanagement“ am Zugang zur künftigen „Mitte Altona“. Doch das Bild täuscht. Tatsächlich herrscht ein reger Publikumsverkehr. Jeden Tag kommen Besucher, die in der „Mitte Altona“ wohnen wollen. „Ich kann nur über den Stand der Dinge berichten und erklären, was im Quartier geschehen wird, aber ich bin kein Makler“, sagt Quartiersmanager Jan Welge. Er verweist Wohnungssuchende an die Bauherren. Zwei – die Behrendt Gruppe und Formart – haben bereits mit der Vermarktung der ersten Eigentumswohnungen begonnen. Obwohl noch nicht einmal die Baugruben ausgeschachtet sind, sei das Interesse sehr hoch, sagt Sidney Cline-Thomas, Geschäftsführer Markt der Behrendt Gruppe.

„Besonders die größeren Wohnungen sind stark nachgefragt. Vormerkungen gibt es bereits für alle Wohnungsgrößen.“ Auch Jens-Michael Janssen von Formart berichtet von ersten Beurkundungen.



Die neue Kurt-Tucholsky-Schule in der „Mitte Altona“

FOTO: AURELIUS REAL ESTATE



Neben den privaten Wohnungsbauunternehmen sind auch Baugenossenschaften in der neuen „Mitte Altona“ vertreten – allen voran der Altonaer Spar- und Bauverein mit rund 100 Wohnungen und der Bauverein der Elb-

„Wir registrieren ein großes Interesse seitens unserer Mitglieder.“

gemeinden mit rund 90 Wohnungen, überwiegend öffentlich gefördert. Allerdings bieten die Baugenossenschaften ihre Wohnungen zunächst ausschließlich ihren Mitgliedern an. An den freien Markt kommen nur Wohnungen, die übrig bleiben. Doch Peter Finke, Abteilungsleiter Mitgliederförde-

rung beim Bauverein der Elbgemeinden, dämpft die Hoffnung, hier als Außenstehender eine Genossenschaftswohnung mieten zu können. „Wir registrieren ein großes Interesse seitens unserer Mitglieder.“ Interessenten für eine öffentlich geförderte Wohnung müssen darüber hinaus die Voraussetzungen erfüllen, die an die Vergabe solcher Wohnungen geknüpft sind. Das gilt auch für die rund 180 öffentlich geförderten Wohnungen, die von der SAGA-GWG gebaut werden – einige auf einem der Filetgrundstücke direkt am Park. Der sogenannte Drittel-Mix des Hamburger Senats sieht bei größeren Neubauprojekten ein Drittel Eigentumswohnungen und jeweils ein Drittel öffentlich geförderter und frei finanzierter Mietwohnungen vor. Das

gilt auch für die „Mitte Altona“. Im frei finanzierten Mietwohnungsbau engagiert sich in erster Linie die Behrendt Gruppe mit 133 Wohnungen und zu einem kleineren Teil auch die Genossenschaften. Darüber hinaus werden in den sogenannten Kranbauten, die an der alten Güterhalle geplant sind, weitere Wohnungen entstehen. Noch sei aber nicht klar, ob hier nur Eigentumswohnungen oder auch Mietwohnungen entstehen, sagt ein Sprecher des Projektentwicklers Aurelis Real Estate. Auch ständen die Grundrisse noch nicht im Detail fest.

Ihre Wohnung sicher haben schon jetzt die Mitglieder der neun Baugemeinschaften, die in der „Mitte Altona“ bauen werden – teils im Eigentum, als Klein-Genossenschaft oder in Kooperation mit einer Baugenossenschaft. Sie sollen und sie wollen dazu beitragen, dass das neue Quartier bunter wird. Bunt und fantasiereich sind auch ihre Namen, die oft Programm sind.

Die Behrendt-Gruppe baut an der Harkortstraße



Die Baugemeinschaft „Flickwerk“ besteht aus Familien, Alleinerziehenden, Paaren, Singles und Wohngemeinschaften. Andere, wie „Gleis 4a“, „Stadtdorf/AltoJa“ oder „BliSS/MadSeT“, haben sich der Inklusion verschrieben und wollen Menschen mit Behinderungen in ihr Wohnprojekt integrieren. „Stadtdorf/AltoJa“ und „Flickwerk“ denken auch an die Aufnahme von Flüchtlingen. Bettina Klassen und Fatma Celik gehören zur Baugemeinschaft „Mit Mekan gemeinsam älter werden“. Das türkische Wort Mekan bedeutet Raum, Heim, Zuhause. „Wir



Die Häuser von Formart mit Blick auf den Park

sind 50 Mitglieder, zu 80 Prozent Frauen, zur Hälfte Deutsche, zur Hälfte Türkinnen, die meisten bereits im Rentenalter“, sagt Bettina Klassen. Warum der Anteil an Frauen so hoch ist, weiß Fatma Celik. „Frauen sind risikobereiter als Männer und eher bereit, im Alter noch einmal einen Neuanfang zu wagen.“ Sie versprechen sich viel vom neuen Zusammenleben. „Durch die türkischen Bewohner kommt eine ganz andere Lebendigkeit und eine andere Lebenshaltung ins Haus“, sagt Bettina Klassen. „Es wird ein schönes Miteinander geben, die Unterschiedlichkeit der Kulturen wird man ertragen können.“ Zum Konzept der Baugemeinschaft gehört, dass der Gewerberaum im Haus an einen „kultursensiblen Pflegedienst“ vermietet wird. Außerdem wollen sie ihren Gemeinschaftsraum auch für andere Gruppen öffnen und Angebote fürs Quartier entwickeln. Gemeinschaft liegt ihnen am Herzen. Vor dem Haus wünschen sich die Seniorinnen deshalb einen Sitzbereich, eine orientalische Ecke zum Klönen. Noch leben viele von ihnen in Wohnungen, die für sie zu groß und zu teuer geworden sind. Ihre neuen Wohnungen, die der Bauges-

„Es wird ein schönes Miteinander geben ...“

nossenschaft Kaifu-Nordland gehören, werden öffentlich gefördert werden, also erschwinglich sein. Die Baugemeinschaft hat sich mit ihrem Konzept bei der Baugenossenschaft, der das Grundstück anhand gegeben worden war, bewerben müs-

sen. „Das Projekt hat uns überzeugt“, sagt Geschäftsführer Ditmar Baaß. „Die Mitglieder der Baugemeinschaft müssen auch Mitglieder unserer Genossenschaft werden. Wir wünschen uns, dass die Baugemeinschaft in einer besonderen Form in unserer Genossenschaft aufgeht.“ Damit die Baugemeinschaften sich nicht zu einem privilegierten Fremdkörper innerhalb der Genossenschaften entwickeln, an dem sich die übrigen Mitglieder reiben könnten, wird von ihnen meistens erwartet, dass sie sich mittel- und langfristig auch den Altmitgliedern öffnen. „Eine Baugemeinschaft an der Englischen Planke hat zwei oder drei Mitglieder

unserer BVE übernommen“, sagt Peter Finke. Der BVE baut für „Flickwerk“. Auch Dietmar Baaß hofft, „im Lebenszyklus dieser Immobilie“ auch eigene Mitglieder in die Baugemeinschaft zu integrieren. Wie wird die Mitte Altona aussehen, wenn die Bauarbeiten 2018 abgeschlossen sein werden? Es soll ein Stadtteil für alle Altonaer werden, denn im Zentrum des ersten Bauabschnitts wird ein großer Park liegen. An

Auf dem Baufeld 4 bauen der BVE und der Altonaer Spar- und Bauverein gemeinsam.



FOTO: BVE

ihm liegen nicht nur Wohnungen, sondern auch die alte Kleiderkasse der Bahn, in der neben einer Kita auch Büros unterkommen werden. Auch der Neubau der Stadtteilschule Kurt-Tucholsky-Schule wird unweit der Kleiderkasse stehen. Nördlich und südlich des Parks werden verdichtete Wohnquartiere mit bis zu sieben Stockwerken hohen Wohnblöcken gebaut. An jedem Wohnblock haben zwei, drei Architekturbüros gearbeitet, um architektonische Vielfalt zu gewährleisten. Von den ehemaligen Bahngebäuden werden auch die historischen Güterschuppen erhalten bleiben, die für gewerbliche Nutzung vorgesehen sind. „Hier wird es neben Agenturen auch Einzelhandel und Gastronomie geben“, so ein Aurelis-Sprecher. An der Ostseite der Schuppen werden die Kranbauten entstehen. Aurelis selbst wird im Kopfbau des alten Güterbahnhofs sein neues Geschäftszentrum für die Region Nord einrichten. Weihnachten 2018, so die Erwartung der Bauherren, werden die neuen Bewohner des Quartiers in ihren neuen Wohnungen feiern können. Erst wenn alle Bauarbeiten abgeschlossen sind, dürfen sie einziehen – dann geht der erste Abschnitt des neuen Quartiers geschlossen an den Start. Mit dem zweiten Bauabschnitt kann erst begonnen werden, wenn der Fernbahnhof nach Diebsteich verlegt worden ist. Doch damit ist frühestens 2023 zu rechnen.



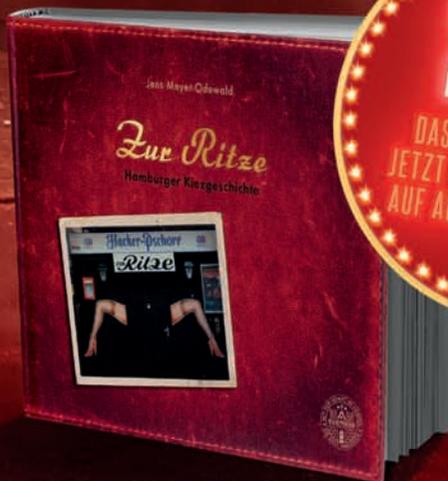
Ein Haus des Altonaer Spar- und Bauvereins

FOTO: ALTOBA

Autor: office@holmer.stahncke.de

DIE SERIE IM
Hamburger Abendblatt

ZUR *Ritze*



24,95 €
DAS BUCH „ZUR RITZE“
JETZT IM BUCHHANDEL UND
AUF ABENDBLATT.DE/SHOP

Jetzt bestellen unter
www.abendblatt.de/shop
(Preise zzgl. Versandkosten)

Hamburger Abendblatt

Treffpunkt Adventszeit

Die

die Lichter nie glitzern!

Was für eine Zeit! Nase und Vorfreude ziehen die Menschen mit vor Erwartung geröteten Wangen auf die Weihnachtsmärkte.

Zu einem dieser Stände, an denen es verlockend duftet. Und wenn dann der Punsch zum Vater des Gedanken wird, macht das gar nichts, schließlich steht das Fest bevor! Die Standbetreiber haben sich und ihre Auslagen herausgeputzt und buhlen um Publikum. Landesweit sind es etwa dreihundert Weihnachtsmärkte, zu finden unter www.weihnachtsmarkt-deutschland.de.

Wir haben es da einfacher: Von Lust und Stimmung geführt, landen wir unweigerlich an den Buden, die saisonbedingt für eine Weile die Welt bedeuten. Gebrannte Mandeln, zur Schonung von Zähnen und Linie nur dünn ummantelt – gierig gibt sich das Näschen der Versuchung hin und leitet den Menschen. Wir schauen, was sich quasi vor der Haustür anschickt zu verführen. Und sollte womöglich die Kälte Einfluss nehmen, ordnen wir uns dort ein, wo uns leckere Würstchen zu Sklaven werden lassen. Derweil tummeln sich Kinder und Hunde aufgeregt um Genießerbeine. – Es weihnachtet eben.

Der Weihnachtsmarkt in Ottensen, längst legendär und vielbesucht, verzaubert mit einem winterlichen Weihnachtsdorf. Er präsentiert sich so bunt wie das multikulturelle Ottensen selbst. Ein vielseitiges Familienprogramm steht wie jedes Jahr im Mittelpunkt. Die kleinsten Besucher können zusammen mit einer selbst geschriebenen Weihnachtsgeschichte einen Weihnachtswunsch im „Wunschzettelkasten“ neben der „Zwergenhütte“ abgeben. Die Kinder mit den schönsten Geschichten bekommen ihr „Wunschgeschenk“ kurz vor Weihnachten auf dem Markt vom Christkind persönlich überreicht.

Ein vielseitiges Familienprogramm steht wie jedes Jahr im Mittelpunkt.



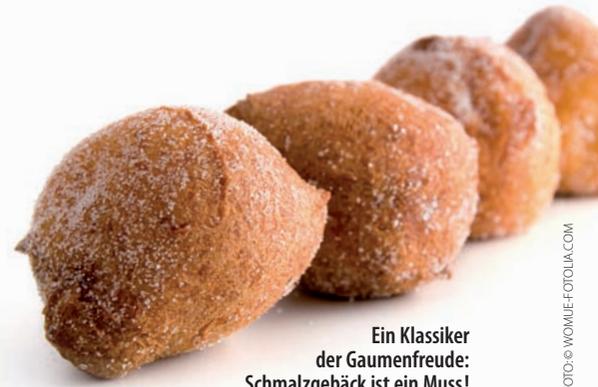
Heute mal mit Herzchenaugen um die Buden bummeln und dabei „Naschis“ und kleine Kunstwerke entdecken

Die Weihnachtsmesse im Altonaer Museum bietet an acht Wochenenden jeweils themenbezogene Verkaufsstände. Für alle, die noch nach besonderen Weihnachtsgeschenken suchen, erweist sich die Messe als idealer Ort. Die vielfältige Auswahl von weihnachtlichem Handwerk reicht von Lebkuchen aus ganz Europa über Illustrationen bis zu antiquarischen Büchern und Zeitschriften.

Im Weihnachtscafé „Classic Coffee“ und in der „Vierländer Kate“ warten zudem herrliche Leckereien und eine Vielzahl norddeutscher Spezialitäten darauf, von anspruchsvollen Leckermäulern entdeckt zu werden. Wer Ausschau hält nach Dingen, die eben nicht an jeder Ecke zu finden sind, mag hier halbe Tage verbringen. Mindestens.

Design und Weihnachtsstimmung, verträgt sich das?

Ganz prima. Den Beweis tritt der altonale DESIGNgift Weihnachtsmarkt am Cruise Center Altona an, direkt am Fischmarkt Altona in der Van-der-Smissen-Straße. Allerdings nur samstags von 11 bis 20 und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Rund 50 Designer und Labels präsentieren ihre Kunstwerke.



Ein Klassiker der Gaumenfreude: Schmalzgebäck ist ein Muss!

FOTO: © WOMUE-FOTOLIA.COM

Die Palette reicht von selbst eingekochten Chutneys über ökologisch und fair produzierte Streetwear bis zu hochwertigen Wohnaccessoires.

Ein Musikprogramm vom Plattenteller heizt diejenigen ein, die sich für Kaffee & Kuchen, Glühwein und Bratwurst erwärmen.

Am Rande Altonas sind weitere Märkte mit weihnachtlichem Hintergrund zu entdecken. Spürnasen stoßen dabei schnell auf den Adventsmarkt „KLEINE SCHÄTZE“ auf dem Hinterhof der Thadenstraße.

Am Rande Altonas sind weitere Märkte mit weihnachtlichem Hintergrund zu entdecken.

Afterwork zum Pusten! Mindestens einmal muss man damit „in Weihnachtsstimmung“ kommen ...

Im angrenzenden Einkaufszentrum Mercado werden weihnachtliche Musik-, Back- und Bastelaktionen angeboten.

Das sonntägliche Puppentheater mit der Kinder-Puppenbühne und das musikalische Mitmach-Theater der Hexe „Knickebein“ sind Kult. Der Sonntagabend gehört den Flammen-Akrobaten von „Seelenfeuer“. Typisch für den Ottenser Weihnachtsmarkt: die „Zwergenhütte“, eine Miniatur-Verkaufshütte, in der Kinder bis 10 Jahre Selbstgebasteltes oder -gebackenes ohne Standgebühr verkaufen dürfen (Anmeldung bei Mercado unter der Telefonnummer 040-3986840).

Hier gibt es noch Holzspielzeug, weniger das gewohnt pudersüß-plüschige Flair wie auf anderen Märkten. Ist ja alles Geschmacksache.

Einen „Weihnachtsmarkt mit nordischem Flair“ wird es an der Großen Bergstraße geben. Direkt vor dem IKEA-Haus, wo auch sonst. Insgesamt soll es 14 weihnachtliche Buden geben und ein Kinderkarussell, ein „nordischer Mix“ – natürlich besonders mit schwedischen Einflüssen. God jul!



FOTO: © K-P-ADLER-FOTOLIA.COM

Weihnachtsmärkte

+++ SCHAU MAL +++

ALTONA

GROSSE BERGSTRASSE

Vom 25. November bis 23. Dezember, täglich von 11 bis 21 Uhr.

ALTONAER THEATER

Weihnachtsmarkt und -messe

Freitag, 11.12. bis Sonntag, 13.12., jeweils 10 bis 18 Uhr

ALTONAER THEATER

„Weihnachts-Vorfreude“

mit Kekshäuschen zum Mitnehmen, Sonntag, 20.12., ab 14 Uhr

IKEA ALTONA

Mit skandinavischem Flair!

Große Bergstraße vor IKEA

24. November 2015 bis 4. Januar 2016, täglich 11-21 Uhr.

IKEA ALTONA

Julbox und Luciafest mit Lussekatter (ein Safrangebäck) am 13.12.

CHOKOLATJAJA

4. bis 6. Dezember von 14 bis 21 Uhr (Sonntag: 12 bis 18 Uhr), Schokoladenspezialitäten, Thadenstraße 130a

BAHRENFELD

MAX-BRAUER-SCHULE

Gebackenes & Gebasteltes:
Ab 21.11. bis Weihnachten

OTTENSEN

WEIHNACHTSMARKT OTTENSEN

vor dem MERCADO, 24.11. bis 23.12., Mo. bis Mi. 11 bis 21 Uhr, Do. bis Sa. 11 bis 22 Uhr, So. 12 bis 20 Uhr.

Mit sonntäglichem Puppentheater mit der Hexe Knickebein!



Darf zur Weihnachtszeit nie fehlen: Schokolade! Sie versteckt sich in vielen Variationen auf den bunten Weihnachtsmärkten und trägt meist spürbar zum Wohlbefinden bei

Die Künstlerinnen Ines und Anja Kalenbach bieten ihre Keramikarbeiten an, Skulpturen, Malerei sowie antike Möbel.

Der Chocolatier Ingo Pörner aus der Speicherstadt (Chokolatajaja) will seine Leidenschaft teilen, die genau genommen das Resultat einer Urlaubsenttäuschung ist.

Lassen Sie sich anstecken von jener Geduld, die für einen Pâtisseriesseur essenziell ist. Naschen wird zu einer hochspannenden Geschichte. Schokolade

sollte zum Beispiel bei genau 21 °C verarbeitet werden. Warum? Ingo Pörner antwortet kompetent und gern. Leider nur vom 4. bis 6. Dezember in der Zeit von 14 bis 21 Uhr, am Sonntag von 12 bis 18 Uhr, in der Thadenstraße 130a (im Hinterhof). Und vielleicht das Schönste: Er ist bereit, seine Geheimnisse zu teilen! Und merket, während alles mundet, dass ja selbst das Jahr sich rundet!

Und jetzt? Wie steht's eigentlich um die guten Vorsätze? Auch dafür ist Advent die richtige Zeit: Diesmal den Weihnachtsbaum rechtzeitig besorgen – auch, wenn dann bestimmt jede vor Heiligabend abfallende Nadel beklagt wird. Mehr selber backen, weil dieser Duft nach frischen Lebkuchen, Kardamom und Braunen

Kuchen Erinnerungen an die eigene Kindheit weckt.

Wie war das noch damals mit Oma? Und einen Schneemann bauen, wenn das

Wetter mitspielt. Mit den Nachbarn, weil das verbindet und die Sache mit den Kirschen vergessen lässt. Beim Adventssingen mitmachen, ob mit Talent oder mit Renate.

Und dann, ja dann mal an jene denken, die es weniger gut haben. Viele Menschen müssen sich die Mittel für diese Zeit vom Munde absparen ... Besser: helfen.

Schönen Advent!

Autor: uwe.petersen@kloenschnack.de

Naschen wird zu einer hochspannenden Geschichte.



Die große KLÖNSCHNACK Silvesterparty auf dem Süllberg

Hoch über dem Treppenviertel in Blankenese
rutschen wir gemeinsam in das neue Jahr 2016!
Feiern Sie mit uns am Donnerstag, den
31.12.2015 ab 20:00 Uhr bis in die frühen
Morgenstunden.

Wir laden Sie, ob jung oder alt, ganz herzlich ein
zu einer stimmungsvollen Silvesterparty in
ungezwungener Atmosphäre und mit
einzigartiger Showband
und DJ in
unseren
wunderschönen
Ballsaal.

Wir freuen uns sehr mit Ihnen ins
neue Jahr zu rutschen!

Preis: 45 Euro pro Person inklusive
eines Welcome-Drinks

Die Eintrittskarten bekommen Sie beim
Hamburger Klönschnack Tel. 86 66 69-54
oder auf dem Süllberg Tel. 866 252-0



SONIC PEARLS & ROMAN LOB

Die Sonic Pearls lieben die Musik und die Bühne. Mit Humor, frischer Energie und Entertainment erobern sie das Publikum und versetzen es gekonnt in Bewegung.
Mit Roman Lob präsentieren die Sonic Pearls nun einen besonderen Künstler zu Silvester. Nach seinen Erfolgen bei „Unser Star für Baku, dem Eurovision Song Contest, nach Preisen wie dem ECHO und Goldstatus für zahlreiche Singles, hat er mit seinen Alben und ausverkauften Tourneen bewiesen, dass er sich von einem der hoffnungsvollsten Talente des Landes zu einem gereiften Künstler entwickelt hat. Sein frischer Esprit, seine Fähigkeit auf das Publikum zuzugehen und seine Entertainmentqualitäten in Kombination mit Sonic Pearls sorgen für ein besonderes Konzerterlebnis zum Jahreswechsel.



ARTY 6|15

SILVES

Viel Vergnügen und einen guten Rutsch
wünschen Ihnen:





FOTO: ANDRE BRUNS

Dirk Seidel, Verlagsleiter, Leiter Gesamtvermarktung Hamburger Abendblatt und Hamburger Klönschnack



Sigrid Lukaszczyk, Verlagsleitung Hamburger Klönschnack



Anne-Marie Schlag, Marketing- und Redaktionsleitung Hamburger Klönschnack



Gitta Schäfer, Anzeigenleitung Hamburger Klönschnack



FOTO: ANDRE BRUNS

Uwe Petersen, Redaktion Hamburger Klönschnack



FOTO: PRIVAT

Cornelia Hösch, Redaktion Hamburger Klönschnack



FOTO: ANDRE BRUNS

Svenja Hirsch, Redaktion Hamburger Klönschnack



FOTO: PRIVAT

Katharina Apostolidis, Redaktion „Stadtkultur“ Hamburger Klönschnack

Die Menschen dahinter Das sind die Blattmacher

Seit 1983 erscheint das Stadtmagazin HAMBURGER KLÖNSCHNACK in den Elbvororten. Mit der Dezember-Ausgabe nun auch bei Ihnen. Zunächst noch nicht monatlich, möchten wir uns trotzdem heute bei Ihnen vorstellen, damit Sie sehen, wer die Menschen hinter den Seiten sind.



Eines kann man uns nicht nehmen: Wir sind leidenschaftliche Zeitungsmacher – und das seit Langem mit großer Vorliebe fürs Lokalblatt. Immerhin feiert das Stadtmagazin HAMBURGER KLÖNSCHNACK am



Achaz Prinz Reuss, Layout Hamburger Klönschnack



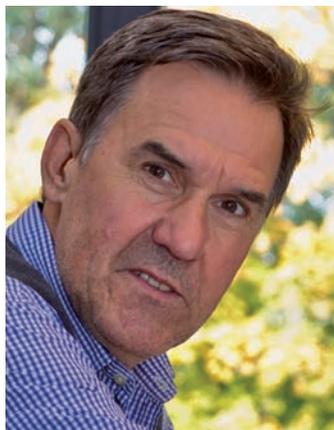
Jana Alexandra Schellhorn, Layout Hamburger Klönschnack

1. März 2016 seinen 33. Geburtstag. Mit der Weihnachtsausgabe sind wir nun das erste Mal auch bei Ihnen im Großraum Altona und starten mit einer Auflage von 45.000 Exemplaren. Im „al-

ten“ Verbreitungsgebiet (Othmarschen, Nienstedten, Flottbek, Blankenese, Iserbrook, Alt-Osdorf, Sülldorf, Rissen und teilweise Wedel) ist es mittlerweile eine Auflage von 61.000 Exemplaren, die unser Stadtmagazin



Klaus Schumann, Chefredakteur und Herausgeber Hamburger Klönschnack



Helmut Schwalbach, Redaktion Hamburger Klönschnack



Tim Holzhäuser, Redaktion Hamburger Klönschnack



Anna-Lena Walter, Redaktion Hamburger Klönschnack



Panja Bohlmann, Anzeigenverkauf Hamburger Klönschnack



Rebecca Hartmann, Anzeigenverkauf Hamburger Klönschnack



Julia Wehrhahn, Anzeigenverkauf Hamburger Klönschnack



Nadine Witt, Anzeigenverkauf Hamburger Klönschnack

FOTO: PRIVAT



Judith Jacob, Fotoredaktion Hamburger Klönschnack



Andreas Sommer, Datentechnik Hamburger Klönschnack



Gabriele Milchert, Empfangssekretariat Hamburger Klönschnack

ALLE NICHT GERECHENZEHNETEN FOTOS: BEATE ZOELLNER



Gesa Elstermann, Anzeigenverkauf Hamburger Klönschnack

FOTO: ANDRE BRUNS

gazin Monat für Monat zu seinen Lesern bringt. Erfreulicherweise entwickelt sich der HAMBURGER KLÖNSCHNACK seit Jahren und zeigt positive Zahlen. Auf diesen beiden Seiten wollen

wir Ihnen zunächst nur die Gesichter vorstellen, die dahinter stehen. Wir hoffen, dass wir im Laufe der Zeit Ihr Vertrauen und Ihre Zustimmung finden. Die nächste Ausgabe erscheint übrigens im Frühjahr 2016.



So können Sie Kontakt aufnehmen:

Hamburger Klönschnack, Zeitungsgruppe Hamburg GmbH
Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg, Tel. 040 86 66 9-0 (Fax -40)

www.kloenschnack.de

E-Mail: redaktion@kloenschnack.de · anzeigen@kloenschnack.de



Conny Krieger vor ihrem ganz eigenen Comic – es zeigt sie als Powerfotografin

Conny Krieger, Fotografin

Powerfrau mit Durchblick

Blumentopf, Jan Delay und Samy Delux sind nur einige Musikgrößen, die Fotografin Conny Krieger vor der Linse hatte. Der KLÖNSCHNACK traf sie auf ein Holunderwasser in ihrer Ottensener Altbauwohnung.

Ein windschnittiges Rennrad aus den 80er Jahren steht abfahrbereit im Flur. „Mit meinem Bike bin ich gern in der Stadt unterwegs, 's einfach schneller als mit dem Auto.“ Der stressige Job als Event- und Portraitfotografin verlangt einen sportlichen Ausgleich von der 34-jährigen Conny Krieger. Dann zieht es sie beispielsweise raus ins Alte Land. Das servierte Wasser wird dementsprechend auch mit Holunderblütensirup vom anderen Elbufer aufgepeppt. Lecker!

Im Wohnzimmer, welches gleichzeitig als Fotostudio dient, erzählt Conny von ihrer großen Liebe – der Fotografie. „Das fing schon im Kindesalter an. Ich wollte einfach alles in Bildern festhalten.“ Schon zu Abiturzeiten hegte die lebenslustige Hamburgerin den Wunsch, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen. „Aber ich traute mich nicht. Gedanken wie, will doch jeder machen, oder, da verdient man nichts, hielten mich davon ab.“

„Die erste Zeit war hart, aber ich blieb am Ball ...!“

Sie entschied sich schließlich für ein Ägyptologiestudium. „Das hielt aber nur drei Semester, schnell war klar, das bin ich nicht.“ Ihr Studentenjob in der Datenerfassung wurde zum Hauptberuf. Mit 25 Jahren folgte sie endlich ihrem Herzen. Krieger begann eine klassische Ausbildung zur Fotografin in Norderstedt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung stand ihr Entschluss fest. Grinsend berichtet sie: „Ich wusste, es ist ein Kamikaze-Unterfangen, mich ohne Kontakte und Bekanntheitsgrad selbstständig zu machen, aber ich tat es trotzdem.“

Heute, sechs Jahre später, blickt sie stolz auf viele spannende Projekte zurück und hat sich beruflich etabliert. „Die erste Zeit war hart, aber ich blieb am Ball, habe für Musikmagazine Reportagen fotografiert und bei einem eigenen HipHop-Projekt geile Künstler wie MC Rene, Blumentopf und Spex in Szene gesetzt“, so die Powerfrau. Ihr geht es um Eindrücke, nicht nur auf den

späteren Fotos, sondern auch, welche sie persönlich mitnimmt. „Auf einem Völkerverständigungskongress, wo westliche und östliche Kommunikationswissenschaftler teilnahmen, habe ich an inspirierenden Gesprächen teilgenommen und einzigartige Momente fotografisch festgehalten – solche Aufträge vergisst man nicht.“

Sie weiß, den perfekten Schuss, das Bild, wo man gleich weiß, das ist es, gelingt nur, wenn die Verbindung zwischen ihr und dem Gegenüber stimmt. „Das ist der Augenblick, wo die Glückshormone im Kopf explodieren – wie Konfetti!“

<http://krieger-fotografie.tumblr.com>
 Autorin: anna-lena.walter@kloenschnack.de

ZUR PERSON Conny Krieger

wurde 1981 in Hamburg-Blankenese geboren. Sie besuchte die Stadtteilschule Blankenese und studierte einige Semester an der Universität Hamburg. Ihr Spitzname ist Conny Konfetti. Ihr Mitbewohner heißt Frodo und ist ein 15 Jahre alter Stubenkater.

Aktuell wird Winterkleidung gesammelt, gesucht wird vorwiegend Männerkleidung in kleinen Größen.

Flüchtlinge in Altona

Helfer brauchen Hilfe

Der Zustrom von Flüchtlingen bricht nicht ab. Aber auch die Hilfsbereitschaft der Altonaer ist ungebrochen. Täglich melden sich Menschen, die spenden oder helfen wollen.

Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge hat viele Gesichter. Jochim Maack hilft in einer Gruppe, die Fahrräder sammelt und repariert. Holger Kowalski, ehemaliger Vorstand des Altonaer Spar- und Bauvereins, nutzt seine Kontakte, um sich für den verstärkten Bau von Wohnungen für Flüchtlinge einzusetzen. Dirk Barthel, Vorsitzender des Fußballclubs Altona 93, hat Flüchtlinge zu einem Fußballspiel eingeladen.

In Altona gibt es über 200 Menschen, die Flüchtlingen helfen, sei es in den Kleiderkammern, als Sprachlehrer, als Begleiter bei Behörden gängen oder an anderer Stelle.

Einen genauen Überblick, wie viele Helfer derzeit in Altona tätig sind, hat niemand. „Wenn neue Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen entstehen, bilden sich sofort spontan neue Gruppen“, sagt Lars Schmidt-von Koss, Koordinator für zivilgesellschaftliches Engagement im Altonaer Rathaus. Zu seinen Aufgaben gehört, diese Gruppen zu beraten und zu begleiten. „In der Regel werden Verträge zwischen Enga-



Der lange, schwere Weg nach Europa

FOTO: © GIOVANNI CANCERA - FOTOLIA.COM

gierten und Einrichtungsbetreibern geschlossen“, erklärt Schmidt-von Koss. „Wenn das Engagement direkt in einer Wohnunterkunft oder Zentralen Erstaufnahme stattfindet, werden häufig erweiterte Führungszeugnisse nötig. Das gilt auf jeden Fall, wenn es um die Betreuung von Kindern geht.“

Viele Helfer finden sich im Internet zusammen, andere greifen lieber zum Telefon. Über das Service-Telefon des Diakonischen

Werkes (Tel. 30 62 03 00) erfahren sie von Simone Zander und ihren Mitarbeiterinnen, welche Organisationen aktuell frische Hilfskräfte oder Spenden brauchen.

„Wer bei uns anruft, möchte eine persönliche Stimme hören“, sagt Simone Zander. „Bei uns rufen Jugendliche und Rentner an, aber auch Schulklassen und andere Gruppen.“

„Wir sind für jede Hilfe dankbar, wünschen uns aber eine gewisse Kontinuität“, sagt Pastor Klaus Peter Wehde von der Lutherkirche. In der Kleiderkammer seiner Gemeinde werden stets neue Kräfte gebraucht, die die gespendete Kleidung sortieren, einordnen und an die Flüchtlinge verteilen. „Für die Ehrenamtlichen in der Kleiderkammer gilt die strenge Regel, dass jeder selbst entscheiden muss, wann seine Grenze erreicht ist und er lieber nach Hause gehen möchte. Irgendwann stoßen auch Ehrenamtliche an ihre Grenzen.“

Die Spendenbereitschaft der Altonaer ist so groß, dass die Kleiderkammer hin und wieder einen Spendenstopp einlegen muss. „Immer gesucht sind kleine Männergrößen und aktuell natürlich Winterkleidung“, so Wehde. Auch Jochim Maack hat einen Wunsch. „Es wäre schön, wenn nicht nur Fahrräder, sondern auch Fahrradschlösser gespendet werden.“

Ohne ehrenamtliche Arbeit wird es auch in den nächsten Jahren nicht gehen, ist sich Pastor Wehde sicher. „Anders werden wir die Flüchtlinge nicht integrieren können.“

Autor: holmer.stahncke@kloenschnack.de

Neu bei IKEA in Altona

Erste Hot Dog Küche weltweit!



Kreativ, individuell, einfach gut

Bei IKEA Hamburg-Altona können sich Kunden ab sofort ihren eigenen und ganz persönlichen Hot Dog zusammenbauen. Ist doch ein alter Hut? Ganz und gar nicht. Denn in der KÖK gibt es Varianten von Veggie bis Rind halal. Um auszuwählen, bekommt der Kunde vor der Bestellung eine Art Menükarte in die Hand, auf der er ankreuzen kann, welche Variante mit welchen Zutaten er haben möchte. Diesen Zettel gibt er bei der Bestellung ab und sein individueller Hot Dog wird für ihn zusammengestellt. Die beliebten Stationen mit Röstzwiebeln, Gurken und Toppings gibt's natürlich trotzdem auch für die KÖK Kunden.



Hier kommt Hamburger Platt und Schwedisch zusammen

KÖK ist ebenso im Schwedischen wie im Plattdeutschen das Wort für Küche. Hier fließen also die Einflüsse aus IKEAs Heimat und dem Hamburger Standort zusammen. Und weil die KÖK überall der Ort ist, an dem sich die ganze Familie trifft und gemeinsame Zeit und Essen genießt, ist die Hot Dog KÖK in Altona natürlich für die ganze Familie gemacht. Die Einrichtung ist beispielsweise so pfiffig angelegt, dass Kinder die Möglichkeit haben, eine Schublade auf ihrer Höhe als Stehtisch auszuziehen. Die Hot Dog KÖK finden Hungrige im Erdgeschoss. Unbedingt ausprobieren!

Tipp: Alle schwedischen Produkte und Köstlichkeiten gibt es immer noch im Schwedenshop im 2. Obergeschoss.

Hot-Dog Starter +++ Chicken-Dog +++ Fisherman Fritz-Dog +++ Veggie-Dog +++ Beef-Dog +++

Lust auf
einen Hot Dog?

HOT DOG
KÖK

„KÖK“ heißt „Küche“:
Hier kommt Schwedisch und
Hamburger Platt zusammen!



Lecker
Hot Dog Essen!

Stell dir deinen Hot Dog aus vielen frischen Zutaten zusammen – ganz, wie es dir gefällt!

Gegen Vorlage dieses Coupons bekommst du beim Kauf von zwei Hot Dogs einen gratis!*

*Bei Vorlage dieses Coupons erhältst du von zwei selbst zusammengestellten Hot Dogs in der HOT DOG KÖK den günstigeren gratis!
Gültig bis zum 03.01.2016 nur bei IKEA Hamburg-Altona.





Natürlich grün: Blick auf's TBA

Auf gute Nachbarschaft

Die kleine Welt im Hinterhof

Mit dem „TBA“ in der Gaußstraße zeigt eine bemerkenswerte Bar im Verborgenen Qualität und Nachbarschaftsnähe. Der KLÖNSCHNACK hat mal die Nase reingehalten.

Die kleine Tafel vor dem Durchgang einer Wohnzeile ist der einzige Hinweis für das, was sich hier in der Gaußstraße versteckt hält: Tonstudio, Shared Office sowie eine Musikschule und ein kleines Lager mit Versandhandel teilen sich den Innenhof mit einigen angrenzenden Büros – und seit Kurzem auch dem TBA. Abkürzung für „To Be Announced“ (deutsch: „wird angekündigt“): eine der wenigen nicht touristisch orientierten und doch gemütlich-stylischen Bars, die Hamburg noch zu bieten hat.

Der Stil kommt nicht von ungefähr: Zwei Architekten und ein Bauingenieur haben sich bei der schwungvollen Formgebung mit warmem Licht und kompletter Einbettung störender Elemente wie Kabel und Lüftungsrohre ausgetobt.

Hannah Bender (28), ihres Zeichens Veranstaltungskauffrau, tut das bei der Organisation: Das Opening mit Bühne und Live-Musik ein voller Erfolg.

„Unser Innenhof war pickepackevoll mit Leuten. Eine ganz bunte Mischung, Millitär neben Punk, das war echt interessant zu sehen“, erzählt sie.

Das ist es, was die vier Gestalter und Betreiber des TBA so lieben: Ihre kleine Nachbar-

schaft. Eine Welt für sich, die jeden neuen Gast willkommen heißt und neben dem Pils (3,70 Euro/Flasche) mit einer kleinen Auswahl an Craft Beer und Spirituosen wie Zacapa Rum und Belvedere Vodka versorgt. Eine weitere Besonderheit: das silberne Wellblechdach, von dem Lampions herabhängen und geradezu dazu auffordern, sich auch bei Hamburger Schietwetter ins Freie zu setzen.

... eine Bar, in die man nach Feierabend einfach hineinfallen kann ...!

Spricht einer von Gentrifizierung, rümpft Hannah die Nase: Ja, natürlich hat sich hier in den letzten Jahren viel getan. Und natürlich ist eine Bar auch ziemlich einladend, um Wohnraum attraktiver und Mieten

höher zu gestalten.

Aber wer weiß, wie es vorher aussah, der hat Verständnis, dass der Vermieter darauf achtet, dass es hier mit rechten Dingen zugeht:

„Als ich hier mein kleines Büro bezogen habe, klingelten anfangs immer noch Männer bei mir und fragten nach einer gewissen ‚Celina‘ ... Ich habe das dann mal gegoogelt und festgestellt, dass im Innenhof tatsächlich ein Puff war und Celina eine Dame, die sich passend eingemietet hatte“, erzählt Hannah.

Sie und ihre drei Mitstreiter gehören jetzt seit fünf Jahren zu der kleinen Nachbar-



Hannah hat bartechisch die Hosen an

schaft von Selbstständigen und Gewerbetreibenden, aus der das TBA entstand. Weil einer der Nachbarn aus seiner Werkstatt raus musste. Und weil ohnehin im Raum schwebte, man brauche hier eine Bar, in die man direkt nach Feierabend einfach hineinfallen könne.

Die Liebe zur Nachbarschaft findet sich überall wieder: von der ersten Buchung des



Na, denn mal Prost!

TBAs für eine Hochzeit über das angebotene Craft Beer eines Bekannten bis hin zu den von einer Freundin kreierten Toiletten-schildern.

Und von so viel Nachbarschaft kommt es, dass es seit Kurzem auch ein Hofbaby gibt. Der Grund, weshalb das TBA derzeit den Donnerstag namens „Kleiner Freitag“ von 18 bis 3 Uhr feiert und sonst ausschließlich für Bookings jeglicher Art zu haben ist.

Im kommenden Frühjahr soll es dann aber richtig losgehen: mit weiteren Events und Öffnungszeiten. Aktuelle Infos gibt es über facebook.com/tobeannouncedhamburg.

Autorin: Svenja Hirsch

33.

KLÖNSCHNACK GEBURTSTAGS PARTY



DIE BLUES BROTHER SHOW MIT DEN LEGENDÄREN BLACK BROTHERS & THE BAD BONES

Dienstag, 1. März 2016, Einlass 19 Uhr, Showbeginn 20 Uhr Süllberg, Ballsaal
Eintritt 45 Euro inkl. Bier, Wein, Wasser und kleinen Speisen. Karten im VVK beim Klönnschnack

Dresscode: Sonnenbrille, schwarzer Anzug, Hut oder Jeans und Lederjacke

Mit freundlicher Unterstützung von:



Im Spitzenspiel der Regionalliga Nord klärt hier Torwart Schonschek gegen Stürmer von Arminia Bielefeld. Vorübergehend spielte Altona 93 in den 60er Jahren nicht im traditionellen schwarz-weiß-roten Jersey.

FOTO: VERLAG DIE WERKSTÄTT

Altona 93

Der etwas andere Verein

Keine andere Sportart begeistert so viele Menschen wie der Fußball. Neben den großen Vereinen werden auch kleine wie Altona 93 geliebt. Damals wie heute hat der Traditionsverein treue Anhänger.

Einmal im Leben sollte ein Mensch jede Sportart hautnah erleben. (Ausgenommen vielleicht Volkstanz und Curling.) Auf jeden Fall zählt dazu ein Besuch eines Fußballspiels beim Altoner Fußballclub (AFC). Allein der Name des Stadions „Adolf-Jäger-Kampfbahn“ kann wohlige Schauer auslösen. Wie bieder klingt daneben „Volksparkstadion“? Kampfbahn wird hier bei vielen Spielen wörtlich genommen. Auch wenn der Lohn fürs Rennen, Köpfen und Grätschen, gemessen an den Gehältern von Profis, bescheiden ist, geben die Männer im schwarz-weiß-roten Trikot alles. Es könnte ein Trainer einer höheren Spielklasse zuschauen, am Ende sogar ein Platz in der Regional- oder Bundesliga drin sein. Denn nur für Gotteslohn und Fanjubiläum wird auch in dieser Spielklasse nicht gekickt. „Bei einigen Spielern geht es manchmal um 50 oder 100 Euro“, sagt der Vereinsvorsitzende Dirk Barthel.

Er versäumt so wenig ein Spiel wie die vielen treuen Fans, die auch zu Auswärtsspielen mitreisen. Während Barthel stets kor-



Der Ehrenvorsitzende Volker Kuntze-Braack, der langjährige Vereinsvorsitzende Dirk Barthel und Dr. Wolfgang Wagemann vom Freundeskreis Altona 93 beschäftigen sich immer wieder gern mit der Geschichte des Traditionsvereins.

rekt im Blazer am Spielfeldrand steht, tragen die Zuschauer gern Sportliches. Toleranz wird hier großgeschrieben. Vom Kaufmann über den Vater eines Fußballtalentierten Jungens bis hin zum Bauwagenbewohner fiebern alle mit den AFC-Spielern.

Wer Fußball liebt, Kommerz und Millionengehälter großer Vereine verabscheut, der fühlt sich bei AFC-Spielen gut aufgehoben. Einst spielte der Verein auch ganz vorne mit. Tempi passati. Altvordere wie der Ehrenvorsitzende Volker Kuntze-Braack er-

zählen mit leuchtenden Augen aus vergangener Zeit. „1963 wären wir fast in die Bundesliga gekommen, so der fast 80-Jährige. „Damals waren wir auf Augenhöhe mit dem HSV und dem FC St. Pauli“, erinnert Dr. Wolfgang Wagemann vom Freundeskreis des Vereins.

Es gab eine Zeit, da kamen 10.000 Zuschauer an die Adolf-Jäger-Kampfbahn an der Griegstraße. Auch diese Zeit ist vorüber. Kamen in den 1950er Jahren im Durchschnitt 7.000 Besucher, sank diese Zahl kontinuierlich. Im Vergleich zu anderen Vereinen der 5. Liga ist die Zahl mit bis zu

Fast in die Bundesliga gekommen

1.000 heute immer noch beachtlich. Andere Vereine, so Volker Kuntze-Braack, freuen sich, wenn wir zu Auswärtsspielen kommen.“ Dann stiegen die Zuschauerzahlen und auch der Bierkonsum.

Derzeit wird in der langen Vereinsgeschichte ein neues Kapitel geschrieben. Zukünftig werden die Fußballfreunde ihre Spieler an der Memellandallee anfeuern. Der Spielort wechselt, die Begeisterung bleibt bestehen. „Wir müssen jetzt sehen“, so Dirk Barthel, „dass wir ein schönes Stadion bekommen.“

www.altona93.de

Autor: helmut.schwalbach@kloenschnack.de

ZUM VEREIN

Altona 93,

im Juni 1893 von Altonaer Gymnasialisten und jungen Kaufleuten als „Altonaer Cricketverein“ gegründet, wurde der Verein mehrfach umbenannt. So liefen die Spieler 1919 unter dem Namen VfL Altona auf, später mit einem Altona FC 93 Borussia-Trikot. 1979 kehrte der Verein zum alten Namen „Altonaer Fußball-Club von 1893“ zurück. „Altona 93“ zählt heute zu den ältesten deutschen Fußballvereinen. Die rund 1.500 Mitglieder, darunter 800 jugendliche Fußballer, blicken auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Zu den herausragenden Erfolgen zählt eine Serie Hamburg-Altonaer Meisterschaften sowie das Erreichen des Viertelfinales um die Deutsche Meisterschaft. Lange Jahre spielte die Mannschaft in der Regionalliga Nord, später in der Landes- und Oberliga Nord. In den vergangenen Jahren landeten die AFC-Fußballer stets auf vorderen Rängen der Oberliga Nord.

Wirtschaft

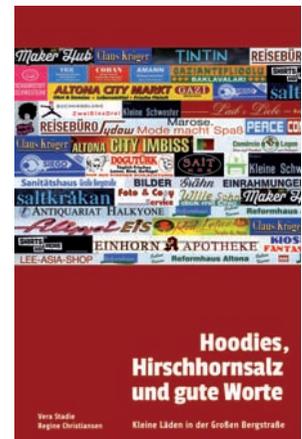
GROSSE BERGSTRASSE

Hier wird ein neues Kapitel Stadtgeschichte geschrieben

Unter dem Motto „Die Große Bergstraße erfindet sich neu“ erschien kürzlich ein Büchlein mit dem Titel „Hoodies, Hirschhornsalz und gute Worte“. Darin geht es um neue und alte Geschäfte, die an der Großen Bergstraße für frischen Wind sorgen. Tatsächlich hat sich das Quartier rund um die Einkaufsmeile seit der IKEA-Eröffnung gravierend verändert. Nach vielen Jahren des Niedergangs, leer stehender Geschäfte und Ramschläden erwacht in der Großen Bergstraße neues Leben. Mitverantwortlich hierfür sind Unternehmer, Inhaber von kleinen Geschäften, Cafés und Dienstleistern, die an die Blütezeit des Quartiers erinnern. Gab es vor einigen Jahren für die Meile keine positive Perspektive, so wird heute dem Flaneur und Passanten der Aufschwung mehr als deutlich. In dem vorliegenden Heft von Vera Stadie und Regine Christiansen werden inhabergeführte Geschäfte,

Handwerker und Gemüsehändler vorgestellt. Sie alle machen deutlich, dass hier ein neues Kapitel Stadtgeschichte geschrieben wird. Ablesbar war das schon seit Längerem an Besuchern aus dem nahen Ottensen. Jahrelang hatten sie die Große Bergstraße gemieden. Vegetarier das Steakhaus. Doch immer häufiger werden die Nachbarn aus dem schon seit Langen hippen Quartier zwischen Altonaer Bahnhof und Hohenzollernring in Cafés und Läden an der Großen Bergstraße gesehen. Und die Älteren erzählen aus der Zeit, als sie hier bei „Montanus“ regelmäßig Platten und Bücher kauften und bei Tchibo Kaffee tranken.

Hoodies, Hirschhornsalz und gute Worte, herausgegeben von der Bergstraßen GbR, ISBN 978-300-050713-7, 8 Euro



UNSER ALTONA

„Vertrauen ist einehaltungsfrage“

Wer Informationen, Kontakte oder bestimmte Geschäfte sucht, findet all das im Netz unter der Adresse www.unser-altona.de. Wie dynamisch die Szene von Unternehmern und Geschäftsleuten inzwischen ist, erlebten die Gäste bei einem Treffen im „Stadtcafé Ottensen.“ Hierfür war als Referent Jörn Ehrlich vom Unternehmen „V.I.E.L. Coaching und Training“ eingeladen worden. So kurzweilig wie routiniert sprach der Coach zum Thema Vertrauen. Sein Credo dabei: „Unternehmer sein hat mit Flirten zu tun.“ Vertrauen gewinne

man im Kontakt mit anderen durch „freundliche Stärke“. Vertrauen sei eine Haltungfrage, so Ehrlich. Ohne die Geduld seiner Zuhörer übermäßig zu strapazieren, überzeugte der Coach die Gäste von seinen Thesen. Mit dabei der Mopochef vom Dienst Stefan Fuhr und Hagenah-Geschäftsführer Thomas Wrede.



Jörn Ehrlich von „V.I.E.L. Coaching und Training“

FÜNF FRAGEN AN...

Corinna Schroeder

Der Floristikmeisterbetrieb „Blumen Schroeder – Floral-Art Ottensen“ ist ein traditionsreiches Hamburger Familienunternehmen, dessen Geschichte bis in das Jahr 1894 zurückreicht. Der Ursprung liegt in Wandsbek, später ging es viele Jahre in Eppendorf weiter. Seit 1978 in Ottensen, ist das Blumen-Fachgeschäft heute nicht nur eine feste Größe im Szeneviertel an der Elbe, sondern in ganz Hamburg und auch über die Stadtgrenzen hinaus. Die Kreativität sowie die Liebe zur Blumenwelt lebt die Inhaberin Corinna Schroeder ebenso begeistert wie bereits die drei Generationen vor ihr.



Corinna Schroeder führt ihr Floristik-Fachgeschäft in vierter Generation

Frau Schroeder, Altona, Ottensen und die besondere Große Bergstraße befinden sich in einer rasanten Entwicklung. Wie beurteilen Sie diesen anhaltenden Wandel?

Die rasante Entwicklung in Altona, Ottensen und der Großen Bergstraße ist eine Chance und die Möglichkeit, immer wieder neue Farbe in das Viertel zu bringen. Durch jede Verände-

rung kommen weitere kulturelle Angebote dazu und die Gegend wird bunter, fröhlicher und belebter. Gerade Ottensen ist typisch für diese schnelle, vielfältige Entwicklung und steht mit seinen vielen Läden, Kneipen und Geschäften für die pulsierende Entwicklung Hamburgs.

Alte Geschäfte mussten weichen, andere kamen hinzu. Sehen Sie darin eine Bereicherung oder ist es eher schade um alteingesessene Läden?

Das kann man so pauschal gar nicht sagen. Neue Läden ziehen natürlich immer auch neue Menschen und somit neue Kunden an. Es ist selbstverständlich im-

mer schade um alteingesessene Geschäfte mit viel Tradition und Geschichte, jedoch liegt das nicht nur an der demografischen Veränderung im Viertel, sondern häufig auch an mangelnden Nachfolgern. Und gerade neue Geschäfte mit jungen Unternehmern bereichern unser Stadtbild und bringen außerdem neuen Schwung.

Wie hat sich die Einwohnerstruktur in den vergangenen zehn Jahren verändert?

Die Einwohnerstruktur ist jünger und anspruchsvoller geworden. Es besteht ein größerer Informationsbedarf als früher. Die Menschen möchten zum Beispiel wissen, wo ihre Blumen herkommen und wie sie angebaut werden. Es gibt viele Familien mit Kindern, die sehr auf Nachhaltigkeit der Produkte und verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen achten. Es ist ein sehr familiäres Umgehen miteinander, was mir persönlich jeden Tag aufs Neue viel Freude macht. Ottensen ist ein Dorf in der Stadt.

Wer profitiert am meisten von den Veränderungen hinsichtlich

Geschäftsleben und Bevölkerungsstruktur?

Eigentlich profitieren alle von der Veränderung, denn keine Veränderung bedeutet Stillstand oder sogar Rückschritt. Durch den stetigen Wandel kommen neue Menschen, Branchen und Angebote ins Viertel und verhehlen auch den Unternehmern und Geschäften vor Ort zu neuem Schwung und einer positiven Entwicklung.

Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Geschäftes?

Wir freuen uns auf die Zukunft und sehen dieser im schönen Stadtteil Ottensen äußerst positiv entgegen. Für uns bedeutet Zukunft auch immer persönliche Weiterentwicklung und kreative Fortbildung im Beruf – zumal Florist wirklich einer der schönsten Berufe überhaupt ist! Dabei pflegen wir ganz besonders unsere vielen treuen Stammkunden, die schon seit Jahrzehnten hier leben und bei uns einkaufen – und mit dieser Freude entwickeln wir gemeinsam dieses lebensfrohe Viertel weiter, sodass noch viele junge Familien nachziehen werden – da bin ich ganz sicher!

Panorama

FOTO: ANDREA FLAK



Ausblick von der Towerbar an den Landungsbrücken

SILVESTER

Tanz am Tor zur Welt

Gäste der Veranstaltung „Tanz am Tor zu Welt“ lassen das Jahr 2015 glamourös am 31. Dezember mit einem besonderen 5-Gang-Silvester-Menü inklusive korrespondierender Weine ausklingen. Doch auch die Aussicht hat es in sich: Der Blick aus der Elbkuppel fällt direkt auf den zu Füßen liegenden Hamburger Hafen sowie auf das mitternächtliche Feuerwerk, das zu Klängen der Liveband „Step up“ bestaunt werden kann. Der Preis pro Person beträgt 220 Euro inklusive 5-Gang-Menü und Getränkeauswahl.

Reservierungen bitte unter E-Mail veranstaltung@hotel-hamburg.de oder Telefon 31 11 37 07 00

WORKSHOP

Rauf auf's Board

Das Studio Longboard lädt am 13. Dezember zwischen 15 und 17 Uhr zum Skatboard-Workshop für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis ein. Unter dem Motto „Riders on the street!“ geht es auf die Straße zum Freestylen. Auch benachbarte Parkhäuser werden zu Funspots umfunktioniert. Leihboards und Schutzausrüstung können bei Bedarf im Studio ausgeliehen werden. Im Vordergrund steht übrigens nicht die Technik, sondern der Spaß!

Treffpunkt:

**Studio Longboard,
Leverkusenstraße 13F**



Lesepaten helfen Schülern

EIDELSTEDT

Lesepaten gesucht

MENTOR – die Leselernhelfer Hamburg e.V. und die Grundschule Heidacker in Eidelstedt suchen Leselernhelfer: Erwachsene, die sich ehrenamtlich wöchentlich in einer individuellen 1 zu 1 Betreuung mit einem Schüler zur gemeinsamen Lesestunde treffen.

**MENTOR, Tel. 67 04 93 00,
info@mentor-hamburg.de**

JÄGERSCHLACHT UND ZYMNY, ÜBEL UND GEFÄHRLICH

Zugeschaut und mitgeslamt!

Bunker Slam und Best of Poetry Slam sind ja als Massenveranstaltung allgemein bekannt. Weniger bekannt ist der Weg der Poeten dorthin. Der geht über die Jägerschlacht im (wie sollte es anders sein) Grünen Jäger und endet dann hoffentlich mit eigener ausgebuchter Wort-Show. Geschafft hat das beispielsweise Jan Philipp Zymny. Der hat beim Trabrennbahn Open Air nicht nur den ersten Platz belegt, sondern betritt die Bühne zum Jahresbeginn ganz für sich alleine. Am 7. Januar ist Zymny mit seinem leicht überdrehten, sehr jugendlichen und körperlich (für den Künstler) extrem anstrengenden Programm „Bärenkatapult!“ im Übel und Gefährlich zu sehen. Wer nicht nur Bock auf Zuzucken, sondern vielleicht sogar Mitmachen hat, geht am 15.12. noch schnell zur Jägerschlacht.



STOFFE

POLSTER

JALOUSIEN

TEPPICHE

HH-OTTENSEN · BAHRENFELDER STR. 71 · TEL. 39 60 93 · 10-19, SA 10-16
HH-SCHNELSEN · FROHMESTR. 19 · TEL. 559 35 56 · 9.30-19, SA 9.30-14

WWW.HELM-UND-HELM.DE

HELM & HELM

INNENEINRICHTUNG



Tarik und Tamara nach der Geburt



Tarik und Tamara können nach Hause

RONALD MCDONALD HAUS

Doppeltes Glück für Tarik und Tamara

Eine Geschichte mit zweifachem Happy End durfte das Ronald McDonald Haus mit Oase Hamburg-Altona in den letzten Monaten miterleben: Tarik und Tamara kamen am 28. März 2015 bereits in der 24. Woche mit 560 Gramm und 640 Gramm viel zu früh zur Welt. Während sich die Zwillinge auf der Frühchenstation gut erholen, finden ihre Eltern im Ronald McDonald Haus für ein halbes Jahr ein Zuhause auf Zeit.

Am Altonaer Kinderkrankenhaus können die Familien schwerkranker Kinder in elf Apartments ganz in der Nähe wohnen, während die kleinen Schützlinge auf der Station behandelt werden. Anne Spekker, Leiterin des Hauses sagt: „Diese Nähe hilft heilen.“ Nach sechs Monaten darf die junge Familie endlich nach Hause und bald ihr erstes Weihnachten zu viert feiern.

Die vier werden ihren Aufenthalt im Ronald McDonald Haus in guter Erinnerung behalten, wie ihr Gästebucheintrag verrät: „Wir kommen immer gerne hierher zurück, weil das Haus wie unser zweites Zuhause ist.“

Ronald McDonald Haus Altona, Bleickenallee 38,
Telefon 85 15 05 80



Schiffsankünfte 2016

KALENDER

Schiffe gucken

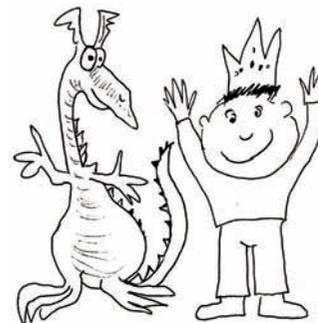
Der Wochenkalender „Mit Hamburger Schiffen durchs Jahr“ zeigt 53 Fotomotive von Thomas Kunadt. Abgerundet werden die 60 Seiten des Kalenders mit HamburgInformationen, Schiffsankünften und Hoch- und Niedrigwasserzeiten für Hamburg-St. Pauli.

KJM Verlag, 18 Euro,
ISBN 978-3-945465-14-1

AUSSTELLUNG Farbwechsel

Die Ausstellung „Alle Bilder fliegen hoch“ zeigt Bilder, Objekte und Installationen von Teilnehmern des Projektes „Farbwechsel Altona“ Hintergrund ist eine Maßnahme für Menschen unterschiedlichster Hintergründe. Bei der Aktion mussten sie sich auf etwas einlassen, das hatten viele von ihnen lange nicht mehr getan. Sie durften dabei aber einfach kreativ sein, ohne etwas „Nützliches“ herstellen zu müssen.

Businesspark Bahrenfeld,
Wichmannstr. 4



FOTONICEHILL

ALTONA ALTSTADT

Adventsfrühstück im Sein.

Das noch junge Café „Sein. Kulturgastronomie“ im Haus Drei lädt am 29. November ab 9 Uhr zum gemütlichen Adventsfrühstück ein.

Sein. Kulturgastronomie, Hospitalstraße 107



Silvester 2015



- Dance Floor im Event-Bereich
- viele gratis Fun-Spiele mit Sachpreisen
- Begrüßungsdrink, Flying Buffet,
- Mitternachtssekt und Berliner

KARTENVORVERKAUF ab sofort - Karten erhältlich an der Casino Rezeption - täglich von 15 - 03 Uhr

BEGINN 20 Uhr
Eintritt € 25,-

CASINO SCHENEFELD | Im Stadtzentrum | Industriestr. 1
Telefon 040 839 00 20 | www.schenefeld.casino-sh.de



Panorama



Nikolas Borchert (StützPunkt), Alexander Wolff (Sebastian-Wolff-Stiftung) mit Joja Wendt, Kirsten Heitmann und Stefan Eggert vom Kulturbüdel, Hinrich Wolff (Sebastian-Wolff-Stiftung)

PROJEKT FÜR OBDACHLOSE

Joja Wendt spielt Benefizkonzert

Der Kulturbüdel (Gründer Joja Wendt, Stefan Eggert und Kirsten Heitmann) lud gemeinsam mit der Sebastian-Wolff-Stiftung zu einem Benefizkonzert zugunsten von „StützPunkt für Obdachlose“ ein. Der StützPunkt ist Teil des Caritasverbandes und bietet obdachlosen Menschen beispielsweise an, hier ihre Habe sicher zu bewahren.

Bei dem exklusiven Konzert in den Räumen des Großflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Clubs spielte der Pianist Joja Wendt unter dem Motto „Geschichten am Klavier“ Eigenkompositionen und Boogie-Woogie-Klassiker.

Der Erlös von rund 20.000 Euro geht an die Projekte. Die Finanzierung des StützPunktes ist damit für dieses Jahr gesichert und kann auch im kommenden Jahr vom Kulturbüdel unterstützt werden. StützPunkt-Leiter Nikolas Borchert sagt: „Wir sind sprachlos über das große Engagement aller Beteiligten. Sie alle haben dafür gesorgt, dass dieser stimmungsvolle Abend unsere Zukunft sichert.“

www.kulturbuedel.de/projekte/stuetzpunkt/

SPENDEN

Weihnachtsfreude weitergeben

Unter dem Motto „Weihnachtsfreude weitergeben“ sammeln MyPlace-SelfStorage und die Hamburger Tafel wieder Lebensmittel für die Bedürftigen der Stadt, um ihnen die Weihnachtszeit zu verschönern.

Vom 9. November bis zum 11. Dezember können in allen MyPlace-Standorten haltbare Lebensmittel wie Konserven, Reis, Kaffee, Zucker oder Babygläschen abgegeben werden.

Die Spenden werden ab Anfang Dezember von der Hamburger Tafel ausgegeben. Vorstandsmitglied Hans-Werner Specht sagt: „In der Vorweihnachtszeit ist das Haushaltsbudget unserer Gäste besonders knapp. Viele Eltern leiden vor allem darunter, ihren Kindern nicht alle Wünsche erfüllen zu können. Durch die Lebensmittelspenden können sie Geld sparen, um kleine Weihnachtsgeschenke zu kaufen.“

Stresemannstraße 290, 22761 Hamburg



Spenden für arme Kinder

CAFÉ SALT KROKAN

Einladung zum Café-Kränzchen

Schräg gegenüber eines schwedischen Möbelhauses ein ebenfalls schwedisches Café zu betreiben, ist nicht ganz doof – dachte sich bestimmt auch Marko Holmberg, als er hier, in der Großen Bergstraße 191, das Café Saltkrokan eröffnete. 2013 war das, mittlerweile ist das Café zu einem Ort für skandinavischen Traditionen wie gemeinsamen Glögg-Trinken und besonderen Lesungen geworden: Die schwedisch-deutsche Lesung zum Beispiel, bei der mehrere „Literaturen“ auf Schwedisch und Deutsch gelesen werden. Oder auch



Inhaber Marko Holmberg und Konditorin Anne in frisch-frecher Laune hinterm Tresen

ganz kulinarische Lesungen, wie diese hier: „Die drei Damen auf Café-Fahrt – ein literarisches Backbuch mit Ulla, Trude und Magda“, das wahrscheinlich erste belletristische und illustrierte Backbuch wird vor Ort ge-

lesen und verköstigt! Denn natürlich hat auch das Café seinen Teil dazu beigetragen: Das Rezept für einen schwedischen Apfelkuchen wurde von Konditorin Anne extra für das Buch kreiert. Im Buch machen sich drei Damen ihrem Alter zum Trotz noch einmal auf eine Reise zu wunderschönen Cafés und Bäckereien, aus denen sie jeweils leckere Rezepte mit nach Hause bringen. Ein paar weitere Leckereien sowie Begrüßungsprosecco sind neben Anwesenheit von Illustratorin Katarina Kühl ebenfalls vorbereitet! Los geht es am 3. Dezember um 19 Uhr.

Weitere Veranstaltungen gibt's stets hier: cafe-saltkrokan.de

VERKAUFSSTART

Harkortstraße

MITTE ALTONA

52 Neubau-Eigentumswohnungen

48 bis 120 m² Wohnfläche

ab EUR 256.000, courtagefrei direkt vom Bauträger

BEDARFS AUSWEIS HAUPTENERGIETRÄGER FERNWÄRME, KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG, FOSSIL.
HAUS 1 + 2: 42,2 KWH/(M²A), HAUS 3: 36,9 KWH/(M²A), BJ 2016

BEHRENDT

040.38 02 19 792 | wo-wollen-wir-wohnen.de
BEHRENDT WOHN EIGENTUM 14 GMBH
FRIEDENSALLEE 271 | 22763 HAMBURG



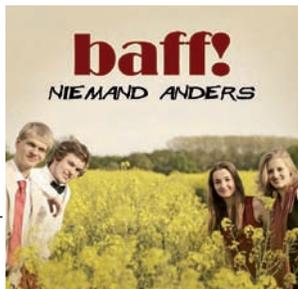
Kultur

KULTURWERKSTATT

Ganz baff

Von Stimmen und Sangesakrobatik weiß Alexander Grimm, Gründer der Kulturwerkstatt in Bahrenfeld, selbst Sänger wie Gesangscoach, eine ganze Menge. Man darf ihm also glauben, wenn er junge A-Capella-Talente zum Konzert lädt.

In diesem Fall vier junge Leute aus Braunschweig, Lübeck, Winsen (Luhe) und Eckernförde. Lilly und Jonathan lernten sich auf einem Konzert kennen, sangen zusammen und beschlossen, noch zwei weitere Leute mit ins Boot zu holen. Die Wahl fiel auf Maj und Jörgen – eine gute, wie sich bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt herausstellte, bei dem die vier bereits rund 500 Zuschauer begeistern konnten. Da passt der Bandname baff! wie die Faust aufs Auge. Die Kompositionen sind selbstkreiert und auf Deutsch, ein Album namens „niemand anders“ gibt es bereits – und am 5.12 das Konzert in der Kulturwerkstatt. Alex Grimm hat übrigens vor, seine Werkstatt als A-Capella-Bühne zu etablieren. Wetten also, dass sich hier auch im kommenden Jahr weitere Talente präsentieren?
Infos und Termine: <http://kulturwerkstatt.hamburg/>



Cover zum Album „Niemand anders“

BEDÜRFNISANSTALT

Ein Stadtteil zum Dran-Riechen

Die Nase in einen Stadtteil stecken, das geht ab dem 6.12. in der Bedürfnisanstalt. 1928 entworfen, wurde im Untergeschoss des kleinen Backsteingebäudes tatsächlich einige Zeit ganz gepflegt „geschifft“ und oben in der Wartehalle auf das nächste freie Örtchen gehofft. Heute ist dies einer der letzten kleinen und unkommerziellen Ausstellungsräume für Kunst in der Stadt. Und so begreift es auch Corinna Ludolph, die gemeinsam mit einem

Duft- und Heilpflanzenexperten aus Ottensen ein feuchtes Potpourri präsentiert, das es so kaum noch gibt: „eine alte Art von ganz natürlicher Raumbeduftung“, erklärt Corinna. „Im Rokoko war es gang und gäbe diese Art von Potpourri im Winter in Porzellangefäßen an eine Wärmequelle zu stellen und so die Räume zu beduften.“ Eicheln aus dem Jenischpark und anderes Naturgut hat sie hierzu konserviert, mit Salz und Alkohol fermentiert. Durch die Zugabe von ätherischen Ölen entsteht ein stark duftendes Natur- und in diesem Falle auch Raumerlebnis, denn natürlich gibt es nicht nur etwas zu riechen, sondern auch zu gucken.

Karlotta Freier (www.karlottafreier.de), eine junge Illustratorin aus Hamburg, zeigt ihre ganz eigene Sicht auf Altona

und seine Menschen. In klaren Linien und sanften Farben zeichnet sie nicht nur deren Gesichter und Gestalten, sondern erzählt dazu auch gerne mal in Schrift eine kleine Geschichte. Und sorgt dafür, dass nicht nur die Nase, sondern auch Augen und Geist ganz und gar im künstlerischen Altona stecken.

„Gesammelte Eindrücke“, Bedürfnisanstalt, Bleickenallee 26a, So. 6.12 - Fr. 18.12, 16 bis 20 Uhr und nach Absprache, Midissage: Sa. 12.12. ab 18.30 Uhr



Illustrationen zur Ausstellung von Karlotta Freier



Haus mit großem Kamin zu verkaufen?

Egal, wie speziell Ihre Immobilie auch sein mag – wir finden den richtigen Käufer. Dabei bauen wir auf langjährige Erfahrung, vor allem im Hamburger Westen.

Erfahren Sie mehr unter www.eliteimmogroup.com



Jetzt anrufen und noch heute Ihr persönliches Weihnachtsgeschenk sichern.

ELITE
IMMOBILIEN

Ihre Ansprechpartnerin: **Elisabeth Wulf**
Tel.: 040 807994-62

Unsere Premiumklasse für Sie

Reihenhaus im Herzen von Eiderstedt/Tetenbüll



Wienecke & Jung Immobilien ist ein innovatives Immobilienunternehmen in und um St. Peter Ording auf der Halbinsel Eiderstedt.

Im Vordergrund steht für uns die maßgeschneiderte Immobilie für jeden „Typ“. Individuelle Lösungen für Käufer und Verkäufer sind unsere überzeugenden Stärken.

Sie finden uns auf der Homepage, im YouTube Channel, bei Facebook oder zum persönlichen Beratungsgespräch im Büro.

Wienecke & Jung Immobilien GbR
Esing 4, 25881 Tating
Tel. 04863/7301
info@wieneckejung.de
www.wieneckejung.de



So wird Vermögen aufgebaut

ANZEIGE

Der Aufbau von Vermögen ist eine langfristige und individuelle Angelegenheit. „Wir bieten eine Konzeptberatung fürs gesamte finanzielle Leben – von der Immobilienfinanzierung über Zahlungsverkehr bis zu Ansparplänen“, sagt Jelena Kankaras, Vermögensberaterin bei der Haspa im Otto-von-Bahrenpark, Gasstraße 6. Vermögensaufbau sei wie der Bau eines Hauses, betont ihr Kollege Niels Haeger: „Sie benötigen ein solides Fundament, auf dem das Haus mit verschiedenen Säulen entsteht. Bei Bedarf sollte es an die aktuelle Lebenssituation angepasst werden, zum Beispiel ein Kinderzimmer angebaut werden.“ Eine gründliche Analyse stehe am Anfang.

„Wir schauen gemeinsam mit dem Kunden, wie er sein finanzielles Leben gestalten möchte: Welches Einkommen soll ihm später zur Verfügung stehen? Wo und wie möchte er im Alter leben? Wie groß ist die Rentnlücke und wie kann sie ge-



Niels Haeger und Jelena Kankaras sind Vermögensberater bei der Haspa.

schlossen werden?“, erläutert Kankaras. Das Team aus Beratern mit Lebenserfahrung und spezieller Qualifikation für die Tätigkeit als Vermögensaufbauberater begeistert in Bahrenfeld immer mehr Kunden. Besonders bei Kunden, die Finanzierungsanfragen für das Bauvorhaben „Neue Mitte Altona“ stellen, kommt das Konzept gut an.

Ein bis zwei Stunden Zeit für die Erstellung eines individuellen und zielgerichteten Vermögenskonzeptes sollten eingeplant werden. Termine können telefonisch unter 040 3579-2809 vereinbart werden.

Kultur

KULTURBAUTEN

Ganz bodenständig

Fliegen tut seit Sommer 2014 an der Glacischaussee keiner mehr: Das dort einst ansässige Kulturzelt „Fliegende Bauten“ musste wegen Insolvenz weichen. Das mag schlecht für die



Geschäftsführerin Silke Kossel freut sich, wenn bald in Bahrenfeld alles abhebt

kulturelle Seriosität St. Paulis sein, kann aber zum kleinen Glück Bahrenfelds werden: Dort haben die Betreiber der „Fliegenden Bauten“ nun nach rund drei Jahren Suche vielleicht Platz für ihr Nachfolgeprojekt gefunden. Es soll „KulturBauten Bahrenfeld – everyman theatre and foodplace“ heißen und der Antrag auf eine Nutzungsänderung der kleinen Halle in der Ruhrstraße 42 ist jüngst ge-

stellt. 500 Leute und eine bis zu 190 Quadratmeter große Bühne fasst der sieben Meter hohe Raum. Genug Platz also, um mit einem ähnlichen Konzept wie dem der Fliegenden Bauten weiterzuarbeiten: Akrobatik, Neuer Zirkus und Musik soll es hier geben, wobei der Fokus wiederum die Klein- und Körperkunst sein wird. Etwas, das es nur in den Fliegenden Bauten gab. Kein Wunder also, dass die Kulturbehörde das neue Projekt trotz Insolvenz des alten nach Kräften unterstützt und so auch eben jene Halle ausfindig gemacht hat. Die Betreiber jubelten: „Die Lage in der „Neuen Mitte Altona“ ist ideal - wir erschließen einen neuen Kulturstandort und damit einen Stadtteil, der in den nächsten Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen wird“, sagt Geschäftsführerin Silke Kossel. Bis März 2016 soll der Innenraum der Halle professionell ausgebaut werden, der industrielle Charakter aber erhalten bleiben. Dann steht hoffentlich auch das neue Programm – man darf gespannt sein!

Mehr Infos und Programm gibt es bald hier: www.kulturbauten.com

W 3

Erster Streich? Ganz großes Kino!

Im W3 wird Kultur ganz politisch betrachtet. Insbesondere entwicklungs- und friedenspolitische Themen gibt es hier zu hören – aber nicht nur als gesprochenes Wort, sondern auch Kino. „Globalisierungskino“ heißt der monatliche Programmpunkt, klingt irgendwie trocken, ist es aber nicht. So am 9.12., 19 Uhr: Da läuft „The Yes Men“, der erste von mittlerweile drei Filmen des Duo infernale, bekannt geworden durch Fälschen der Webseite der Welthandelsorganisation WTO. Im Film schlüpfen sie unter anderem in die Rolle des Chefs fragwürdiger Firmen und stellen die Welt der Reichen und Mächtigen auf den Kopf. Äußerst amüsant, aber auch erschreckend, wie weit einige gut betuchte Menschen gehen, um an noch mehr Geld zu kommen. Der Eintritt ist frei, weiteres Programm des „Globalisierungskinos“ für Januar stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
www.werkstatt3.de



Dritter Streich „The Yes Men are revolting“

Stadtkultur



Katharina Apostolidis, Geigen- und Klavierlehrerin, Kulturredaktion
katharina.apostolidis@kloenschnack.de

PREMIERE

Verbannte



FOTO: © JUDITH BRISS

Ein leises Liebesdrama ohne große Gesten und Pathos. An die Stelle der Enthüllung und des Wahnsinns treten Zweifel und Zweideutigkeit. Der Alltag verführt zum Machtspiel: Wie weit kann man gehen, ohne den Anderen allzu sehr zu verletzen? Wie lähmend ist die Angst, bei der Suche nach einem neuen Leben die erkämpfte Geborgenheit und Nähe zu verlieren?

Premiere 13. Dezember um 19 Uhr, im Anschluss Premierenfeier im Ballsaal, sowie 14.12./7.1./8.1., Thalia Gaußstraße, Premierenkarten 28/erm. 15 Euro, übrige Vorstellungen 22/erm. 10 Euro, Tel. 328 144 44

WEIHNACHTSORATORIUM 1-3

Jauchzet! Frohlocket!

Der Bach-Klassiker kommt auch dieses Jahr zur Aufführung. Die feierlichen Engelschöre, bekannte Melodien und die vertonte Weihnachtsgeschichte lassen Vorfreude auf das Fest aufkommen ... So beginnt Weihnachten! Zusätzlich gibt es die Bach-Kantate BWV 110, „Unser Mund sei voll Lachens“. Santa Bulatova (Sopran), Judith Thielsen (Alt), Timo Rößner (Tenor) und Felix Speer (Bass) sowie die Kantorei St. Jacobi und das Concertone Hamburg unter der Leitung von Rudolf Kelber.



FOTO: © ULRICH GEHRS

19. Dezember um 19 Uhr, St. Jacobi, Karten 14 bis 35/ erm. 9 bis 28 Euro, Tel. 45 33 26 u. Abendkasse



FOTO: © MOLINA VISUALS

Kammermusik

Isabelle Faust, Jean-Guihen Queyras und Alexander Melnikov

„Unser Trio ist für mich ein absoluter Glücksfall“, schwärmt die Geigerin Isabelle Faust über ihr gemeinsames Projekt mit dem Cellisten Jean-Guihen Queyras und dem Pianisten Alexander Melnikov. Für die drei Künstler ist es in der Musik wie im echten Leben: Man trifft Gleichgesinnte und daraus entsteht etwas – eine besondere Freundschaft, ein besonderes Knistern, eine besondere künstlerische Energie.

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit treffen die drei Freunde am 20. Dezember für ein gemeinsames Kammermusikonzert zusammen und beschenken dem Hamburger Publikum einen vielseitigen, intimen Trio-Abend. Alle drei Stars verbindet die Begeisterung für ein denkbar breites musikalisches Spektrum, und so bringen sie klangvolle Meilensteine der Romantik – Schuberts B-Dur- und Schumanns g-Moll-Trio – ebenso zu Gehör wie neuere Musik des italienischen Komponisten Salvatore Sciarrino. Klavier-

trios waren zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine brandaktuelle Gattung, sodass beispielsweise Beethovens sein Debüt als Komponist damit bestritt. Sein Wiener Zeitgenosse Franz Schubert ließ sich davon anregen und schrieb 1827 ein monumentales Klaviertrio: „Ein Blick auf das Trio B-Dur ... und die Welt glänzt.“

20. Dezember um 20 Uhr, Laeiszhalle Kleiner Saal, Karten 11 bis 45 Euro, Tel. 357 666 66 und Vvk.-St. Einführung mit Klaus Wiegmann: 19.15 Uhr, Laeiszhalle Studio E

FÜR KINDER AB 5 JAHREN

Die Weihnachtsgans Auguste

Die spannende und zugleich anrührende Geschichte von Friedrich Wolf begeistert seit Generationen Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Packend erzählt von Sabine Maria Schoeneich, hinreißend gesungen von Philip Lüsebrink und klangvoll am Klavier begleitet von Simone Anders. Freuen Sie sich auf eine Lesung mit weihnachtlicher Musik für die ganze Familie zum Lauschen und „Mitschnattern“.

12. Dezember um 16 Uhr, Steinwayhaus Horowitz-Saal, Karten 5 Euro, Anmeldung erbeten unter Tel. 853 913 00



FOTO: © JULIA BEHNHARDT

HAMBURGER SYMPHONIKER

Weihnachtskonzert

Eine lange und erfolgreiche Tradition: Am ersten Weihnachtstag übernimmt der Konzertmeister der Hamburger Symphoniker nicht nur den Solopart in einem Violinkonzert, sondern auch die Gesamtleitung des Orchesters. Der Ausnahmemusiker Adrian Iliescu (Violine und künstlerische Leitung) präsentiert in diesem Jahr ein Programm mit klassisch-heiteren Werken des 18. Jahrhunderts. Wenn sich die Feiertagsfreuden und vielleicht auch die Feiertagsanstrengungen ihrem Ende neigen, lässt es sich zu dieser Musik bestens in die Samtessel sinken. Joseph Haydns 6. Symphonie trägt als 1. Teil seines Tageszeiten-Zyklus den Untertitel „Le Matin“ (der Morgen) und so ist sie auch: frisch-vergnügend und ein wunderschöner Sonnenaufgang inklusive. J.S. Bachs Violinkonzerte zählen zum Größten, was für Geiger je geschrieben wurde – Iliescu ist ein ausgewiesener Experte als Solist dieser Musik. Bevor W.A. Mozart das Konzert mit seiner im Ausdruck erhebenden Symphonie Nr. 29 beschließt, spielen die Hamburger Symphoniker außerdem E. Griegs „Zwei elegische Melodien für Kammerorchester“.



FOTO: © J. KONRAD SCHMIDT

Der tiefgründige Norweger betitelt diese beiden mit „Herzwunden“ und „Letzter Frühling“. Das Weihnachtskonzert der Hamburger Symphoniker, dem Residenzorchester der Laeiszhalle, bietet die Möglichkeit, sich auf das Wesentliche zu besinnen: auf die Liebe, die Musik und den Wohlklang.

25. Dezember um 18 Uhr, Laeiszhalle großer Saal, Karten 8 bis 42 Euro (zzgl. VVK) Tel. 357 666 66 und Vvk.-St.

Leib & Seele

ADELE & CLODWIG

Villa Kunterbunt

Das ist doch mal eine Mischung: Möbel & Wohnaccessoires, Geschenkideen, Schmuck & Taschen, Kinderdinge und kulinarische Besonderheiten. Alles unter einem Dach: bei Adele & Clodwig in Otten- sen. Lauter Lieblingsdinge, ein reines Paradies für alle, die jenseits des Alltäglichen forschen. Auf hundertundfünfundzwanzig Quadratmetern alles zum Dekorieren und Schnabulieren. Zu schön, um einfach mal nur vorbeizuwitschern. Mit Tischen, die Mann oder Frau lieber reservieren sollten, und inzwischen stattlicher Facebook-Gemeinde. Für den Austausch von allem, was wichtig ist.

Als „Hardware“ warten darauf, entdeckt zu werden: liebevoll restaurierte Möbel, Kleinode namhafter skandinavischer Labels wie „House Doctor“, „Nordal“, „Bloomingville & Hübsch“, große Taschen („Fun-Bags“) von jungen Designern ... kulinarische Köstlichkeiten von Hamburger Manufakturen. Was gefällt, darf gleich probiert werden – im Café, etwa zusammen mit einem leckeren Stück hausgemachten Kuchen. Wer etwas für Kinder sucht, wird im hintersten Zimmer zum Wähler zwischen handgearbeiteten Spieluhren, Schnullerbändern oder Stofftieren. Für ganz Kleine wartet eine extra Ecke zum Malen und Spielen – und bei „Bedarf“ ein Wickelraum zur Un-



Tanja Böhm-Rupprecht umgeben von ihren „Schätzen“

terstützung der Mütter oder Väter. Wenn das Wetter mitspielt, wird der kleine Hinterhof zur Oase. Vielleicht für einen kleinen, pikanten Imbiss?

Ganz ohne Regeln geht es nicht. Hier gilt, was zu sehen ist, darf erworben werden ... mal ausgenommen: die Inhaberin. Für die Namensfindung mussten die beiden Wellensittiche von Oma herhalten, verrät Tanja Böhm-Rupprecht und inszeniert eine private Atmosphäre.

Adele & Clodwig
Lieblingsdinge und Café
Bahrenfelder Straße 43
Telefon 65862078, Mo. bis Sa. 11 bis 19 Uhr
www.adeleundclodwig.de



**Infotage am
Campus Altona**

BTK:
12. Dezember

BiTS:
15. Dezember & 14. Januar



FINDE, WAS DICH BEGEISTERT.

Praxisbezogen, international, persönlich

- Wirtschaft & Management, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht, Medien & Kommunikation, Finanzen
- Fotografie, Illustration, Kommunikationsdesign, Motion Design
- Vollzeit und berufsbegleitend
- Bachelor- & Masterstudiengänge
- Staatlich anerkannte private Hochschule

www.bits-hochschule.de | www.btk-fh.de

BiTS | **btk**
 UNIVERSITIES OF APPLIED SCIENCES

B. SWEET

Oh, wie schön: Schokoladen und Leibwäsche!

Es gibt sie noch, die kleinen „schnuckeligen“ Geschäfte, meist inhabergeführt und mit bemerkenswert profiliertem Sortiment. Die Redaktion hat so ein seltenes Exemplar entdeckt, nahe des Mercado. Hier, in der noch kopfsteingepflasterten Ottenser Hauptstraße, betreten wir „B.Sweet“.

Das große Fenster lockt sorgsam dekoriert mit seinen Auslagen: Weihnachts-Naschereien in schriller Stanniolfolie, daneben feinste Wäsche aus Satin, spitzenbesetzt. Alles von besonderer Klasse und Chic. Zum Entdecken, Verschenken ... und sich selber Schenken. In einem diskreten hinteren Raum beschließen Stammkundinnen gerade, etwas davon anzuprobieren.

Wir wenden uns wieder den Figuren und Figurinen aus feinsten Schokolade zu. Kunterbunt buhlen sie um Aufmerksamkeit. Nie gesehene Pasteten und Patisserie-Phantasien erinnern an längst vergangene Zeiten. Inmitten des Zaubers: Birgit Kussmaul-Basedahl, Inhaberin und das B von b.sweet. Sie berichtet von den Herstellern dieser Leckereien mit nie von uns gehörten Namen ... um gleich wieder auf die angebotenen Dessous zu verweisen. Wir hören Namen wie „La Perla“, „Stella McCartney“, „Mimi Holiday“ und andere wohlklingende. Alle Modelle dem Badoir-Stil angelehnt und mit Verwöhnpotenzial. Für Damen mit Liebe für das, was direkt auf dem Leib getragen wird. Zum Schenken? Feine Wäsche wird zum Erlebnis für alle, die sich darin bewegen möchten!

Das textile Sortiment ist die zweite Hälfte von „Bs“ Reich. Inklusive hilfreicher Tipps und versierter Beratung. Aufregend das Ganze. Als wir den kleinen Laden verlassen, greifen wir schnell noch in die gerade frisch eingetroffenen Weihnachtsartikel. Schließlich ist ja Adventszeit! Aber vorsicht: Diese Schoko-Liebe ist ansteckend! Kiek mal in: **B.Sweet, Ottenser Hauptstraße 42, 22765 Hamburg**
Telefon 325 225 58, www.b.sweet.de, Di.-Fr. 11 bis 18.30 Uhr und Sa. 11 bis 15 Uhr



Einladende Auslagen



GOLDENGIRLSHONEY

Maja lässt grüßen

Ganze Generationen haben das Lied von der fleißigen Biene und ihren Abenteuern mitgesummt oder auf Partys ausgelassen abgehottet. Mitten in Ottensen, an der vielbefahrenen Holländischen Reihe haben sich zwei befreundete Fachfrauen die Aufgabe gestellt, mithilfe der summenden Arbeiterinnen Stadthoney zu gewinnen: Die Bienenstöcke stehen auf dem Dach und bieten zur „Ernte“ einen besonders würzigen Honig. Der Frühlingsblütenhonig ist eher mild, mit Aromen wie Waldmeister, Akazie und diverse Obstsorten. Die Sommerblüte hat etwas von „Waldhonig“, da der Anteil von Honigtau, ein zuckerartiger Rohstoff, aus dem Bienen Honig produzieren, hoch ist. Eine „wahre Geschmacksexplosion“ beschreibt jemand, der gerade davon probieren durfte.

Bis das aber so weit ist, muss eine Biene für 500 Gramm Honig rund 40.000 Mal ausfliegen und dabei eine Flugstrecke von rund 120.000 km zurücklegen. Fraglos beeindruckend. „Unser Bestreben ist es, den Erhalt der Bienen zu fördern, einen Beitrag zur Umwelt zu leisten und urbane Lebensräume nachhaltig zu nutzen“, lautet die Maxime von Ann und Julia Böning. Diesen Zielen gehen sie von einer ehemaligen Schmiede aus nach. Dort bieten sie – wie konsequent! – auch Kerzen aus Bienenwachs an, nicht nur, aber besonders in der Vorweihnachtszeit angenehm. Und „bienefreundliches“ Saatgut für Pflanzen mit besonders vielen Blüten und Kräutern, die direkt neben den Bienenkörben gezogen werden. „Vielleicht gibt es bald auch einen Kräuterschnaps, den Namen haben wir schon: „Tippy Bees“, ist zu hören. Spannend!





A. GLASMEYER

Supermärkte mit Herz!



Vorfreude ist die schönste Freude:
Unser dritter Supermarkt eröffnet
Mitte 2016 in den Othmarscher Höfen,
Behringstraße 162!

Lieferservice
montags, mittwochs und freitags.



**Im Landhaus,
Kalkreuthweg 90**
Geöffnet
Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr



In der Waitzstraße 1-3
Geöffnet
Mo - Sa 8.00 - 21.00 Uhr

www.glasco.de

Elbmaler

Andreas Hector



Unsere besten Wünsche für eine frohe Weihnacht, Gesundheit und besinnliche Festtage verbinden wir mit unserem herzlichem Dank

für die angenehme Zusammenarbeit.

Die Elbmaler

wünschen Ihnen einen farbenfrohen Rutsch ins Jahr 2016 und freuen sich auch im nächsten Jahr wieder für Sie da sein zu dürfen.



Andreas Hector

**Andreas Hector – Maler- u. Lackiermeister
Akademie für Farbe und Gestaltung – Technischer Fachwirt
www.elbmaler.de – Tel. 822 41 300**



FOTO:XXXX

„In der Ritze gab es gutes Bier und witzige Leute, richtige Paradiesvögel.“

Im Gespräch mit ... Jens Meyer-Odewald

Der Autor und Chefreporter beim „Hamburger Abendblatt“ hat mit „Zur Ritze“ ein sorgfältig recherchiertes Buch vorgelegt, das in eine Zeit führt, die nur noch Ältere miterlebt haben. Beim „KLÖNSCHNACK“-Redaktionsbesuch zeigte er sich als kenntnisreicher Autor mit viel Sinn für Humor.

Herr Meyer-Odewald, bei Ihren Recherchen sind Ihnen einige überlebende Kiez-Größen begegnet. Wie aufgeschlossen waren die Ihren Fragen gegenüber?

Wenn man mit diesen Menschen ganz normal redet, dann sprechen sie auch mit einem. Dabei gilt: Haben Sie einen, dann haben Sie alle. Treffen konnte ich dabei nur die, die überlebt haben.

Auch Zuhälter werden mal alt – falls sie die Revierkämpfe überlebt haben ...

Richtig. Aus ehemaligen Rotlichtgrößen sind jetzt alte Männer geworden. Einige sind dabei in der Gosse gelandet.

Wie sind Ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Kiez?

Als Student haben wir manchmal wilde Saftouren gemacht, den Absacker gab es dann morgens gegen 4 Uhr in der Ritze. Ich erinnere mich

an das gute Bier und witzige Leute. Ansonsten hatte ich vor dem Buch keine Nähe, weder zum Kiez noch zum Thema.

Wie viele der ehemaligen Kiezgrößen leben überhaupt noch, sind zudem ansprechbar?



Viele sind tot oder kaputt. An die kommt man nicht mehr ran. Offen gesagt wollte ich das auch nicht. Andere Rotlichtfürsten haben die Kurve bekommen und sind heute teilweise seriös aktiv. Zwei, drei, die die Kurve bekommen haben, leben heute als Gastronomen.

Welchen Zeitraum umfasst Ihr Buch?

Es beginnt in den 70er Jahren, die Ritze war damals ein Klohaus. Das Buch endet mit Hanne Kleines Tod.

Für die einen sind diese Rotlichtfürsten legendäre Gestalten, für andere kaum mehr als Kriminelle.

Die Männer, die ich getroffen habe, saßen nicht im Knast, denn Zuhälterei ist nicht ver-

Obst und Gemüse

in Ihrem SELGROS Cash & Carry
Hamburg-Altona



Obst und Gemüse sind bei uns immer knackig frisch.

Erleben Sie eine große Auswahl an sonnengereiften Obst- und Gemüsesorten aus Deutschland und aller Welt sowie eine besondere Vielfalt an exotischen Früchten.

Wir lassen unsere Ware **täglich frisch** anliefern, achten auf geprüfte transport- und verkaufsgerechte Verpackungen und bieten Ihnen verschiedene Gebindegrößen.

Sie haben Fragen vor Ort?

Unser freundliches und kompetentes Team berät Sie gerne.

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona

Taskprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199

Wir sind für Sie da:

Mo. – Fr. 6–22 Uhr · Sa. 7–20 Uhr



Marco Seyler
Obst- und Gemüseabteilung

www.selgros.de

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

boten. Man darf diese Männer trotzdem nicht glorifizieren. Ich habe mich im Buch bemüht, diesen Spagat hinzubekommen.

Wie stehen Sie persönlich zu diesen ehemaligen Kiez-Größen?

Ich habe mich bemüht, die Ereignisse der damaligen Zeit so zu schildern wie sie waren. Es gibt im Buch eine ganze Reihe kritischer Schlenker, etwa zum Thema Ausbeutung von Frauen.

Was ist dran an den Geschichten vom guten Kiez, fairen Faustkämpfen ohne Waffen?

Ob das so stimmt, kann ich nicht beurteilen, doch es wurde mir so erzählt. Danach gab es einen Ehrenkodex, den es seit 10, 20 Jahren nicht mehr gibt.

Wie haben Sie Ihre Gesprächspartner vom Kiez erlebt?

Die meisten habe ich als echte Typen mit einem sauberen Kern erlebt. Ich war überrascht, dass es durch die Bank nette Kerle sind.



Jens Meyer-Odewald mit Kirsten Kleine, der Witwe von Hanne Kleine

Es fällt auf, dass unter den Kiez-Größen kaum echte Hamburger waren. Die meisten waren zugereist.

Viele kamen aus Österreich oder auch aus Bayern. Das sagen solche Namen wie Wiener-Blacky und Bonner-Erwin. Die meisten waren Zugereiste. Viele von ihnen hatten ursprünglich mit der Seefahrt zu tun

und sind so nach Hamburg gekommen. Auf dem Kiez haben sie gemerkt, dass man dort gut Geld verdienen kann und sind so hängengeblieben.

Einige der legendären Kiez-Größen haben sich das Leben genommen. Wo sehen Sie den Grund hierfür?

Das waren zu ihrer Zeit ganz

große Kings, haben jahrelang auf 180 gelebt. Plötzlich waren sie in der Bedeutungslosigkeit gelandet. Damit sind sie nicht fertiggeworden. Sie hatten keinen normalen Beruf, auch kein Geld mehr, so hatten sie nichts mehr zu melden.

Wann kam es zum großen Bruch auf dem Kiez?

Der kam mit dem Fall der Mauer. Das haben mir alle meine Gesprächspartner erzählt. Es kamen die Albaner und andere Ausländer. Da begann die Verrohung.

Heute ist das Geschehen auf dem Kiez deutlich unübersichtlicher als in den sogenannten guten Zeiten.

Aus der Neuzeit habe ich mich rausgehalten. Das aufzudröseln, wäre ein Buch für sich geworden.

Zur Ritze, Hamburger Kiezgeschichte, Herausgeber: Hamburger Abendblatt, ISBN 978-3-95856-004-8, 24,95 Euro

| | |
|--|--|
| | THE BLUES BROTHERS The Smash Hit – Live from Chicago – Tour 2016 > 20 Uhr 16/01/16 CCH SAAL 2 |
| | ELVIS Das Musical > 15 Uhr & 20 Uhr 14/02/16 CCH SAAL 2 |
| | THANK YOU FOR THE MUSIC Die ABBA-STORY als MUSICAL > 20 Uhr 11/03/16 CCH SAAL 2 |
| | HAIR The American Tribal Love-Rock Musical > 20 Uhr 04/04/16 CCH SAAL 2 |
| | BEATRICE EGLI LIVE MIT BAND – Tournee 2016 > 19 Uhr 06/11/16 CCH SAAL 1 |

nissis
KUNSTKANTINE

**Kunstgalerie und Restaurant
inmitten der HafenCity**

18.12., 20 Uhr
Weihnachtsfeier moderiert von Hinnerk Baumgarten mit Kartenlegerin Sylvia Kollin und DJ Loui mit Dinner

15.01.2016, 20 Uhr
italienischer Abend mit Ariensänger Sergio Esposito aus Neapel und Dinner

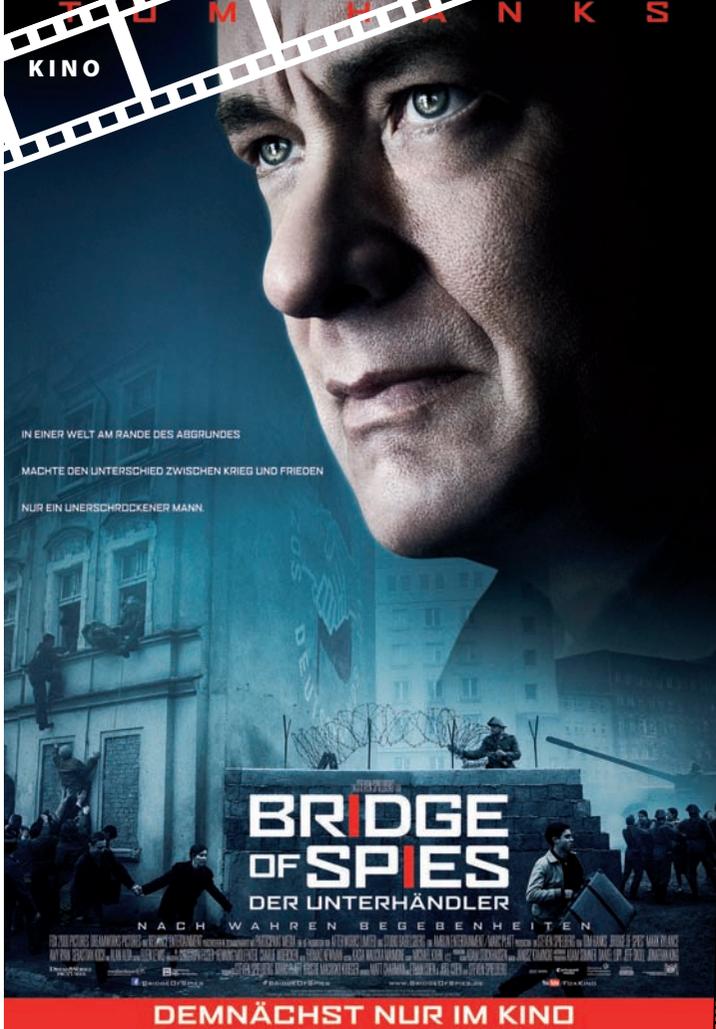
29.01.2016, 20 Uhr
Einmalig in Hamburg, Kunstswappen moderiert von Hinnerk Baumgarten mit Dinner

12.02.2016, 20 Uhr
Lesung mit Dinner Gino Leinweber liest aus seinem Buch „Hemingway - Wie alles begann“

26.02.2016, 20 Uhr
Opernabend mit Dinner
Janja Okic singt bekannte Opernstücke

Am Dalmannkai 6 · 20457 Hamburg · 0160/923 125 15

www.nissis-kunstkantine.de



THRILLER

Bridge of Spies – Der Unterhändler

Am 3. Oktober 2015 jährt sich der Tag der Deutschen Einheit zum 25. Mal. In der Erinnerung vieler Menschen ist die Zeit vor der Wiedervereinigung vor allem durch den Kalten Krieg zwischen USA und UdSSR geprägt. Vor dem Hintergrund dieses Konflikts erzählt „Bridge of Spies – Der Unterhändler“ die Geschichte des arglosen Versicherungsanwalts James Donovan (Tom Hanks) aus Brooklyn, der plötzlich in das politische Geschehen verwickelt wird. Die CIA beauftragt Donovan, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-amerikanischen U2-Piloten zu erwirken – eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist. Diese außergewöhnliche Episode in Donovans Leben haben die Autoren Matt Charman, Ethan Coen und Joel Coen in ein Drehbuch eingebettet, das auf wahren Begebenheiten beruht. Es zeigt den Charakter und den Weg eines Mannes, der bereit ist,

alles aufs Spiel zu setzen. Die Besetzung von „Bridge of Spies“ ist Oscar-trächtig. Regie führt Steven Spielberg, die Hauptrolle hat Tom Hanks bekommen und selbst in den Nebenrollen finden sich Nominierte wie Amy Ryan („Birdman“, „Gone Baby Gone“) oder Alan Alda („M*A*S*H“, „Aviator“). Die Produktion ist dementsprechend makellos. Beklemmende Szenen aus Ostberlin (Mauer, Niemandsland) stehen neben beeindruckenden Flügen mit dem legendären Aufklärungsflugzeug U2. „Bridge of Spies“ wird damit zu einem faszinierenden Einblick in die deutsch-amerikanische Historie und gewinnt angesichts der Ereignisse 2015 an Aktualität. **20th Century Fox**

BIOPIC

Ich bin dann mal weg

Nach dem Bestseller von Hape Kerkeling war es nur eine Frage der Zeit, bis der Film kommt. Die zweite Frage lautet: Lässt sich eine Pilgerfahrt mit reichlich Innenschau des Autors verfilmen? „Ich bin dann mal weg“ spart nicht an Skurrilitäten. Eine „kerkelingsche“ Erzählstimme führt durch den Film und schafft vertraute Nähe zum Buch. Mit Devid Striesow, Martina Gedeck, Karoline Schuch und anderen. Ab 24. Dezember. **Warner Bros.**



Devid Striesow ist Hape Kerkeling



FOTO: ALAMODE FILM

Ian McKellen ist Sherlock Holmes

KRIMI

Mr. Holmes

England 1947: Sherlock Holmes (Ian McKellen) ist mittlerweile 93 Jahre alt. Mit seiner Haushälterin Mrs. Munro (Laura Linney) und deren elfjährigem Sohn Roger (Milo Parker) lebt er zurückgezogen auf seinem Landsitz in Sussex und kümmert sich um seine Bienen. Seine ehemaligen Freunde und Weggefährten sind längst tot. Beunruhigt stellt er fest, dass ihn sein legendäres Gedächtnis verlässt. Er kann sich nicht mehr an den Fall erinnern, der ihn vor 30 Jahren dazu brachte, sich aus dem Detektivgeschäft zurückzuziehen. Mehr und mehr gelangt Holmes zu der Überzeugung, dass er unbedingt herausfinden muss, was damals wirklich passiert ist. Und so macht Sherlock Holmes sich auf, seinen letzten Fall zu lösen. Ab 24. Dezember. **Alamode**

DRAMA

Ewige Jugend

Die alten Freunde Fred (Michael Caine) und Mick (Harvey Keitel) teilen in den Bergen zwar ihr idyllisches Feriendomizil, ein elegantes Wellnesshotel, haben aber verschiedene Vorstellungen über ihr Alterswerk. Während der berühmte Komponist und Dirigent Fred sich dem süßen Nichtstun hingibt, treibt den geschäftigen Regisseur Mick sein neuestes Filmprojekt um, das durch die Launen seiner Muse Brenda (Jane Fonda) zu platzen droht. Freds Erholung stört dagegen ein Abgesandter des Buckingham Palace: Die Queen höchstpersönlich möchte die „Simple Songs“ angeleitet durch ihren Schöpfer selbst hören – ein Angebot, das Fred rundheraus ablehnt, sehr zum Leidwesen seiner Tochter und Managerin Lena (Rachel Weisz). Es drohen Verwicklungen. **Wild Bunch Germany**

FOTO: GIANNI FIORITO



Fred Ballinger (Michael Caine) und sein Freund Mick Boyle (Harvey Keitel)

Kino ist ein schönes Geschenk

... zur Weihnachtszeit!



In der UCI KINOWELT oder auf
www.UCI-KINOWELT.de



UCI KINOWELT Mundsburg • UCI KINOWELT Othmarschen Park • UCI KINOWELT Wandsbek

Wir. Kennen. Hamburg.

Beratung • Verwaltung • Vermittlung

Hermannstraße 46 • 20095 Hamburg
Tel.: 040 22 63 41 930 • www.mollundmoll.de



Werner und Stefan Henssler und „Henssler At Home“-Mitinhaber Matthias Weise

HENSSLER AT HOME

Jetzt auch zu Hause genießen

Wer an Sushi oder Sashimi denkt, der hat augenblicklich auch den Namen Henssler & Henssler im Kopf. Denn geht es um Tuna Nigiri, Yellowfin Tuna Sashimi oder Loup de Mer Sashimi zählen die Sushi-Meister von der Großen Elbstraße zur ersten Garde. Während über Vater Werner und Sohn Stefan Henssler schon viel zu hören war, steht mit Matthias Weise ein weiterer höchst interessanter Sushi-Spezialist in der Küche. Matthias Weise kam als junger Koch und Träger des „Förderpreises der Begabtenförderung des Ministeriums für Inneres und Bildung“ in Hensslers Küche. Er erhielt ein Stipendium an der renommierten Tokyo Sushi Academy und schloss dieses mit der Note „sehr gut“ ab. Matthias Weise wird Küchenchef und ist heute Mitinhaber von „Henssler at Home“.

„Wir haben schnell das Talent für Sushi erkannt“, so Vater und Sohn Henssler. Auch die exquisiten Sushi für zu Hause werden wie im Restaurant bei Bestellung zubereitet. Wer die Sushi nicht nach Hause kommen lässt, kann in dem beeindruckend gestalteten Empfangsraum auf seine Bestellung warten, dabei das Interieur auf sich wirken lassen. Denn von den Wänden über die Verpackungen bis hin zur Tragetasche ist kein Detail dem Zufall überlassen worden. Klar, dass so ein edles Lebensmittel eine entsprechende Umgebung schätzt. Tipp in diesen Wochen: einen Gutschein verschenken! Große Elbstraße 137, werktags 11 bis 14 Uhr und 17 bis 22 Uhr, sonnabends und sonntags 16 bis 22 Uhr. Telefon 607 70 00 30, E-Mail: info@henssler-at-home.de, www.hensslerathome.de

WEIHNACHTSMÄRKTE

Von edel bis handfest

Ob historisch, besinnlich, frech-frivol oder ganz in Weiß – auch in diesem Jahr werden in Hamburg eine Reihe ganz unterschiedlicher Weihnachtsmärkte geboten. Bereits seit dem 23. November wird Glühwein ausgeschrieben werden, Würste gebraten und allerlei Weihnachtliches liegt an den Ständen. Während der St. Pauli Weihnachtsmarkt bereits am 19. November eröffnete, ging es am beliebten Ottensener Weihnachtsmarkt, zwischen Altonaer Bahnhof und Spritzenplatz, am 23. November los. Hier wie dort gilt: Ob frühlingshafte Temperaturen oder Regen, der Glühwein schmeckt bei jedem Wetter. Dichte Trauben umlagern die Stände, gefragt sind bei Partymusik Glühweine mit und ohne Schuss.

www.hamburg-tourismus.de

Zweiradshop **LIEB**
MEISTERBETRIEB
Ihr Spezialist in den Elbvororten
seit 1982
Osdorfer Landstraße 216
22549 Hamburg-Osdorf
Tel. 040 . 86 41 71
www.zweiradshop-lieb.de

Der Schaukelstuhl
richtet ein...

Dekoration • Sichtschutz
Funktionsmöbel • Polsterer
Sitzmöbel • Bettsofas
Teppiche • Accessoires

Der Schaukelstuhl GmbH • Ottenser Hauptstr. 38, 39a • 22765 Hamburg
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr • www.schaukelstuhl.de • Tel. (0 40) 39 79 16

Beihefter im Hamburger Klönschnack
Dezember 2015 | 1. Jahrgang

ALTONA
BAHRENFELD
OTTENSEN

www.kloenschnack.de
Nummer

1

DER GUTE RAT VON

HAMBURGER



Dr. Klönschnack

DAS GESUNDE HEFT FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE



Orthopädie Wenn Knochen schmerzen

Therapien für Knie, Kreuz & Co.



Empfangsbereich der Gemeinschaftspraxis mit zwei Mitarbeiterinnen aus dem fünfköpfigen Team

Bewegung macht beweglich oder ...

„Wer rastet, der rostet!“

So heißt es im Volksmund und die beiden Orthopäden der Gemeinschaftspraxis nicken sofort: „Mangelnde Bewegung ist mehr als alles Andere verantwortlich für auftretende Beschwerden im Bewegungsapparat“, wird quasi als Fazit vorangestellt.

Dr. Helge Beckmann & Dr. Michael Green führen seit Anfang 2013 gemeinsam die Orthopädie-Praxis an der Bahrenfelder Straße 244. Hier gaben sich viele Jahre lang die Patienten von Dr. Fiek die Klinke in die Hand. Das ist das Erste, was beim Besuch auffällt: Die Hilfesuchenden stehen in der Sprechstunde nicht mehr bis vor die Tür. „Schließlich sind wir jetzt zu zweit“, erklärt Dr. Beckmann, „da verteilt sich alles etwas anders und es wird auch mehr auf Terminvereinbarungen geachtet.“ Wobei mittelfristig jeder „seine“ Patienten hat, da natürlich Bindungen entstehen. Als zweites fällt das große Logo ins Auge, das am Empfang prangt: „B&G“. Das „&“ ist bewusst gewählt, um den Teamgedanken zu betonen. Nach zwölf Jahren gemeinsamer Arbeit als

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie in der Schön Klinik Hamburg Eilbek wird die erfahrene Zusammenarbeit großgeschrieben.

Als drittes bemerkenswert: das aufmerksam agierende und erfrischend freundliche Team dahinter, das komplett von ihrem Vorgänger übernommen wurde. Das habe sicher zu Anfang geholfen. Denn Patienten freuen sich auf bekannte Gesichter, meint Dr. Green, „es langte doch, dass sie sich an uns beide gewöhnen sollten.“ Geholfen habe aber auch der Standort ihrer Praxis, der über dreißig Jahre einge-

führt ist, und die Nähe beider Orthopäden zum Sport.

Dr. Green hat als Hockeyspieler aktiv an zwei Olympischen Spielen (Atlanta und Sydney) teilgenommen. Als Sportmediziner betreuen sie nach wie vor die leistungsstarken Spieler und Medaillengewinner dieses für Hamburg so typischen und traditionsreichen Mannschaftssports. Dr. Green freut sich schon auf Rio und die Truppe um Moritz Fürste und Tobias Hauke. Daneben kümmern sich beide um die Basketballer der „Hamburg Towers“, die gerade ihre zweite Saison in der 2. Liga bestreiten. Fußball? Aber ja doch! Für Altona 93 als geschichtreichen Stadtteilverein, beispielsweise. Und wer sich durch zu

großen Ehrgeiz bei den Senioren verletzt, findet sich zur Besserung ebenfalls im Wartezimmer ein. „Es sind die Verletzungen an Schulter

„Es sind die Verletzungen an Schulter und Knie, die oft verraten, dass der Ehrgeiz größer ist als die Fitness.“

und Knie, die oft verraten, dass der Ehrgeiz größer ist als die Fitness,“ kommentieren die beiden, „und da ist unsere Erfahrung besonders gefragt.“ Denn gerade diese Patienten möchten in der Regel so

schnell wie möglich wieder aufs Feld! Auf die persönliche Beziehung zu ihren Patienten wird viel Wert gelegt, damit das Leistungsspektrum der Praxis ideal kombiniert werden kann und zielgerichtet zum Tragen kommt – wie gleich wieder, wenn die Nachmittagsprechstunde beginnt. Sie freuen sich beide darauf zu helfen, wenn es am Empfang heißt „Ich habe Rücken!“

„Wenn Einsicht immer der Weg zur Besserung wäre, würden sich viel mehr Menschen regelmäßig bewegen.“



gen zu vermeiden. Und dann sind wir schon beim Sport. Genau genommen beim Schulsport. „Es fällt schon auf, dass viele sehr junge Menschen an zum Teil erheblichem Übergewicht leiden,“ weiß Dr. Green. „Die Kinder sitzen viel zu früh viel zu lange vor dem Fernseher, der Spielekonsole oder dem PC, statt mit anderen herumzutollen oder Fußball zu spielen!“ Er selbst schwärmt vom Hockey. Diesem Sport gehörte und gehört seine ganze Liebe.

Nationalspieler Michael Green (links) im WM-Endspiel 2002 gegen Australien im Kampf um die „Kugel“ mit Jamie Dwyer

Autor: uwe.petersen@kloenschnack.de

Dr. Beckmann bekräftigt diese Sicht der Dinge gleich aus der des Mediziners: „Viele Patienten suchen uns auf, wenn zum Beispiel die Wirbelsäule oder Schulter sich meldet, was eher vom Stillsitzen als von übermäßigem Training herrührt! Wenn zum Beispiel Tennisspieler nach langer Pause wieder anfangen, das Racket zu schwingen, führt die, natürlich längst ungewohnte, Belastung der Schulter beim Aufschlag oft zu Schmerzen. Gleiches gilt, wenn jemand, der immer wenig oder ungern gelaufen ist, plötzlich das Joggen für sich entdeckt. Diese als leicht zu erlernend geltenden Bewegungen erfordern eine fachkundige Anleitung, um Fehlhaltun-

Dr. Beckmann & Dr. Green – Orthopädie



Dr. Beckmann & Dr. Green
Praxis Ortho-Altona
 Bahnenfelder Straße 244
 22765 Hamburg
 Tel. 390 68 01
 www.ortho-altona.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Mittwoch 6.30 - 13.00
 Donnerstag, Freitag 8.00 - 13.00
 Montag, Dienstag
 und Donnerstag 15.00 - 18.00



**ZAHNARZTPRAXIS
 FLOTTBEKER MÜHLE**

*Ihre sympathische Praxis für
 kleine und große Angstpatienten!*



Schwerpunkte:

- Angstpatiententherapie
- CAD CAM gefräste Keramikrestorationen ohne Abdruck
- 3D-navigierte Chirurgie
- Implantologie
- Mikrobiologische Keimanalyse
- Endodontologie mit Mikroskop



**10
 JAHRE**

**PRAXISJUBILÄUM
 2005 - 2015**

Dr. Claudia Kanitz und Dr. Jan Erik Schulz-Walz • Osdorfer Landstraße 20 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 / 89 39 60 • www.zahnarztpraxis-flottbeker-muehle.com



**SPORTRAUM
 HOHENZOLLERNRING**

EMS PERSONAL TRAINING MIT HERMANN OLDENBURG

TEL.: 040 · 822 944 88, HOHENZOLLERNRING 2, 22763 HAMBURG
 WWW.PRAXIS-HOENZOLLERNRING.DE

Hautarztpraxis in Nienstedten




DR. MED. *Aresu Naderi*

Dermatologische Privatpraxis Dr. med. Aresu Naderi
 Fachärztin für Dermatologie & Venerologie

Dermatologie & Allergologie | Kinderdermatologie
 Ästhetische Dermatologie | Anti- Aging & Lasermedizin

Termin nach Vereinbarung: 040-555 781 88

Elbchausee 340
22609 Hamburg

kontakt@dermatologie-nienstedten.de
www.dermatologie-nienstedten.de



Dr. med. Renate Ostertun

Praxis für Akupunktur und
spezielle Augenakupunktur

Wiesenstraße 7 · 20255 Hamburg
Tel. 040-36 090 030 · www.dr-ostertun.de

– **PRIVATPRAXIS** –

Dr. med. Rüdiger Brocks

Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Physikalische und
Facharzt für Rehabilitative Medizin
Physikalische Therapie · Naturheilverfahren

Blankeneser Bahnhofstraße 52 · 22587 Hamburg (2. Stock)
Tel. 040-35 70 98-47 · Fax 040-35 70 98-45
Mobil 0162-203 83 76 · E-Mail Dr.R.Brocks@gmx.de

Privatpraxis Chirurgie-Proktologie Othmarschen

Benny Nur

Arzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie
Waitzstrasse 27 - 22607 Hamburg
Tel.: 040-88 30 26 21

langjährige Erfahrung in der Behandlung von Enddarmkrankungen, moderne schonende Verfahren (HAL-RAR, Laser-Chirurgie), ambulante minimalinvasive Operationen
Kurzfristige Termine nach Vereinbarung



PRIVATPRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE IM PHOENIXHOF
Ruhrstraße 11 | 22761 Hamburg | Tel.: 040 25 77 57 79
mobil: 0172 456 57 03

PHYSIO+MOVE
eva fiege



Helios Endo-Klinik
Reha über den Dächern von Hamburg

Alles aus einer Hand, an einem Standort und interdisziplinär – dafür steht die HELIOS ENDO-Klinik Hamburg. An der Holstenstraße bietet sie eine abgestimmte und geschlossene Behandlungskette, von der ärztlichen Versorgung bis hin zu therapeutischen Maßnahmen. Das heißt: Hier werden die Patienten von der Operation bis hin zur vollständigen Genesung betreut. Ein großes Plus ist dabei die räumliche Nähe zwischen ENDO Reha-Zentrum und Akut-Klinik. Operateur, Reha-Arzt und Physiotherapeut sind gemeinsam vor Ort, eventuelle Probleme werden gemeinsam besprochen und umgehend in ein Behandlungskonzept integriert. Nach einer OP können Patienten zwischen einer ambulanten oder einer stationären Reha im ENDO Reha-Zentrum wählen. Wer im Raum Hamburg wohnt, kann getreu dem Motto „morgens ambulante Reha – abends zu Hause“ auf seinem Weg zu seiner Genesung begleitet werden. Das kann drei bis sieben Wochen dauern. Die stationäre Reha ist eine „Rundum-Versorgung“ in den ersten drei Wochen nach dem Aufenthalt in der Akut-Klinik. Sie empfiehlt sich für Patienten, die zu Hause auf sich allein gestellt wären. Die Therapie für beide Patientengruppen findet auf einer rund 2000 Quadratmeter großen modernen Trainingsfläche mit einzigartigem Blick über Hamburg statt. Nach Beendigung wird den Patienten ein individuell zugeschnittenes Training zur Stabilisierung und Vorsorge angeboten. Betreut werden sie dabei von Fachärzten, Diplom-Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten. **HELIOS ENDO-Klinik und ENDO Reha-Zentrum, Holstenstraße 2, www.helios-kliniken.de/ENDO, www.endo-reha.de**

Magen-Darm-Erkrankungen
Müdigkeit und Konzentrationsstörungen

Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, häufige Bauchschmerzen, Durchfälle oder eine leicht erhöhte Körpertemperatur können Symptome einer Autoimmunerkrankung sein, die Darmschleimhaut, Leber oder Bauchspeicheldrüse attackiert und dort eine chronische Entzündung auslöst. Da diese Beschwerden aber auch viele andere Ursachen haben können, dauert es oft lange, bis die richtige Diagnose gestellt wird. Die häufigsten Autoimmunkrankheiten des Verdauungssystems sind chronische Darmentzündungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Doch man müsse auch an selteneren Erkrankungen denken, erklärt Dr. Keihan Ahmadi-Simab, Ärztlicher Direktor des Klinikums Stephansplatz: „Mitunter stoßen wir durch Zufall bei einer Check-up-Untersuchung auf eine Autoimmunkrankheit.“ Viele Firmen bieten ihren Führungskräften Check-ups im Klinikum Stephansplatz an. „Und gerade die schieben Symptome wie Abgeschlagenheit und Konzentrationsschwächen oft vorschnell auf Stress und hohe berufliche Anforderungen“, so Ahmadi und sagt weiter: „Erkennen wir eine Autoimmunkrankheit, können wir sie auch gezielt behandeln und die Symptome effektiv lindern.“
Klinikum Stephansplatz, Stephansplatz 3, 20354 Hamburg, Telefon 32 08 83 10, www.klinikum-stephansplatz.de



Dr. Keihan Ahmadi-Simab, Ärztlicher Direktor des Klinikums Stephansplatz

Gefäßmedizin

Wieder schöne Beine

Seit Februar 2015 werden im Ärztehaus am Bahnhof Blankenese Spezialprechstunden für Patienten mit Gefäßerkrankungen von Dr. Jörg Schweichler, Facharzt für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Gefäßchirurgie angeboten. Nach langjähriger klinischer Erfahrung als Facharzt und oberärztlicher Verantwortung in der Abteilung für Gefäßchirurgie im AK Altona hat sich Dr. Schweichler 2012 niedergelassen und betreut seitdem seine Patienten „aus einer Hand“ – von der Erstanamnese bis hin zur Nachsorge.

Nach erfolgter Kernsanierung in der Groß Flottbeker Straße 1 können sich Patienten mit Gefäßleiden seit Anfang April über eine weitere Anlaufstelle bei Dr. Schweichler freuen. Die nach neuen Standards und mit mo-



Dr. Jörg Schweichler

deren Geräten ausgestattete Praxis bietet ein warmes Ambiente ohne lange Wartezeiten und mit präziser Diagnostik.

Bei Patienten mit Venenerkrankungen gilt es, die notwendigen Therapieschritte gemeinsam mit externen Therapeuten einzuleiten. Von der Kompressionstherapie über die Sklerosierung bis hin zur endoluminalen minimalinvasiven Lasertherapie werden individuelle Konzepte angeboten und sicher eingesetzt.

Auch seltene Erkrankungen, wie beispielsweise eine Erweiterung der Bauchschatzader, behandelt Dr. Schweichler in einer speziellen Sprechstunde.

Bei ihm steht immer das individuelle Arzt-Patienten-Verhältnis – und damit Vertrauen – im Vordergrund.

Gefäßpraxis Blankenese, Erik-Blumenfeld-Platz 1 und Gefäßpraxis Othmarschen, Groß Flottbeker Straße 1/Ecke Waitzstraße, Zentrale Rufnummer 85 50 06 16, www.gefaessmedizin-hamburg.de



Beauty-Expertinnen Frauke Hinz (rechts) und Samara Kidess

Kosmetik

Wohlbefinden für die Haut

Die Haut ist nicht nur das größte, sondern auch das funktionell vielseitigste Organ des Menschen. Wenn es ihr gut geht, trägt das nicht nur zu ihrer Schönheit, sondern auch zu unserem allgemeinen Wohlbefinden bei. Genau das ist das Ziel von Frauke Hinz Kosmetik. Als Spezialisten für die Haut kümmern sich Frauke Hinz

und ihr Team mit wertvollen Produkten etwa von !QMSMedicosmetics um unser so vielseitiges, aber auch empfindsames Organ. Bei den Anwendungen mit dieser Produktlinie geht es nicht darum, Wunder zu vollbringen. Die Behandlung mit den besonders wirksamen Pflegerezepturen zielt vielmehr auf langfristige und dauerhafte Schönheit ab. Konzipiert hat sie der renommierte Schönheitschirurg Dr. med. Erich Schulte bereits vor 20 Jahren auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse. Seither werden sie kontinuierlich verbessert. Auf Wunsch entwickelt das Team von Frauke Hinz Kosmetik gemeinsam mit

seinen Kundinnen ein auf deren individuellen Bedarf zugeschnittenes Hautpflegekonzept. Darüber hinaus werden auch Maniküre und Pediküre angeboten. Tipp: Wer jemandem ein wenig Schönheit und Wohlbefinden schenken möchte, bekommt bei Frauke Hinz Kosmetik Gutscheine.

Frauke Hinz Kosmetik, Osdorfer Weg 141, Telefon 88 15 99 84, www.fraukehinzkosmetik.de

Dr. med. dent.
Tania Roloff
Zahnärztin

Monika
Quick-Arntz
Zahnärztin

**ZAHNARZTPRAXIS
FÜR KINDER**

Holstenplatz 20b | Tel. 43 27 660 | www.kinderzahnaerztin.com

mba® Tel. 0941/9330-0 9150 02191/2-001/088 19.02.2013 (H) KGD

Therapiezentrum
an der Marzipanfabrik

Physiotherapie · Osteopathie · Training

Herzlich Willkommen!

**Eingang direkt am Friesenweg in dem
Neubau-Gebäudekomplex**

Friesenweg 4/ Haus 21 · 22763 HH · Tel: 040. 819 513 52
www.therapiezentrum-marzipanfabrik.de



Das Praxisteam

Zahnmedizin

Praxis für Kinder und Erwachsene

Die Zahnarztpraxis Flottbeker Mühle und mini-dent (Dr. Claudia Kanitz und Dr. Jan Erik Schulz-Walz mit Dr. Nicole Oetzel und Franziska Wingartz) wurde in den 30er Jahren von Dr. Hinrichs in Bahrenfeld gegründet. 2005 erfolgte die Übernahme und Modernisierung durch Dr. Schulz-Walz und Dr. Kanitz. Neun Jahre lang wurde in den alten Praxisräumen in der Bahrenfelder Chaussee

124 behandelt, bis das Team 2014 in die großzügigeren Räume der ehemaligen Flottbeker Mühle umzog. Neu ist seitdem der langersehnte Kindertrakt, sodass Kinder und Erwachsene in verschiedenen Flügeln professionell behandelt werden können. Angeboten werden Kinderzahnbehandlungen von Reinigung bis Vollsanierung mit Kinderzahnkronen, auf Wunsch auch unter Lachgas. Für Erwachsene wird von 3D-gesteuerter Implantologie,

Mikroskop-Wurzelbehandlung bis hin zum abdruckfreien voll digitalisierten CAD/CAM-Zahnersatz alles angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt seit vielen Jahren in der Hilfe für Angstpatienten. Seit 2014 ist die Praxis „Go-dentis“-Partner und bietet DKV-voll- und Zusatzversicherten Patienten attraktive Konditionen. Die Praxis behandelt alle Kassen- und Privatpatienten.

Zahnarztpraxis Flottbeker Mühle/mini-dent
 Osdorfer Landstraße 20
 Telefon 89 39 60
www.zahnarztpraxis-flottbeker-muehle.de

facebook.com/minident.Kinderzahnbehandlung

- * Kinder-Zahnkronen
- * Zahnputztraining
- * Kinder-Prophylaxe
- * Fissurenversiegelung
- * Kinderprothesen
- * Lückenhalter
- * Narkosebehandlung
- * Lachgas

Reservier Dir gleich einen Termin!
www.mini-dent.de

Gesunde Zähne von Anfang an.

Zahnbehandlung für Kinder

Zahnarztpraxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde Dr. Claudia Kanitz * Osdorfer Landstraße 20 * 22607 Hamburg * Tel.: 040 / 89 39 60

Dehn und sonst keinen!

Standort: Altonaer Poststraße 7 - 22767 HH
 Telefon: 040 - 339 899 19
 Email: dehn.hoergeraete@gmx.de
 Web: www.dehn-hoergeraete.de
 Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 12 und 13 - 18

HÖRBERATUNG

- Individuell von Meisterhand
- Kostenloses Probetragen von Nulltarif* bis Exklusiv
- Das Hörerlebnis im familiären Fachgeschäft

"Wir freuen uns auf Sie"

*zzgl. gesetzliche Hilfsmittelgebühr



Dr. Thomas L. Hartmann und Dr. Philipp M. Buck

Ästhetische Medizin

Rundum schön in der Praxisklinik Goldbek Medical

Dermatologie, Kosmetik, Plastische und Ästhetische Chirurgie – alles unter einem Dach: Das Goldbek Medical in Winterhude bietet ganzheitliche ästhetische Behandlungskonzepte für Haut und Körper.

Das moderne Ambiente lädt bereits dazu ein, sich im Goldbek Medical wohlfühlen. Ein Highlight im Leistungsangebot der Praxisklinik ist die innovative CoolSculpting-Methode: Fettzellen werden durch gezielte Kälteeinwirkung – und ohne operativen Eingriff – reduziert und entfernt.

Hinter der Praxisklinik steht das Ärzteteam: Dr. Philipp M. Buck, Facharzt für Dermatologie, Spezialist für ästhetische Dermatologie und Hautkrebsdiagnostik und -therapie und Dr. Thomas L. Hartmann, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Er sagt: „Wir möchten, dass unsere Klienten sich in ihrer Haut wohler fühlen. Wer seine individuelle Lebensqualität steigern möchte, ist bei uns in den besten Händen.“

Goldbek Medical, Goldbekplatz 2, 22303 Hamburg, Telefon 80 60 01 00, www.goldbek-medical.de oder www.hamburg-coolsculpting.de

Therapiezentrum an der Marzipanfabrik Aktive Gesundheit und ganzheitliche Therapie



Kathleen Steffens und Christina Müller-Steffens

Im Therapiezentrum an der Marzipanfabrik wird Aktivität und Individualität groß geschrieben: Kathleen Steffens und Christina Müller-Steffens entwerfen für ihre Patienten jeden Behandlungs- oder Trainingsplan individuell nach Befund und Beschwerden. „Auch Firmen können mit uns zusammenarbeiten. Wir erstellen für sie ein Konzept der betrieblichen Gesundheitsförderung“, so Kathleen Steffens. Christina Müller-Steffens ergänzt: „Unser Team setzt sich aus Physiotherapeuten und Osteopathen zusammen, mit Erfahrungen im Bereich der orthopädischen Manuellen Therapie und Sportphysiotherapie.“

Die Räumlichkeiten bieten viel Platz für Training und Kurse. Informieren Sie sich gern über das aktuelle Kursangebot auf der Website. Das Team freut sich auf ein Kennenlernen. Therapiezentrum an der Marzipanfabrik, Friesenweg 4 / Haus 21, Telefon 81 95 13 52, www.therapiezentrum-marzipanfabrik.de

Anzeige



Dr. Alexander Handschin

Terminvereinbarung (gesetzlich und privat versicherte Patienten) unter 040 82281-249 oder per E-Mail: dr.handschin@dr.guth.de

Handchirurgie an der KLINIK DR. GUTH

In der Abteilung für Plastische Chirurgie und Handchirurgie werden Patienten mit Erkrankungen der Hand behandelt. Der Leitende Arzt der Abteilung, Dr. Alexander Handschin, ist Facharzt für Plastische Chirurgie mit der Zusatzqualifikation Handchirurgie. Zu den handchirurgischen Spezialgebieten der Abteilung zählen u.a. die folgenden Erkrankungen:

Nerveneinengungen (z.B. Karpaltunnelsyndrom):

Diese Erkrankungen zählen zu den häufigsten Leiden in der Handchirurgie. An anatomischen Engstellen, z.B. über dem Handgelenk, erzeugt eine Einengung dauerhaften Druck auf den darunterliegenden Nerv. Hierdurch kommt es zu einem störenden Taubheitsgefühl, im Verlauf kann ein chronischer Schaden am Nerven entstehen. Durch eine minimal-invasive Operation, die in der Regel ambulant und in örtlicher Betäubung erfolgt, wird die Engstelle aufgelöst und der Nerv somit entlastet.

Daumensattelgelenksarthrose

Unter einer Arthrose versteht man den Verschleiß eines Gelenkes. An der Hand ist am häufigsten die Arthrose des Daumensattelgelenks. Die Patienten klagen über eine

schmerzhafte Bewegungseinschränkung des Daumens, z.B. beim Öffnen einer Flasche oder bei bestimmten Drehbewegungen. Bei der Operation wird ein Teil des Gelenks entfernt und der Daumen mithilfe einer körpereigenen Sehne wieder stabilisiert. Die großen Vorteile dieser Technik liegen in der dauerhaften Schmerzfreiheit bei gleichzeitig erhaltener Bewegung des Daumens.

Morbus Dupuytren

Bei dieser häufigen Erkrankung kommt es zu einer Knoten und Strangbildung im Bereich der Hohlhand bzw. der Finger. Betroffen sind v.a. Klein- und Ringfinger, im Verlauf kommt es zu einer zunehmenden Fingerkrümmung. Dies führt zur zunehmenden Bewegungseinschränkung und zum Verlust der Feinmotorik.

KLINIK DR. GUTH DER KLINIKGRUPPE DR. GUTH
Jürgensallee 46 – 48 | 22609 Hamburg
Telefon: 040 82281-249 | www.dr-handschin.de

Frauke Hinz Kosmetik

www.fraukehinzkosmetik.de

.....
Osdorfer Weg 141 • 22607 Hamburg
Telefon 88 15 99 84
E-Mail kontakt@fraukehinzkosmetik.de

Gutschein !QMSMEDICOSMETICS

Erleben Sie einen Sauerstoff-Boost für Ihre Haut, mit unserem Gutschein im Wert von 25,- EUR, innerhalb einer !QMS-Behandlung bei uns.

Dank der intensiven Sauerstoffzufuhr und dem Hyaluron Serum HO2 wird die Hautdurchblutung gefördert und Erneuerungsprozesse angeregt.

Das Ergebnis ist eine strahlende, frische Haut!

Für weitere Informationen und um einen Termin zu vereinbaren rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Frauke Hinz und Team

Dieser Gutschein ist gültig bis zum 31.12.2015. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Gutschein-Code HO2 mit an. Eine Barauszahlung ist leider nicht möglich.



Gefäßmedizin Hamburg



VENEN-CHECK IN OTHMARSCHEN

Dr. med. Jörg Schweichler

Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie
Endovaskulärer Gefäßchirurg

Diagnostik und Therapie von
Krampfadern + Besernreisern
Aortenerweiterung + Thrombosen
Lymphherkrankungen + pAVK
Schlaganfallvorsorge

Gefäßpraxis Blankenese
Erik-Blumenfeld-Platz 1
Ärztelhaus Bahnhof Blankenese
22587 Hamburg

Gefäßpraxis Othmarschen
Groß-Flottbeker-Str. 1
Ecke Waitzstr.
22607 Hamburg

Zentrale Rufnummer: 040-855 00 616

www.gefaessmedizin-hamburg.de

Alternativmedizin

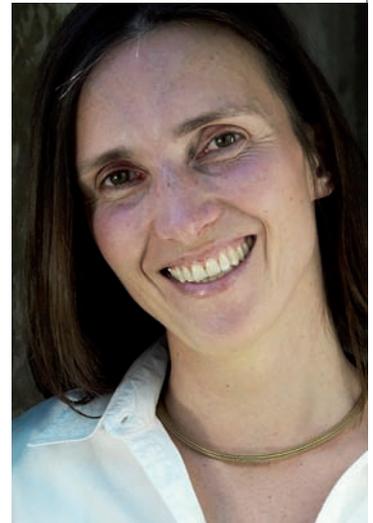
Akupunktur gegen Augenleiden

Akupunktur ist bekannt als Therapie gegen Schmerzen jeder Art. Dr. Renate Ostertun sagt: „Doch nur wenige wissen, dass es auch eine spezielle Augenakupunktur gibt, die Erfolge bei Augenkrankheiten, wie Makuladegeneration, grünem Star, Unfall- oder Operationsfolgen, trockenen Augen, diversen Erkrankungen bei Kindern wie beispielsweise Fehlsichtigkeit oder leichtem Schielen und mehr, bringt.“

Sie erklärt, dass bei der Augenakupunktur die Nadeln nicht an die Augen gesetzt werden, sondern an verschiedene Punkte am Körper, die eine enge Verbindung zu den Augen haben.

„Typisch für die Augenakupunktur ist eine fünftägige Intensivbehandlung, mit der eine Besserung meist schon nach einer Woche bemerkbar ist. Ein Vorteil der Akupunktur gegenüber operativen Eingriffen oder Medikamenten ist, dass bei sachgerechter Durchführung keine gefährlichen Nebenwirkungen auftreten.“ Akupunktur eignet sich für alle Altersgruppen. Dr. Renate Ostertun bietet in ihrer Praxis auch Ernährungsberatung und Homöopathie an.

Dr. Renate Ostertun, Wiesenstraße 7, 20255 Hamburg, Telefon 36 09 00 30, www.dr-ostertun.de



Dr. Renate Ostertun

Ganzkörpertraining

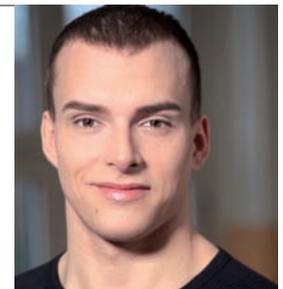
EMS-Innovation und Effizienz

Christoph Schemberg, Inhaber der Praxis Hohenzollernring, bietet im Sportraum Hohenzollernring das Elektro-Muskel-Stimulationstraining EMS in Kombination mit Personal Training an.

Er sagt: „Die Kombination von Personal Training und EMS ist die effektivste Methode, mit geringem Zeitaufwand Muskelaufbau und Ausdauer schnell und nachhaltig zu verbessern. Bei uns trainieren Kunden ausschließlich face-to-face, also unter Anleitung des ausgebildeten Profi Personal Trainers Hermann Oldenburg. In nur 20 Minuten werden mehr Kraft, Stabilität, Beweglichkeit und ein gesteigerter Stoffwechsel erreicht.“

Ein Termin dauert 30 Minuten und das Programm wird individuell auf die Ziele abgestimmt. Auch nach Operationen ist das Training eine effektive und gelenkschonende Methode für den Muskelaufbau. Lassen Sie sich begeistern.

Sportraum Hohenzollernring, Hohenzollernring 2, 22763 Hamburg, Telefon 82 29 44 88, www.praxis-hohenzollernring.de



Christoph Schemberg

12 / 2015

WEIHNACHTSZEIT

ALTONA

BAHRENFELD

OTTENSEN

Die Experten:

Schöne Bescherung!



FOTO: © SMILEUS - FOTOLIA.COM

HAMBURGER  **Klönnschnack** PRÄSENTIERT:

REGIONALE FACHKOMPETENZ

AWA Gardinenservice
Abnehmen • Waschen • Aufhängen

- Schnell und preiswert
- Kostenloses Angebot vor Ort
- Änderungen und Neuanfertigungen
- Gardinenhilfe bei Ihrem Umzug
- Farb- und Raumberatung



Sabine Jacobsen

Telefon: 589 55 47-0 • Fax: 589 55 47-1
info@awa-gardinenservice.de • www.awa-gardinenservice.de

SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG
SFSH

DAS ETWAS ANDERE GESCHENK!
Gutscheine für unseren Talenttag, Kurzseminare, Jugendkurse und mehr

BÜHNEN-LUFT ZU VER-SCHENKEN!

INFOS + GUTSCHEINKAUF:
040 / 430 20 50 oder
info@schauspielschule-hamburg.com
Oelkersallee 29a // 22769 Hamburg
SCHAUSPIELSCHULE-HAMBURG.COM

Oh du fröhliche Wohnzeit
Schenken Sie Gemütlichkeit!



Bahrenfelder Str. 59
22765 Hamburg

MO – FR 11:00 – 19:00 Uhr
SA 11:00 – 18:00 Uhr

KONUS
WOHNZUTATEN UND MÖBEL

www.konus-wohnen.de

Othmarscher Antik-Tage

Am 5. und 6. Dezember finden im Gemeindehaus der Christuskirche Othmarschen die 15. Othmarscher Antiktage statt. Über 25 Händler zeigen ihre Schätze von der Fayence über Möbel, Silber, Glas und Porzellan bis zu Schmuck, Lampen, Gemälden und vielem mehr.

Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Behinderten-Tagesstätte der Gemeinde werden jedoch gern entgegengenommen.

Öffnungszeiten: Sonnabend von 10 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 11.30 bis 18 Uhr.

Othmarscher Antik-Tage, Roosens Weg 28

Weihnachten und Silvester im Landhaus Flottbek

Am 25. und 26. Dezember dürfen sich die Gäste im Landhaus Flottbek auf das traditionelle weihnachtliche Festtagsbuffet mit winterlichen Leckereien freuen. Die knusprigen Brandenburger Bauernenten werden auch in diesem Jahr wieder frisch am Buffet tranchiert. Für 59 Euro pro Person gibt es das kulinarische Weihnachtshighlight – unbedingt reservieren!



Das eingeschnitzte Landhaus Flottbek – hier wird es in der Vorweihnachtszeit besonders gemütlich

Wer es besonders gemütlich mag, kann im Club House vor dem knisternden Kaminfeuer frische Gans aus dem Ofen genießen, die von den Köchen am Tisch tranchiert wird. Zum Jahresende wird es im Landhaus ganz ohne Böller und Trara beschaulich. Ab 18 Uhr öffnet das Restaurant seine Türen. Die Gäste dürfen ihre Landhaus-Lieblingsgerichte à la carte wählen oder sich vom Silvestermenü von Küchenchef Thomas Nerlich überraschen lassen. Wer dann noch auf die Piste möchte, kann ab 23 Uhr entspannt in die Silvesternacht starten.

Landhaus Flottbek, Baron-Voght-Straße 179,
22607 Hamburg, Telefon 82 27 41 60,
www.landhaus-flottbek.de

Pinneberger Weihnachtsdorf

Bis zum 23. Dezember heißt das Pinneberger Weihnachtsdorf seine Besucher willkommen. Geöffnet ist der Markt sonntags bis donnerstags von 12 bis 20 Uhr und freitags und sonnabends von 12 bis 21 Uhr. Auch in diesem Jahr gibt es montags und mittwochs eine



Urige Stimmung auf dem Pinneberger Drosteiplatz

Charity Hour, in der 50 Cent von jedem verkauften Glühwein an den Pinneberger Verein „Kinderglück und Lebenskunst e. V.“ gespendet werden. An jedem Donnerstag ist Kindertag mit vergünstigten Angeboten für Speisen und Getränke und für Karussellfahrten. Außerdem gibt es mit Basteln, Weih-

nachtsgeschichten, Kasperletheater und vielem mehr ein buntes Programm. Zum Pinneberger Weihnachtsdorf gehört auch ein vielfältiges Bühnenprogramm, das vom Stadtmarketing Pinneberg und vielen Freiwilligen gestaltet wird.

Der Markt hat mit dem Pinneberger Winterwunder sogar ein eigenes Bier. Wer lieber beim Glühwein bleibt, kann auch Gutscheine erwerben. Und Reservierungen für Gruppen sind im Voraus ebenfalls möglich.

Tipp: Am 6. Dezember ist Nikolauszug.

Pinneberger Weihnachtsdorf, Auf dem Drosteiplatz, 25421 Pinneberg

Skandinavische Weihnachten im stilwerk

„God Jul“ heißt es vom 16. November bis zum 6. Januar im stilwerk Hamburg, wenn sich das Foyer in eine skandinavische Weihnachtswelt verwandelt. Die dänische Traditionsmarke Rosendahl zeigt die aktuellen Designtrends für den diesjährigen Festtags-schmuck und interpretiert mit der Serie „Karen Blixen“ klassische Weihnachtsdekoration neu. So erscheinen Zwerge, Schneemänner oder auch Schaukelpferde und andere Gestalten der feierlichen Märchen- und Sagenwelt im neuen Gewand und der traditionelle Weihnachtsengel kommt 2015 mit einem kleinen Kerzenlicht daher. Die Anhänger aus Edelmetallen sind während der Ausstellung im Rahmen eines Weihnachts-Pop-up-Stores auch am Designkiosk im Foyer zu erwerben. Zusätzlich kooperiert das stilwerk auch in diesem Jahr wieder mit Hamburg Leuchtfeuer e. V. und bietet im Kiosk den Charity Anhänger „Tutgutling“ an.

stilwerk, Große Elbstraße 68, 22767 Hamburg, Telefon 30 62 11 00, www.stilwerk.de



FOTO: © JACOBSEN

Festtagsschmuck der dänischen Traditionsmarke Rosendahl

Die beste Planung zum besten Preis mit Geld zurück Garantie!!!*



Niemand schlägt unser Preis-Leistungsverhältnis, sonst erstatten wir die Preisdifferenz!*

Riesenauswahl – Ausstellungsküchen bis 70% reduziert



Sonderangebote für Vermieter und Objekte

- ✓ Alle Handwerker möglich – Komplettrenovierung aus 1 Hand
- ✓ kostenlose Altküchenentsorgung
- ✓ Jede Küche innerhalb 3 Wochen lieferbar
- ✓ 0%-Finanzierung bei 36 Monaten

SIMON KÜCHEN



Wohnmeile Halstenbek
Gärtnerstraße 120
Telefon (04101) 5 17 40 90

www.simon-kuechen.de

* bis eine Woche nach Kaufabschluss.

SAVE THE DATES

WINTER 2015 / 2016

05.12.2015 - 08.01.2016

KI YOON KO

Vernissage: 04.12.2015 18-22 Uhr



*Greskewitz Kleinitz präsentieren
junge Kunst aus Hamburg*

15.01. - 29.01.2016

Wir MansardenMenschen

Vernissage: 14.01.2016 19-22 Uhr
mit Lesung von Iwan Landzhew
(Sofia / Bulgarien)



*Bulgarische zeitgenössische Lyrik ins Bild
gesetzt - Ausstellung von Studierenden der
Hamburger Technischen Kunstschule HTK.*

19.02. - 19.03.2016

NEO SOUL

KRISTIN KOSSI

Vernissage: 18.02.2016 18-22 Uhr



*Greskewitz Kleinitz Galerie goes
Pop Art!*

01.04. - 03.05.2016

COLLECTIVE IDENTITY

Vernissage: 31.03.2016 18-22 Uhr



*Eine Gemeinschaftsausstellung
mit junger Kunst von jungen
Künstlern.*

greskewitz | kleinitz | galerie

Erdmannstrasse 14 . 22765 Hamburg . Fon: 040 / 30603690
info@greskewitz-kleinitz-galerie.com . www.greskewitz-kleinitz-galerie.com
Öffnungszeiten: Di - Sa 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung



Ein Teil der 650 Quadratmeter großen Ausstellung von AdRem Interior im Phönixhof

Möbel zu Outlet-Preisen

In den fast 15 Jahren seit der Eröffnung im Phönixhof in Altona hat sich AdRem Interior als angesehener Importeur für Möbel im euro-asiatischen Stil etabliert.

In seiner 650 Quadratmeter großen Ausstellung präsentiert das Unternehmen mehr als 250 Tische aus altem Teakholz, Eiche und Nussbaum mit Längen von 100 bis 350 Zentimetern. Dazu gesellen sich Stühle, Regale, Sideboards, Lampen und exklusive Accessoires. Inzwischen wurde das Sortiment um Möbel im Retrostil erweitert. Hier hat das Team von AdRem mit viel Gespür für Qualität und Design Produkte ausgewählt, die den heutigen Zeitgeist widerspiegeln. Mit einem gelungenen Mix aus traditionellen und innovativen Produkten, mit hoher Qualität zu besten Preisen und schließlich auch mit der Garantie, 90 Prozent seiner Waren sofort liefern zu können, bietet AdRem seinen Kunden alle Voraussetzungen, um Wohnträume zu verwirklichen. Und das können sie zu dauerhaft günstigen Preisen tun, denn bei AdRem liegen Konzeption, Design, Produktion und Import in einer Hand.

Der Verkauf erfolgt direkt ab Lager. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Sonnabend von 10 bis 16 Uhr.

**AdRem Interior, Ruhrstraße. 11c (Phönixhof),
Telefon 85 37 22 50, www.adrem-interior.de**

Rundum-Paket seit sechs Jahren

Gardinen waschen? Was für ein Aufwand! Die Arbeit überlässt man liebend gerne anderen. Da trifft es sich gut, dass es den AWA Gardinenservice gibt. Insbesondere Senioren, Berufstätige oder auch Menschen, die in Räumen mit hohen Decken wohnen, lassen ihre Gardinen gerne von AWA reinigen oder waschen. Bereits seit sechs Jahren bietet Sabine Jacobsen diesen Service an. Abnehmen, waschen oder reinigen und wieder aufhängen, so lautet ihr Motto. Innerhalb von maximal drei bis vier Tagen hängen die Gardinen wieder in der Wohnung des Kunden, sauber und frisch duftend. Es können aber auch Vorhänge, Plissees, Rollos oder Jalousien sein, denn Sabine Jacobsen und ihr Team reinigen alles, was an den Fenstern hängt. Gern informiert Sabine Jacobsen über ihr umfangreiches Portfolio und bringt auch Ihre Gardinen zu Weihnachten zum Strahlen.

**AWA Gardinenservice, Telefon 589 55 47 0,
www.awa-gardinenservice.de**



**Sabine
Jacobsen**

Beauty-Looks zu Weihnachten

„Perfekt geschnittenes Haar bedarf keiner Föhnkünste, um im Alltag gut auszusehen“, sagt Friseurmeisterin Bettina Rittermann. In ihrem Salon Liebling Ottensen kümmert sie sich mit ihrer 35-jährigen Erfahrung und einem motivierten Team um die Stylings ihrer Kunden, die alle eines gemeinsam haben: Sie wollen alle lieber Typ statt Trend. Bevor die Schere angesetzt wird, steht deshalb eine ausführliche Beratung am Anfang, um den individuellen Look zu besprechen. Diplom-Coloristin Berit Pickenpack, deren Steckepferd die Farbper-



Das Team von Liebling Ottensen

ist, berät dann, wenn es auf die Farbe ankommt. Ganz gleich ob Painting, Color-Contouring, Grauhaar-Veredelung oder Strähnenklassiker – immer werden ammoniakfreie Produkte eingesetzt und die Farbe perfekt auf den Hutton abgestimmt. Im Dezember erhalten Kunden bei ihrem Besuch eine Verwöhn-Handmassage der Nagelexpertin Inna Avdeeva und/oder ein Face-Fresh-Up des Young Talents Sonja Dense gratis.

Tipp 1: Einen spontanen Partylook kreiert Sonja Dense übrigens im Handumdrehen mit dem Stylingeisen und zu einem kleinen Preis.

Tipp 2: Ab Januar sind wieder Make-up-Workshops mit Profi-Visagistin Jenny Kruse geplant.

Liebling Ottensen, Erdmannstraße 16, Telefon 41 30 40 30, www.liebling-ottensen.de

fektion von Haaren ist, berät dann, wenn es auf die Farbe ankommt. Ganz gleich ob Painting, Color-Contouring, Grauhaar-Veredelung oder Strähnenklassiker – immer werden ammoniakfreie Produkte eingesetzt und die Farbe perfekt auf den Hutton abgestimmt. Im Dezember erhalten Kunden bei ihrem Besuch eine Verwöhn-Handmassage



Rustikales Design und viel Holz prägen den Gastraum des Bistro Elbwein in Blankenese

Feiern im Weinkeller

Das Bistro Elbwein in Blankenese hat sich in den letzten zwei Jahren zu einem beliebten Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen entwickelt. Der persönliche Service und die Qualität überzeugen. Wer für die Feier im größeren oder kleineren Kreis in den Genuss der Bistro Elbwein Küche kommen möchte, kann das komplette Bistro für bis zu 60 Personen mieten. Natürlich sind auch Reservierungen für kleinere Gruppen möglich, wobei Gruppen mit bis zu acht Personen auch im gemütlichen Weinkeller feiern können – ein einmaliges Ambiente.

Ganz gleich, wie groß der Rahmen ist, immer gibt es ausgewählte Weiß- und Rotweine namhafter Winzer und auf Wunsch werden Menüs individuell zusammengestellt. Ein winterliches Menü könnte beispielsweise mit einer Rosenkohl-Curry-Zimtsuppe mit gebratenen Scampi beginnen, gefolgt von einer knusprigen Ofenente mit Apfelrotkohl, Rosenkohl, Knödel, Preiselbeeren und Apfelkompott und den krönenden Abschluss bildet die winterliche Dessertvariation.

Klingt gut? Dann schauen Sie doch einfach auf einen Drink oder ein gemütliches Abendessen im Bistro Elbwein vorbei und überzeugen sich selbst von dem besonderen Konzept.

Bistro Elbwein, Blankeneser Landstraße 27, 22587 Hamburg, Telefon 86 62 87 72

DREIMAL GENUSS IN HAMBURG UND UMGEBUNG



PINNEBERGER WEIHNACHTSDORF AN DER DRÖSTEI ab 25. November



ALT-HAMBURGER BÜRGERHAUS

SPEICHERSTADT

AUF DEM LANDE



Schönes Leben im Bürgerhaus
Deichstraße 37
Tel. 040/20 90 97 90

Schönes Leben in der Speicherstadt
Alter Wandrahm 15
Tel. 040/180 482 680

Schönes Leben auf dem Lande
Oberrecht 31, 25436 Neuendeich
Tel. 04122/98 18 197

WWW.SCHOENES-LEBEN.COM · RESERVIERUNGSHOTLINE: 040/570 105 100



Ronnefeldt
TEA EXCELLENCE SINCE 1823

Erliesene
Ronnefeldt-Tees
Neuhaus Chocolatier
Schöne Geschenk-
ideen aus Glas und
Porzellan

HAMBURGER TEEZEIT
Thomas Bohne
exklusiver Ronnefeldt-
Markenpartner in Hamburg

Waitzstr. 1c
22607 Hamburg
Tel. 040/8541 5678
info@hamburger-teezeit.de
www.hamburger-teezeit.de



Liebling
OTTENSEN

www.liebling-ottensen.de

Erdmannstrasse 16 · 22765 Hamburg · Tel.: 040.41 30 40 30



GUT BASTHORST
— BEI TRITTAU —

WEIHNACHTSMARKT

**An allen 4 Adventswochenenden
Weihnachtsmarkt, jeweils 11 - 19 Uhr**

Busshuttle ab dem 1. Adventsfreitag: Freitag, Samstag & Sonntag, jetzt auch stündlich von Hamburg ZOB direkt nach Basthorst · Abfahrtszeiten unter: Tel.: 04159 8252-0
www.GutBasthorst.de · Eintritt: € 5,- · Kinder unter 16 Jahre frei · keine Parkgebühr

Adventsbummel in Nienstedten

Am 5. Dezember ist wieder Adventsbummel in Nienstedten. Von 13 bis 19 Uhr haben die Geschäfte geöffnet und rund um den Marktplatz gruppieren sich weihnachtliche Stände und Buden mit kulinarischen Köstlichkeiten und ausgewähltem Kunsthandwerk. Das bunte Bühnenprogramm macht die vorweihnachtliche Stimmung perfekt.



Die Benita Quadflieg Stiftung tut Kindern Gutes

Neben Lichterglanz und Glühwein gibt es auch Gelegenheit, an Kinder zu denken, die Hilfe benötigen. Seit 20 Jahren gibt es in Nienstedten mit dem Kinderhaus Mignon einen einzigartigen Zufluchtsort für Kinder, die zu ihrem eigenen Schutz aus ihren Familien genommen wurden. Sie brauchen Zuflucht vor Misshandlung, Verwahrlosung und Gewalt. Das von der Benita Quadflieg Stiftung getragene Haus mit elf Plätzen soll nun um vier weitere Plätze erweitert werden. Dafür ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Wer beim Adventsbummel Weihnachtskarten der Stiftung oder ein Tombola-Los kauft, unterstützt damit das Projekt. Natürlich sind auch Spenden willkommen: GLS-Spendenkonto: IBAN DE87 4306 0967 2031 6045 00.

Benita Quadflieg Stiftung, Telefon 43 27 14 74, www.benita-quadflieg-stiftung.de

Interieur für Individualisten

Wer individuelles Wohnen schätzt, sollte einmal bei KONUS in Ottensen vorbeischauen. Er wird vermutlich fündig werden, denn die dort ausgestellten Möbel und Accessoires haben mit dem gängigen Einerlei herzlich wenig zu tun. Seit 1996 entwirft und fertigt das KONUS-Team in der eigenen Werkstatt individuelle Möbel nach Maß. Dazu gesellen sich ausgesuchte Wohnaccessoires wie etwa Kleinmöbel und Leuchten aus kleinen deutschen oder europäischen Manufakturen. Abgerundet wird das Angebot mit vielen kleinen, aber feinen Wohnzutaten, darunter Kissen, Decken, Schalen und Vasen. Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Objekte entsteht ein spannender Mix der Stile, der einen Rundgang durch die Ausstellung zu einem sehr inspirierenden Erlebnis macht. Hier trifft Klassik auf Moderne, Urbanität auf Verspieltheit, Eleganz auf Gemütlichkeit. Unterstrichen wird der unverwechselbare Charakter durch regelmäßige Ausstellungen mit Arbeiten von jungen Designern wie Jan Cray.



Außergewöhnliche Wohnideen gibt es bei KONUS

So individuell wie die Möbel, so persönlich ist auch der Service des KONUS-Teams. Es stellt Interessenten Innenraumkonzepte vor, berät mit Gespür für Design und Geschmack und lässt auch gerne mal probieren und testen.

KONUS, Bahrenfelder Straße 59, Telefon 39 29 80, www.konus-wohnen.de

Reise in mystische Spiegelwelten

Mystische Momente bei Apassionata. Die neue Show „Im Bann des Spiegels“ lässt das Publikum in fantastische Welten eintauchen. Einzigartige Lichteffekte, liebevoll gestaltete Kostüme und bezaubernde Tuchakrobatik umrahmen die Darbietungen traumhafter Pferde und niedlicher Ponys. Hohe Schule, Freiheitsdressur, Stuntreiten und Comedy verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk, das alle in den Bann zieht. Erstmals in der Show zu erleben ist eine Freiheitsdressur mit Welshponys. Die niedlichen Vierbeiner bewegen sich ohne



FOTO © APASSIONATA

Akrobatische Reitkünste bei der Apassionata-Show „Im Bann des Spiegels“

jegliche sichtbare Verbindung wie im Tanz mit ihrer menschlichen Partnerin. Pures Vertrauen, Verständnis und Freundschaft lassen dabei garantiert Gänsehaut aufkommen – bei Groß und Klein.

Am 2. und 3. Januar ist Apassionata in der Barclaycard Arena zu Gast. Tickets und weitere Informationen online oder unter der Telefonnummer 01806/73 33 33.

www.apassionata.com



Jens Greskewitz und Tino Kleinitz in ihrer Galerie in Ottensen – sie teilen die Leidenschaft für Kunst

Leidenschaft für moderne Kunst

Wird eine Ausstellung eröffnet, strömen bis zu 150 Gäste in die Greskewitz Kleinitz Galerie in Ottensen. Etablierte und aufstrebende Künstler wie Constantin Schroeder, Susanna Storch oder Uwe Hand waren bereits zu sehen.

„Wir kommen nicht aus der Kunst, aber wir haben seit vielen Jahren einen engen Bezug zur gegenständlichen Malerei. Und wir wissen, was wir wollen“, sagen Jens Greskewitz und Tino Kleinitz, Inhaber der Galerie. Seit 1970 sind die Manager erfolgreich im Mineralölgeschäft tätig. Sie arbeiten aber nicht nur seit über 40 Jahren zusammen, sondern sind auch ziemlich beste Freunde. „Wir haben viel miteinander erlebt und uns verbindet die Leidenschaft für moderne Kunst. Wir sind passionierte Sammler mit einem sehr ähnlichen Geschmack“, so Kleinitz. Aus der Sammel Leidenschaft entwickelten sich Kontakte zu Künstlern und der Wunsch, Künstlern, die sie besonders berührten, eine Plattform zu bieten. „Wir müssen uns nicht mehr beweisen. Deshalb unterwerfen wir uns keinen kunsthistorischen Diskursen, sondern zeigen nur Künstler, die uns gefallen.“ So wird mit Ki Yoon Ko zum Jahresende eines der großen, jungen Talente Hamburgs gezeigt. Unbedingt vorbeischaun!

Greskewitz Kleinitz Galerie, Erdmannstraße 14,
22765 Hamburg, Telefon 30 60 36 90,
www.greskewitz-kleinitz-galerie.com



AdRem Interior

Hamburg

Ruhrstraße 11c ♦ Phoenixhof ♦ 22761 Hamburg-Altona
www.adrem-interior.de ☎ 040 - 85 37 22 50
Mo.-Fr. 10:00 - 19:00 Sa. 10:00 - 16:00

NEUE HEIMAT

einfach. gut. genießen.



Gönnen Sie sich für die heimische Weihnachtstafel eine besondere Käseauswahl aus unserem Angebot.

Wir vertrauen auf den Qualitätsanspruch, das Können und Wissen des Maitre fromager affineur Volker Waltmann. Dessen Keller ist ein Paradies für Käseliebhaber. Der Meister der Käseveredelung ist stets auf der Suche nach handwerklich perfektem, jungen Rohmilchkäse, den er dann in seinen Kellerräumen bis zum geschmacklich idealen Reifepunkt verfeinert und lagert.

Oder genießen Sie eine Auszeit in unserem Kleinod am Fischmarkt bei einem Glas Wein und frisch zubereiteten Leckereien vom Markt.

Fischmarkt 5 • Telefon 040 31 768 222
www.neue-heimat.hamburg

Klönnschnack AUCH IM INTERNET

WWW.KLOENSCHNACK.DE

APASSIONATA
Europa-Tour

Im Bann
des Spiegels

**ZUSATZ
SHOW**

02.-03.01.2016
Hamburg
Barclaycard Arena
www.apassionata.com

Tickethotline:
01806 - 73 33 33
20 Cent/Anruf aus dem Festnetz,
max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen

Bild
Frau Pferde.Co Pferd Tiere Wochenblatt



FOTO: © CHRISTOPH MANNHARDT

In der Schule für Schauspiel Bühnenluft schnuppern und die eigenen Talente entdecken

Bühnenluft als Weihnachtsgeschenk

Für alle, die auf der Suche nach einem besonderen Geschenk sind, hat die Schule für Schauspiel Hamburg Gutscheine für die „Talenttage – Sternstunden für Einsteiger“ im Angebot. Hier können sich die Teilnehmer einen Tag lang ins Schauspielleben stürzen und sich in Sprechen, Schauspiel- und Kameratraining ausprobieren. Weitere Gutscheine gibt es auch für die Kurzseminare und das berufsbegleitende Schauspieltraining.

Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren bietet die Schule für Schauspiel verschiedene Workshops in den Bereichen Theater und Film und einen fortlaufenden Freitags-Kurs an. Weitere Informationen zu Kursen und Gutscheinen gibt es direkt in der: **Schule für Schauspiel Hamburg, Telefon 430 20 50, info@schauspielschule-hamburg.com**

Weihnachtsmarkt auf Gut Basthorst

An allen vier Adventswochenenden (Freitag bis Sonntag) findet der traditionelle Weihnachtsmarkt auf Gut Basthorst statt. Rund 250 Aussteller verschiedenster Regionen und Bereiche zeigen ihre mit viel Liebe hergestellten Produkte. Holzverarbeitung, Schmiedekunst, Schmuck, Korbflechterei, Trachten, Antikes, kulinarische Spezialitäten und vieles mehr gehören zu dem bunt zusammengestellten Aussteller-Angebot. Kleine Besucher spielen, basteln und musizieren in der Märchenwerkstatt und können die hofeigenen Tiere kennenlernen. Eltern können ihre Jüngsten ab vier Jahren für zwei Stunden in der Weihnachtswerkstatt abgeben, um in Ruhe über den Weihnachtsmarkt flanieren zu können.



Winterwunderland auf Gut Basthorst

Auch das Theater ist ein beliebter Anziehungspunkt für die Besucher, wenn hier die Weihnachtsgeschichte aufgeführt wird. Kutschfahrten durch die winterliche Landschaft und Feuerwerk am Abend runden das besondere Wintererlebnis ab. Auch der gute Zweck kommt bei dem Weihnachtsmarkt nicht zu kurz. Machen Sie einen winterlich-weihnachtlichen Ausflug und erleben Sie selbst die besondere Atmosphäre.

Tipp: Vom Hamburger ZOB gibt es einen Shuttle zum Gut Basthorst.

Gut Basthorst, Auf dem Gut 3, 21493 Basthorst, Telefon 04159/825 20, www.gutbasthorst.de

Reduzierte Küchen

Sie sind auf der Suche nach einer neuen Küche und möchten sich zu Weihnachten endlich Ihren Küchen-Traum erfüllen? Dann sind Sie hier richtig. „Das beste Küchenstudio mit der besten Beratung und den besten Preisen“, das ist schon immer das Ziel der Familie Simon von Simon Küchen 3i gewesen. 3i steht für individuell, inspirierend und innovativ.



Marco Simon, Geschäftsführer von Simon Küchen

Und zu dem Konzept gehört auch, dass die Kunden in dem Geschäft in der Gärtnerstraße persönlich von den Inhabern und den langjährigen Mitarbeitern beraten werden. Ein Besuch lohnt sich jetzt besonders, denn die ausgestellten Küchen werden zu reduzierten Preisen (bis zu 70 Prozent) angeboten. Ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung ist nun auch auf der Webseite möglich. „Jetzt lohnt es sich besonders, bei uns vorbeizukommen“, sagt Geschäftsführer Marco Simon. Das Studio glänzt, nach einem kompletten Umbau im März, in neuem Licht. „Wir machen das etwa alle zwei Jahre, um auf die neuesten Trends reagieren zu können“, so Simon. Das Studio stellt die moderne Küche im grifflosen Design und die klassische Variante, die Wohnlichkeit und Ambiente ausstrahlen soll, in den Fokus.

Die neu aufgenommene Marke Ballerina spricht die technisch anspruchsvolle Klientel an, die sich nun nahezu alle Wünsche erfüllen kann. Wer sich für eine Küche entschieden hat, erhält bei Simon Küchen 3i von der Planung bis zur Montage alles aus einer Hand. Auch die Renovierung alter Küchen übernimmt das Team gern.

Simon Küchen 3i, Gärtnerstraße 120, 25469 Halstenbek, Telefon 04101/517 40 90, www.simon-kuechen.de

Morgentau für die Tasse

Wer schon immer die besondere Qualität der Ronnefeldt-Tees im Hotel zu schätzen wusste, darf sich nun über die neuen im Handel erhältlichen Sorten freuen. Denn so kommt der besondere Tee genuss auch nach Hause. Besonders jetzt in der kalten Jahreszeit ist eine heiße Tasse Tee ein herrlicher Genuss.

Joy of Tea heißt die neue Kollektion von Ronnefeldt. Dazu gehören zehn Sorten vom Darjeeling in Bio-Qualität über die Klassiker English Breakfast, Royal Assam und Earl Grey bis zu Morgentau, dem Grünteeliebhaber der Deutschen. Auch Rooibos Cream Orange und Ginger & Lemon haben bereits eine große Fangemeinde. Ganz gleich welche Sorte, die portionierten und einzeln eingeschweißten Portionen sind ungleich praktisch. Bei allen Sorten handelt es sich übrigens um hochwertige Blatttees und ausgesuchte Kräuter- und Früchtetee-Zutaten, die sich in dem großzügigen Netz aus umweltfreundlicher Naturfaser voll entfalten können. Ob zu Hause beim Frühstück, im Büro am PC oder nachmittags auf der Couch – Joy of Tea macht seinem Namen alle Ehre.



„English Breakfast“ von Ronnefeldt

Hamburger Teezeit, Waitzstraße 1c, 22607 Hamburg, Telefon 85 41 56 78

TRUCK STOP

Das traditionelle Weihnachtskonzert

SAMSTAG, 19. DEZEMBER 2015
20.00 Uhr, CCH Hamburg, Saal 2

Tickets Konzertkasse Gerdes Hamburg
info@konzertkassegerdes.de und bei www.ticketonline.de



NIENSTEDTENER

Adventsbummel

Sonnabend, 5. Dezember, 13-19 Uhr



rund um den Marktplatz

Kunsthandwerk & Kulinarisches
Musik & Unterhaltung für die ganze Familie
Lose kaufen & Preise gewinnen

www.benita-quadflieg-stiftung.de

Benefiz zugunsten der
Benita
Quadflieg
Stiftung

CAFE
ELB
WEIN

Beselerstraße 27
22607 Hamburg
040 / 8812 9819

*Wir wünschen
unseren treuen Gästen
und fleißigen Mitarbeitern
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in das Neue Jahr!*

BISTRO
ELB
WEIN

Blankeneser Landstraße 27
22587 Hamburg
040 / 8662 8772





Ein überaus feuchter Dienstagmittag an der Ottenser Hauptstraße im Jahre 1950 ...

Nur wenige Jahre, bevor dieses Foto aufgenommen wurde, hieß der östliche Teil der Ottenser Hauptstraße noch Bismarckstraße, der westliche Papenstraße. 1950 erschien das dem Bezirk nicht mehr zeitgemäß und beide Straßen wurden zur Ottenser Hauptstraße zusammengelegt. Damals führte durch die wichtigste Einkaufsstraße Ottensens mit ihren vielen inhabergeführten Läden noch eine Straßenbahn. Mitte der 1970er Jahre wurde die Straße in

eine Fußgängerzone umgewandelt. Was tut sich sonst in Hamburg: Im Februar 1950 hat Bürgermeister Max Brauer eine Koalition zwischen SPD und FDP gebildet, Conrad Adenauer ist Bundeskanzler, die ersten Grindelhochhäuser sind fertig und die Lebensmittelrationierung findet fünf Jahre nach Kriegsende auch ein Ende. Eine Volkszählung errechnet für Hamburg 1.605.606 Einwohner, rund 200.000 mehr als 1946.



Christiane Schuckmann Immobilien
**Erfahrung und Kompetenz
 rund um die Immobilie**

Ihr Spezialist für die
 Zinshausverwaltung
 im Hamburger Westen.



Mitglied im 

www.schuckmann-immobilien.de Tel. 040/38 50 18

Berendsohn
Rechtsanwälte in Partnerschaft

(Fach-)anwaltliche Vertretung - ortsnah in Altona -
 in allen Themen des täglichen Lebens,
 insbesondere im Arbeits- und Familienrecht

Friedensallee 118b ♦ 22763 Hamburg
 Tel.: 040 /398474-0 ♦ Fax: 040 / 398474-21
 info@bmr.de ♦ www.bmr.de



ANDERS
 BAUELEMENTE
 GmbH

**Parkett, Haustüren
 Wintergärten
 Fenster, Treppen
 Rollläden
 Markisen
 Terrassendächer
 Innentüren**

Ausstellung & Beratung
 25488 Holm Hauptstr. 16a
 (04103) **800 290**

FACHMONTAGE



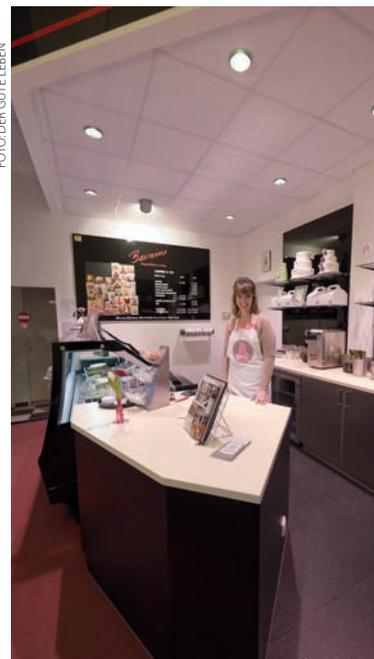
ÖKOLOGISCHE MODE -
 FAIR PRODUZIERT

Maas
 natürlich leben...

Hamburg: Grindelallee 166 | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-18 h im Advent

Online-Shop www.maas-natur.de

Neu & Trendy



Bäckerin Lissy Feindt bietet in ihrem Pop-Up-Café süße Leckereien an

POP-UP-CAFÉ

Lissy backt wieder in der Schanze!

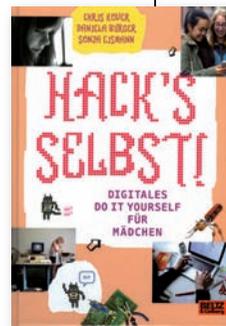
Oh du schöne Winterszeit: Endlich hat sich die Eisdieler Beizini in der Schanze wieder in das Café „Lissy backt“ verwandelt. Bis März serviert hier Lissy Feindt feinste Kuchen, Torten, Cupcakes und Kaffee. In der Woche gibt es acht, am Wochenende sogar zwölf verschiedene Kuchenvariationen. Darunter sind auch zwei vegane Varianten. Beliebt sind die Brownie-Torte mit Mascarponehaube und Beeren, Käsekuchen und Möhrenkuchen.

Pop-up-Café Lissy backt, Beim Grünen Jäger 13, Geöffnet Di bis So von 12 bis 18 Uhr

**Sachbuch
 Hack's selbst!**

Chris Köver, Daniela Burger und Sonja Eismann, Beltz & Gelberg, ISBN 978-3-407-75410-3, Hardcover, 17 €

Die drei Autorinnen haben sich hier etwas ganz Feines für Mädchen einfallen lassen. „Hack's selbst!“ zeigt dir, wie du mittels Technik und Computern deiner eigenen Kreativität freien Lauf lassen kannst. In dem Buch finden sich bebilderte Anleitungen zu den Themen Spielen, Bloggen, Engagement, Programmieren, Designen und Sicherheit im Netz. Das Buch motiviert das weibliche Geschlecht zur do-it-yourself-Einstellung!



MUSIK

„A Tale Of Golden Keys“ im Kleinen Donner

Ein feinfühliges Schlagzeug, ein schnurrender Bass, eine warme Orgel, Gitarren- und Klavierklänge sowie Gesang bilden die Grundlage für die englischsprachigen Popsongs der Band „A Tale Of Golden Keys“. Am 23. Oktober erschien ihr Debütalbum „Everything Went Down As Planned“. Im Kleinen Donner gibt das Nürnberger Trio am 10. Dezember um 20 Uhr ein Konzert. Für Fans von handgemachter Singer-Songwriter-Musik ohne jedes Chichi. **Kleiner Donner, Schulterblatt 73, 20357 Hamburg**



MUSIK

Weihnachten mit Truck Stop

Es ist wieder soweit: Das all-jährliche, traditionelle Weihnachtskonzert von Truck Stop findet am 19. Dezember 2015 im CCH statt. Karten kosten zwischen 26 und 44 Euro zzgl. Vvk. und sind bei der Konzertkasse Gerdes in Hamburg, Ticket online und Eventim erhältlich.

Im Mittelpunkt des bereits legendären Konzerts steht in diesem Jahr das neue Album „Männer sind so“, mit dem Truck Stop im Oktober gleich in die TOP 15 der Charts gestartet ist. Textlich wie musikalisch sind die neuen Songs hörbar frischer, moderner und persönlicher geworden. Da steckt viel eigene Lebenserfahrung drin. Doch auch die bekannten und beliebten Hits und Klassiker, wie „Ich möchte so gern Dave Dudley hörn“ oder „Arizona, Arizona“, werden die Konzertbesucher zu hören bekommen.

2015 ist Truck Stop neu durchgestartet, nachdem die Band seit 2012 den Tod von zwei Gründungsmitgliedern verarbeiten musste.



Die alten und neuen Truck-Stopper

Doch die Country-Urgesteine Teddy Ibing, Knut Bewersdorff und Uwe Lost wollten nicht ans Aufhören denken. Stattdessen haben sie mit Frontmann Andreas Cisek, Tim Reese und Chris Kaufmann drei erfahrene Musiker gefunden, die den Sound und das Lebensgefühl, das Truck Stop seit mehr als 40 Jahren verkörpert, verstehen und weitertragen möchten. www.truckstop.de

KUNST

Stichsäge statt Sprühdose

Stichsäge statt Sprühdose ist das Motto des Künstlers Philipp Schwingeler. Er verzichtet auf nächtliche Graffiti-Touren über Häuserdächer und Züge. Stattdessen nutzt er Stichsäge und Schleifer, um seine Schriftzüge in Form zu bringen.

Bis Ende Dezember haben Interessierte die Möglichkeit, seine Werke im Co-Working-Space „Werkheim Hamburg“ in Ottensen anzusehen.

Der Dortmunder holt seine „Schriftzüge“ sozusagen von der Wand weg und bannt sie in Holz. Damit gibt er dem Betrachter die Möglichkeit, ihn von allen Seiten zu begutachten und zu erfahren.

Planckstraße 13



Ahoi an Bord

BEAUTIFUL CHRISTMAS

CoolSculpting® Eine coole Geschenkidee!

Die Weihnachtszeit kommt – hartnäckige Fettpolster verschwinden!

Durch das innovative und wissenschaftlich erprobte **CoolSculpting®** werden Fettzellen mit gezielter Kälteeinwirkung wirksam reduziert und entfernt. Ohne Operation, schnell und effektiv.

Ob als coole Geschenkidee oder als dauerhafte Fettreduktion für Ihr eigenes Wohlfühlgefühl – die Ergebnisse sprechen für sich. Vielfältige Anwendungsbereiche, ambulante Behandlung: Das **GOLDBEK MEDICAL** ist auf das innovative Verfahren mit dem Originalgerät spezialisiert.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin und besuchen Sie uns in unserer Praxisklinik.



Sie haben Fragen?
Rufen Sie uns gerne an:
Tel. 040-80600100



GOLDBEK MEDICAL

Plastische & Ästhetische Chirurgie, Dermatologie, Kosmetik

Goldbekplatz 2 | HH-Winterhude

www.goldbek-medical.de

WEIHNACHTSBASAR KINDERCAFÉ
Zeit für die Familie

Das Kindercafé startet am 05. Dezember auch schon mal total weihnachtlich durch. Ab 14 Uhr kann man dort handgefertigte Dinge für kleine Laute erwerben und es sich nebenher mit

festlichen Köstlichkeiten aus der Küche gutgehen lassen.

Da sich die Inhaber Kathrin und Erkan absolut nicht lumpen lassen, sind in der Vorweihnachtszeit weitere Veranstaltungen wie die beliebte Keramikwerkstatt und ein Märchenabend geplant. Die genauen Termine werden auf der Webseite des Cafés veröffentlicht.

Wer nicht weiß, wohin am 01. Januar mit der ganzen Familie, wenn eigentlich noch alles zu hat, der kann es ebenfalls hier versuchen:

Ab 12 Uhr gibt es wieder alle ausgesuchten Leckereien für die ganze Familie!

www.das-kindercafe.de



FOTO: SVENJA HIRSCH

Kleine, weihnachtliche Leckereien gibt es ganz sicher auch auf dem Basar!

Ganz viel Spaß – und das im Museum!



FOTO: SHIMA ALTONAER MUSEUM

ALTONAER MUSEUM
 FAMILIENFÜHRUNGEN

**Rein ins Warme,
 rein ins Spannende**

Die Kleinen bei Laune zu halten, ist gerade an kalten Tagen nicht immer einfach. Ein Tipp: Das Altonaer Museum bietet jeden Sonntag Familienführungen von 13 bis 14 Uhr an. Damit ja kein: „Wie doof!“ oder: „Laaaangweilig!“ kommt, wird die Führung mit der aktuellen Ausstellung im Kinderolymp (einem Teil des Museums) verbunden. Denn dort ist ein jeder nicht nur zum Gucken da,

sondern kann ganz aktiv die Ausstellung erleben und tatsächlich einmal (fast) alles anfassen dürfen.

Momentan gibt es dort die Ausstellung „Wer bist du? Was isst du?“ zu sehen, in der Mitmach-Inszenierungen und Hörstationen für eine Menge Unterhaltung sorgen. Während der Familienführungen können die Kinder außerdem Dinge zum Thema selbst basteln, eine Voranmeldung braucht es nicht, bloß 2 Euro Teilnahmegebühr für Erwachsene.

www.altonaer-museum.de

VAETER.DE

**Vater werden ist
 nicht schwer**

Frauen haben in der heutigen Zeit viele Möglichkeiten, sich bei Schwierigkeiten während der Schwangerschaft sowie danach, als Teil eines Paares oder als Alleinerziehende, helfen zu lassen. Dass meist die Frau das Kind in den ersten Jahren vornehmlich betreut, ist immer noch in unseren Köpfen verwurzelt – da hat man(n) doch das Gefühl, dass das männliche Geschlecht etwas zu kurz kommt! Und wenn wir schon von Gleichberechtigung sprechen, dann doch gerne in beide Richtungen. Aber gibt es ein ähnliches Angebot auch für Väter? Ja, sagt der Verein VÄTER e. V., der sich für eine familiengerechte und geschlechtergerechte Gesellschaft einsetzt, selbst Väter (und auch Mütter) betreut und online einen Termin-Katalog entwickelt hat, durch den diemanchmal etwas schwierige Suche nach Veranstaltungen nur für Väter gleich viel einfacher macht. So beispielsweise der Väter-Kinder-Vormittag, der das nächste Mal am 12. Dezember in der Eltern-



FOTO: MORGUEFLE/BILBERGDESIGN

Lick hab dir zum Fressen gern!

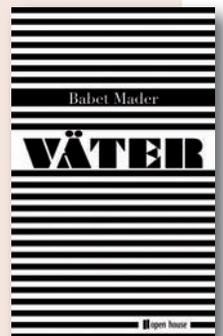
schule Thedestraße von 10 bis 12 Uhr stattfindet und nicht zur Interaktion und Familienbildung zwischen Vater und Kind dient, sondern auch Raum für Gespräche bietet. Ein ähnliches Konzept bietet der Verein jeden Montag von 10 bis 12.30 Uhr in den eigenen

Räumlichkeiten, Am Felde 2, nahe des Altonaer Bahnhofes, mit dem Elternzeitreff für Väter: Beim leckeren Frühstück können die Erwachsenen schnacken und die Kleinen spielen. Für Vater und Kind werden 6 Euro berechnet, jeder kann ohne Voranmeldung erscheinen.

BUCHTIPP „VÄTER“
 VON BABET MADER

Lesetipp

Nicht nur namentlich passend haben wir auf der Frankfurter Buchmesse „Väter“ von Babet Mader entdeckt. Erschienen bereits 2013, ist aber so gut, dass wir es auch zwei Jahre später guten Gewissens vorstellen. Darin schlägt die Autorin von „hungrig“ einen ungemein poetischen, sanften Klang an, mit dem sie ihre Erzählerin von drei Jungen berichten lässt, wie diese aufwachsen und zu Vätern werden – zu orientierungslosen Vätern, die kaum etwas mit sich selbst anfangen können und jetzt sollen sie auf einmal ein Kind erziehen ...



**Open House Verlag,
 176 S., 20,50 Euro**

COVER: OPEN HOUSE VERLAG

Was für ein Theater!

Kinder, Kinder, bei dem Hamburger Schietwetter mag ja keiner mehr auf den Spielplatz laufen oder gar im Sandkasten spielen ...

Zum Glück gibt es zur kalten (und vor allem nassen)

Jahreszeit viele tolle Bühnen in Hamburg, auch hier bei uns in der Nähe, die schöne Geschichten zum Zugucken für euch haben.

Ein paar davon haben wir hier für euch zusammengestellt, also schnell mal Mama am Ärmel zupfen und euer Lieblingsstück für die Adventszeit klar machen.

Wir starten mal ganz frech: mit Michel aus Lönneberga.

Der Junge mit dem Kopf in der Suppenschüssel, der zur Strafe seiner ganzen Streiche immer in den Schuppen muss, ist tatsächlich von Zuhause abgehauen! Und steht jetzt auf der Bühne des Altonaer Theaters und zeigt euch dort, was man alles mit kleinen Schwestern und großen Vätern anstellen kann.

Der kleine Rabe Socke hat alle sieben Sachen zusammen. Aber wo sind denn seine Freunde hin?



KINDER, KINDER!

Wenn ihr eher auf Tiere steht, könnt ihr auch dem kleinen Raben namens Socke zugucken, wenn er auf der Bühne versucht, seinen Freunden ein paar tolle Dinge abzuluxsen, die er gerne für sich haben möchte.

Er hat da ganz schön viele Tricks auf Lager, aber wärt ihr gerne mit so jemandem befreundet? Eben!

Denn als der Rabe alles beisammen hat, sind kaum mehr Freunde da. Wie doof, denn so richtig Spaß macht doch nur, was man mit anderen teilen kann, oder?

Oha, was der Michel da wohl wieder ausheckt?



KASTANIEN HOF

Das Haus für den Reitsport

Winterliche Stiefel - Kuscheljacken mit Funktion - und jede Menge Weihnachts-Ideen



Osdorfer Landstraße 233, Telefon 800 37 13 · Mo. - Fr. 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr · Großer Parkplatz vor der Tür

Erfolgreich Gruppen führen:

Training Kompakt

Das viertägige Intensiv-Seminar, in dem Sie das professionelle Kommunikations-Know-how erlangen, um überzeugend und sicher Gruppen zu leiten.

- Performance Power
- Präsentationstechnik

V.I.E.L Coaching + Training
Elberg 1
22767 Hamburg



V.I.E.L.[®]
Coaching + Training



Tel 040 – 85 41 87 97
www.viel-coaching.de
info@viel-coaching.de

Erfolgreich Zukunft gestalten:

Coaching Kompakt

Das fünftägige Intensiv-Seminar, in dem Sie in die Rolle des Business-Coaches hinein wachsen und andere Menschen zielorientiert unterstützen.

- Kommunikationspsychologie
- Persönlichkeitsentwicklung



KLÖNSCHNACK ONLINE

KLÖNSCHNACK BEI FACEBOOK ...

... UNS GEFÄLLT DAS – IHNEN AUCH? SCHAUEN SIE VORBEI!





FOTO: HOFTHEATER OTTENSEN

Bei Frau Holle wird jeder munter und schüttelt weiße Flocken runter?

HOFTHEATER
„Frau Holle“

Kikerikiiii! – Nein, nicht der Hahn von den Bremer Stadtmusikanten ist hier auf die Bühne gesprungen! Den Hahn, den wir meinen, erkennt man nur an seinem weiteren Spruch: „Die goldene Jungfer ist wieder hie...!“ Na, erraten? Genau! Das Hoftheater Ottensen zeigt zur Weihnachtszeit die Geschichte von Frau Holle. Obwohl... eigentlich geht es ja um zwei Schwestern, die in einen Brunnen springen und so in der Welt von Frau Holle landen, die gerade jetzt im Winter dafür sorgt, dass es schneit.



FOTO: HOFTHEATER OTTENSEN

Nicht alle sind so fleißig ...
 Glaubt ihr nicht?! Dann mal fix ins Theater mit euch und angucken, warum da am Ende der Hahn kräht und so seltsame Reime von sich gibt.

13. November bis 03. Januar, die genauen Termine findet ihr hier: www.norddeutsches-tourneetheater.de/frau-holle, Kindertheater „Wackelzahn“, Abbestraße 33, 22765 Hamburg



FOTO: SINJE HASHEIDER

Die Herzkönigin hat gesiegt? Da hat sie die Rechnung ohne Alice gemacht!

JUNGES SCHAUSPIELHAUS
„Alice im Wunderland“

Seltene Dinge passieren auf der Bühne des Jungen Schauspielhauses! Da werden kleine Mädchen mit einem Mal ganz groß und Hasen tragen Taschenuhren ... Ach so, alles halb so unheimlich, hier wird „Alice im Wunderland“ (ab 8 Jahre) aufgeführt. Wie das Mädchen mit der Herzkönigin fertig wird und ob sie sich vom Hutmacher auf einen Nicht-Geburtstag einladen lässt, könnt ihr ab dem 9.12. in der Gaußstraße sehen.

„Malala“

Wer nicht mehr so gerne mit Puppen spielt und die Geschichte eines „echten“ Mädchens kennenlernen möchte, stürzt sich schnell auf die letzten Restkarten und schaut sich die Geschichte von der jungen Menschenrechtsaktivistin „Malala – Mädchen mit dem Buch“ (ab 12 Jahre) an.



FOTO: SINJE HASHEIDER

Die Welt trägt nur noch eines: Malalas Gesicht!



FOTO: MATTHIAS BAUS

Kann Artus alle Ungerechtigkeit der Welt besiegen?

„König Artus“

Wem der Kampfesgeist des jungen Mädchens immer noch nicht reicht, der kann Artus bei seinem Versuch unterstützen, ein Schwert aus einem Stein zu ziehen und mit diesem für eine gerechtere Welt zu sorgen.

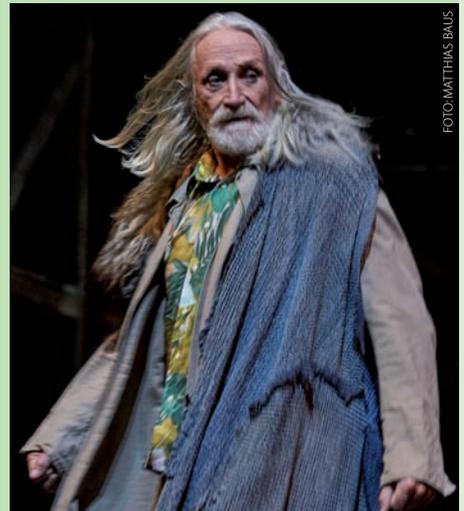


FOTO: MATTHIAS BAUS

„König Artus“ (ab 8 Jahre), 08.12 bis 01.01, ebenfalls am Jungen Schauspielhaus



BÜBA

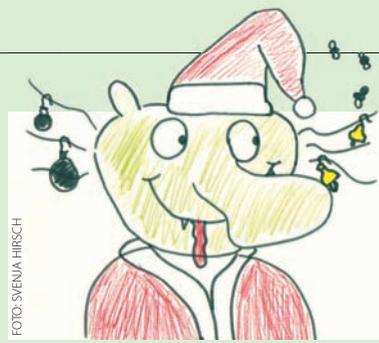
Nur Bücher? Papperlapapp!

Hier haben wir noch ein ganz besonderes Theaterstück für euch: In der BüBa ist am 2.12. das Theater Papperlapapp zu Gast und hat ein paar ganz geheimnisvolle Zeichen dabei! Die Katze Schuhu entdeckt diese auf ihrer Suche nach einer Zauberkiste. Was die Zeichen wohl bedeuten? Und vielleicht habt ihr euch gerade schon gefragt, was genau eigentlich „BüBa“ heißt? Dahinter versteckt sich die Kinderbücherei Bahrenfeld e.V., in der es nicht nur jede Menge Bücher und Theater gibt, sondern auch den „Ohrenschmaus“ für Vorschulkinderguppen (Anmeldung unter bueba@t-online.de) und für die ganz Kleinen „Gedichte für Wichte“, jeden Donnerstag von 10-11 Uhr – ein Treffpunkt für Kinder bis 3 Jahre, die Spaß an so etwas wie Reimen und klingenden Gedichten haben. Und wo wir schon einmal dabei sind: Die BüBa sucht gerade ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit sehr guten Computerkenntnissen für den Ausleihbereich, da kennt ihr doch bestimmt jemanden, oder?



Buntes Heim, Glück allein!

www.kinderbueba.de, Kinderbücherei Bahrenfeld e.V., Mendelssohnstraße 86 / Eingang Ecke Friedensallee, 22761 Hamburg



Unsere Autorin hat sich mal an einem Super-Olchi versucht ... Das könnt ihr besser, oder?

ganz passend den Super-Olchi. Zum Weihnachtsfest muss das natürlich ein Weihnachts-Olchi sein und der kommt, na? Natürlich von euch! Das kann ein ganz schön schlammiges Lied sein, ein total verzerrtes Bild oder ein misthaufen-tolles Video. Das ladet ihr dann auf www.olchis.de hoch und wer die meisten Stimmen bekommt, gewinnt ein Olchi-Fanpaket.

Aber damit nicht genug: Alle 1-2 Monate wird ein neuer Super-Olchi gesucht! Und ganz zum Schluss könnt ihr dann sogar als absoluter Obermega-Olchi von allen gekürt werden und bekommt eine Original-Illustration von Helmut Dietl.

OLCHI WETTBEWERB OETINGER Alles Gute zum Gefurztag!

Ja, wer die Olchis mag, dessen Eltern haben es nicht leicht! Jetzt starten die Olchis ihren Super-Geburts-tags-Angriff (die werden nämlich schon sowas von mega-olchi-alt, ganze 25 Jahre!) und suchen dazu

NACHBERICHT ZU DEN MÄRCHENTAGEN

Es war einmal ...

Wenn euch mal wieder jemand etwas vom Pferd, Löwen oder gar einem König erzählen soll, dann kreuzt euch den November 2016 schon einmal dick im Kalender an: da kommen sie wieder, die Hamburger Märchentage. Wir haben uns dieses Jahr einmal für euch umgesehen und vor allem gut zugehört: Unter dem Motto „Märchen aus dem Heiligen Land“ gab es vom 6. bis zum 13. November in ganz Hamburg rund 80 Lesungen um das so benannte Israel, dazu bunte Bastelaktionen und Musik. Auch ganz in unserer (und eurer) Nähe wie dem Kölibri auf St. Pauli, dem Literatur-Café Christianeum und dem Atelier der Schlumper an der U-Feldstraße. Vorleser Alexander Röder, Hauptpastor der St. Michaelis Kirche, erzählte zu Keksen, Saft und Kaffee bei den Schlumpfern Fabeln und Märchen, die von aus Israel stammenden Völkern überliefert sind. So konnten wir beispielsweise hören, wie ein Löwe die Melone zu uns Menschen brachte, warum Füchse keine Spatzen fressen und was passiert, wenn eine Gans zu tanzen anfängt. Dazu wurde vor den kunterbunten Bildern der Künstler (die selbst ebenfalls Märchen erzählen, wenn man genau hinsieht) gemalt und weiter den Worten des Pastors gelauscht. Eine schöne Sache finden wir, also geht doch 2016 auch mal hin und hört euch ein paar Märchen an: Denn wenn sie nicht gestorben sind, erzählt man diese auch im nächsten Jahr wieder!



Woher die Melonen kommen? Alexander Röder hat es uns erzählt!

Antonies Buchtipp – für dich entdeckt ...

Abenteuer Emmi und das Jahr, in dem Weihnachten an Ostern begann

von Angelika Glitz, Fischer Verlag, 175 Seiten,
ISBN: 978-3-596-81144-1, Preis: 6,99 Euro

Emmi reist mit ihrer Mutter in den Osterferien auf eine Schlittenhundfarm in Finnland. Dort erwartet sie eine Überraschung: Statt endlich den erhofften Hund zu bekommen, lernt sie dort Joran, den neuen Freund ihrer Mutter kennen. Zum Glück ist Jari, Jorans Sohn, genauso entsetzt darüber wie sie. Die Kinder schließen einen Pakt: Jari soll Emmi helfen, das Paar wieder auseinander zu bringen, und Emmi soll ihm dafür einen winzigen Gefallen tun. Die beiden ahnen nicht, dass daraus ein großes Abenteuer wird ...

Fazit: Das Buch ist so geschrieben, dass ich mir Personen, Orte und Situationen gut vorstellen konnte. Trotz einiger Längen ist es ein stimmungsvolles Buch für die Vorweihnachtszeit.



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG SCHLUMPER

Alle Jubeljahre ...

Seit dem 15. 11. könnt ihr in der Jubiläumsausstellung zum 20-jährigen Bestehen der Kooperation „Louise Schroeder Schule und Die Schlumper“ noch einmal einen Blick auf all das werfen, was die Kinder und Künstler während dieser Zeit so angestellt und angenehm haben. Im Atelier der Schlumper bei der Alten Rinderschlachthalle, Neuer Kamp 30 gibt es einige große und kleine Kunstwerke zu bestaunen. Zeitgleich öffnen sich die Türen der benachbarten und fußläufig zu erreichenden Galerie der Schlumper in der Marktstraße 131 anlässlich des 30. Geburtstags des Vereins Freunde der Schlumper e.V. und des 35-jährigen Bestehens der Ateliergemeinschaft „Die Schlumper“. Die Ausstellungen laufen den ganzen Dezember über.




**COMPUTER
KOMMUNIKATION
NETZWERKE**

Wir kümmern uns!

Bosse PC-Beratung GmbH · Am Waldpark 1 b · 22589 Hamburg
Telefon 040-800 50 720 · mail@BossePC.de · www.BossePC.de



**Praxis für
Naturkosmetik**

Winterbehandlung

1 Std. € 47,-
(mit warmen Ölen)

Ultraschallbehandlungen **Anke Wachholz**
Erzbergerstraße 8 (Am Spritzenplatz)
22765 Hamburg, ☎ 0 40 / 41 00 48 98
Webseite: www.kosmetik-ottensen.de

Das natürliche
Hauptpflege-System

Die ganze Frische der Natur
schenken Ihnen die
gezielt nach Hauttypenmodell
und Hautpflegeplan
ausgesuchten
Natur-System-Hautpflegegerien

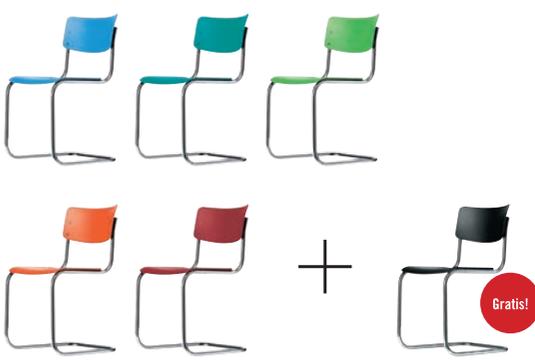
Klön schnack AUCH IM INTERNET

WWW.KLOENSCHNACK.DE

B O S THONET

Klassiker - Aktion „6 für 5“

S 43 Design Mart Stam, 1931



Beim Kauf von 5 Freischwingern S 43 erhalten Sie bis zum 30. April 2016 den 6. Stuhl gratis dazu!

Büro · Objekt · Wohnen
Elbchausee 5 · 22765 Hamburg · Fon 040 / 39 12 37
www.bos-elbchausee.de

Altonaer Theater Etwas anderer Advent

1960. „Love me do“, „I saw her standing there“ und andere Titel der „Fab Four“ erobern erst die Reeperbahn, dann die Welt. Im Altonaer Theater erzählt „Backbeat – Die Beatles in Hamburg“ von den Anfängen und Fortschrittender der Liverpooler Pilzköpfe. Wegen des großen Erfolgs der Erstaufführung wird das nach dem Film von Iain Softly vom 2. Bis 18. Dezember angelegte Stück im Altonaer Theater gezeigt.



Erwartete Wiederaufnahme

Wer dabei sein möchte, sollte sich beeilen. Zum Eintauchen in die Zeit der eigenen Jugend, etwa. Oder als Versuch, Eltern besser zu verstehen. Die musikalische Zeitreise dauert etwa zweieinhalb Stunden.

Die neben Musikalität mit Träumen ausgestatteten Pilzköpfe treten ein Engagement im INDRA Musikclub an. Die Bezahlung ist miserabel, die Unterkünfte eher armselig und der Weltruhm fern. Noch ahnt ja niemand, welcher kometenhafter Aufstieg ihnen bevorsteht. Und dass sie Musikgeschichten schreiben sollen. Erstmal begnügen sie sich damit, die Herzen ihres Hamburger Publikums zu erobern. Doch bald stellen sich die ersten Probleme ein: Die Freundschaft zwischen den Bandmitgliedern wird auf eine harte Probe gestellt, als Stuart Sutcliffe aus Liebe zur Fotografin Astrid Kirchherr die Band verlässt...

L'ORIENT

Orient im Okzident

Im an gastronomischen Highlights gewiss nicht armen Ottensen schickt sich gerade eine Oase arabischer Gaumenfreuden an, eine zusätzliche Facette zu werden: das L'Orient. Es öffnete seine Tore am 7. November. Wer lieber erstmal abwarten möchte, wie es sich macht, sei beruhigt: Dahinter steht der Gastronom Fadi Maruk. Er verwöhnt an der Osterstraße schon fünf Jahre seine Eimsbütteler Gäste und möchte gleiches dem Ottensener Publikum nicht länger vorenthalten.

Im Zentrum: der Reichtum der libanesischen Küche – präsentiert in dezent orientalischem Ambiente. Das beginnt mit der Speisekarte, auf der sich wohlklingende Namen der Hauptgerichte, „Dajaj bel Tamer“ oder „Samkeh Kezbara“. Vegetarisches? Bitte: „Makloubeh“. Und vorab sowieso: eine leckere „Mazza“. Zum Finale kommt das unver-schämte süße „doux“, begleitet vom arabischen Mokka mit einer Note Kardamom.



Jetzt auch in Ottensen

Das vielfältige Catering- und Eventangebot für Privates berücksichtigt unterschiedlichste Wünsche. Ausprobieren!
L'Orient – Restaurant Libanais, Bahrenfelder Straße 172
22765 Hamburg-Ottensen, Telefon 040/607 857 47
www.restaurant-lorient.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11:30 - 23, Sa-So 12 - 23

IKEA HOT DOG

Hot-Dog-Inspirationen

Wo? Bei IKEA in Hamburg Altona natürlich. Wo sonst. In der Hot Dog KÖK, in der nichts zubereitet wird als Hot Dogs. Der Clou: Jeder kann sich aus einer umfangreichen Zutatenliste seinen ganz persönlichen Hot Dog zusammenstellen. Dieser Shop ist weltweit der erste und einzige dieser Art. Dabei

sind alle erdenklichen Variationen zu kombinieren. Von „veggie“ für Salatfans bis „Rind halal“, für jene, die schon aus Glaubensgründen besondere Ansprüche stellen müssen.

Die Ausgabestelle ist deutlich gekennzeichnet, so dass jeder, der heran tritt, erkennt: Hier gibt es spannende Hot Dogs, sonst nix. Naja, Alkoholfreies.

Speziell für die kleinen Gäste ist die Ecke ausgestattet: Alles aus

dem Ikea eigenen Sortiment METHOD. Schubladen lassen sich heraus ziehen und eine in der Höhe auszurichten Ablage einrichten. Und wie wird die neue Art der Hot Dogs, vermarktet? Die von IKEA haben sich auch dafür etwas einfallen lassen: Wer mit dem Coupon (siehe Seite 29) anmarschiert, erhält beim Kauf eines Hot Dog einen zweiten gratis. Wer dann immer noch nicht satt ist, findet im „Schwedenshop“ im 2. Obergeschoss weiterhin alles, was Herz, Hirn und Gaumen begehren. Das ist doch mal ein Einkaufserlebnis, das „an die Gräten“ geht!

IKEA Einrichtungshaus Altona, Große Bergstraße 164, 22767 Hamburg, täglich außer Sonntags von 11 bis 19.30 Uhr



IKEAs neu Hot-Dog KÖK

MEMORANDUM

Kooperation zwischen Altona und Maltepe

Im Oktober 2015 war es soweit; Altonas Bezirksamtsleiterin Liane Melzer (SPD) der Bürgermeister des Istanbuler Stadtteils Maltepe Ali Kilic unterschrieben ein Memorandum, das die Kooperation zwischen beiden „Städten“ regelt. Die Zeremonie fand auf einem Boot unter der Bosphorusbrücke statt. Eingefädelt hatte die Kooperation Bürgermeister Kilic und Yuzuf Uzundag (Die Grünen), Abgeordneter in der Altonaer Bezirksversammlung. Bei den Vorverhandlungen beratend zur Seite stand der ehemalige Münchner Oberbürgermeister Christian Uhde. „Dass Bürgermeister Kilic perfekt Deutsch spricht, hat die Verhandlungen erleichtert“, sagt Liane Melzer. Maltepe ist mit rund 480 000 Einwohnern fast doppelt so groß wie Altona. Künftig wollen beide Stadtteile auf kommunaler Ebene dazu beitragen, die Verständigung zwischen der Türkei und Deutschland zu verbessern. Dazu Liane Melzer:

„Wir diskutieren gerade die Gründung eines Freundschaftsvereins, in dem sich die Altonaer in diese Kooperation einbringen können.“ Erste Schritte sind bereits geplant. So wird Maltepe Partnerstadt der „Altonale 2016“ sein. „Außerdem wollen wir einen Austausch zwischen Architekturstudierenden aus Hamburg und Istanbul organisieren“, sagt Liane Melzer. „Wir hoffen, Altonaer Architekturbüros zu finden, in denen die türki-



v.l.: Canan Döner, Ali Kilic, aus Maltepe, Dr. Liane Melzer und Yuzuf Uzundag vom Bezirk Altona

sehen Studierenden ein Praktikum machen können.“ Warum gerade angehende Architekten? Altonas ehemaliger Bausenator Gustav Oelsner, der Deutschland unter dem Nazis verlassen musste, hat an der Universität Istanbul gelehrt.

Malereibetrieb Horst Rudolph GmbH



*Wir wünschen allen
Kunden und Klönschnacklesern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes und erfolgreiches
2016.*

Bahrenfelder Steindamm 58 · 22761 Hamburg
Telefon 040/853 32 70 · Telefax 040/853 32 799
Tinsdaler Kirchenweg 232 · Tel. 040/819 90 997

IHRE POST AN UNS

**HAMBURGER
Klönschnack**

Sülldorfer Kirchenweg 2, 22587 Hamburg

Fax 040/86 66 69 40

E-Mail leserbriefe@kloenschnack.de

HAVANA NIGHTS

Europa Premiere
im Palastzelt

12.11.15 - 09.01.16

HAMBURG TRABRENNBAHN

Mo-Sa 19 Uhr • So 12 Uhr

**SHOW
TANZ * LIVE MUSIC
ENTERTAINMENT**

**DINNER
SHOW
IM PALASTZELT**

Jetzt Tickets sichern! Hotline 01806-57 00 09
0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem Festnetz, max. 0,30 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem Mobilfunknetz

Jetzt Tickets sichern! www.adticket.de // 0 180-60 50 600
0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem Festnetz, max. 0,30 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem Mobilfunknetz

WWW.HAVANA-NIGHTS-DINNERSHOW.COM

Ihr Einkauf passt nicht in den Kofferraum!

Als Lasttaxi für Sie im Einsatz:
Hans Joachim Richter
Transporte Dienstleistungen
Tel. 0174-490 10 51
hrichter.gefahr gutt@gmx.de
www.gefahr guttaxi.de

Gutachten (Verkehrswert)

Ein- u. Mehrfamilienhäuser,
Doppel- u. Reihenhäuser,
Eigentumswohnungen etc.

Dipl.-Ing. Sabine Konkell

Architektur
0176/ 54 31 70 80
040/ 86 64 56 47
sk-wertgutachten@web.de



Opfer werden zumeist vergessen!

Das muss sich ändern!

Helpen Sie mit!

Spendenkonto 34 34 34

Deutsche Bank Mainz · BLZ 550 700 40



WEISSER RING e. V.
55130 Mainz
www.weisser-ring.de
Bundesweit 420 Außenstellen

Lambert

RESTAURANT

UNSERE EMPFEHLUNG:

KNUSPRIGER GÄNSEBRATEN



OSDORFER LANDSTRASSE 239
22549 HAMBURG
040 / 87 87 89 80
INFO@LAMBERT-HAMBURG.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG - FREITAG
12-15 UHR UND AB 18 UHR

SAMSTAG AB 17 UHR

SONNTAG AB 12 UHR
(DURCHGEHEND)

MONTAG RUHETAG

BEMERKENSWERTES

Bürgertreff Altona Nord

Feen in Absinth und Herrengedeck

Eine Weihnachtsrevue, die verführerisch nach Marshmallows schmeckt. Absurd? Schauen Sie selbst: Renee und Rita geben sich zusammen mit Lukas und Johannes amerikanischer Weihnachtsmusik hin (und einigen anderen Klängen). Eine Musik-Comedy-Show, die Zuschauer motiviert, sich die Hände heiß zu klatschen. Die vier Feen (zwei weibliche und zwei männliche) laufen von ungeahnter Größe auf. Sie bewundern niemanden mehr als Bing Crosby! Hinreißend: ihre Ikea-Zugabe und die hingebungsvoll besungene Parodie auf die „Maria“ aus der „West Side Story“ – inzwischen ein Markenzeichen des Quartetts. 2001 starteten sie ihr Programm mit „Gibt es ein Leben nach 30?“, längst sind weitere hinzu gekommen. Insgesamt ein Eigentümliches, aber unbedingt unterhaltendes Programm, ein Mix aus Comedy, Tanz, Theater und absurdem Humor. Wen das völlig kalt lässt, kann dann ja zum Lachen in den Keller gehen.

Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr, im Bürgertreff Altona Nord, Gefionstraße 4, 22769 Hamburg, 040/42 10 27 10, www.buergertreff-altonanord.de



Lukas, Johannes, Renee und Rita

FOTO: MAURICE KOHL

STADTTEILARCHIV OTTENSEN

Geschichte der Bahrenfelder Straße

Das Stadtteilarchiv Ottensen hat ein neues Buch herausgebracht. „Mitten durch Ottensen“ zeichnet die Geschichte der Bahrenfelder Straße nach und rundet deren Historie mit Geschichten und vielen alten Fotos ab. Elf Stadtteil-Historiker haben an dem Werk mitgewirkt. Akten wurden gewälzt, zahlreiche Ottenser interviewt. Nicht nur die Texte sind spannend und aufschlussreich, auch die Bilder verblüffen. Auch wenn das eine oder andere Haus noch wiederzuerkennen ist, hat sich das Straßenbild doch radikal gewandelt. Eine untergegangene Welt taucht wieder auf. Das Buch ruft Namen in Erinnerung, die heute fast vergessen sind. Viele haben sie nie gehört – Schlachterei Schimmel, Kaufhaus Finkels, das Berliner Waarenhaus Moritz Cohn und andere mehr. Die Autoren erzählen auch die Geschichte, wie der Stadtteil vor dem Abriss gerettet wurde. Akteure wie Hans-Peter Streng, damals Student, später Bezirksamtsleiter von Altona, kommen zu Wort. Wer nicht einfach nur in Ottensen wohnen will, sondern mehr über diesen Stadtteil erfahren möchte, sollte dieses Buch lesen. Ein paar Stunden Lektüre, und man geht mit anderen Augen durch Ottensen.



Ein großes Team – Die Ottenser Stadtteilhistoriker



ALTE BÜCHER

Halkyonische Nebenstunden

Das Antiquariat Halkyone im Lamp'weg 10 hat mit den „Halkyonischen Nebenstunden“ eine neue Veranstaltungsreihe für Menschen, die alte Bücher lieben, in Altona-Altstadt ins Leben gerufen. Seine Geschäftszeiten seien seine Hauptstunden, sagt Antiquar Detlef Stechern. In den Nebenstunden sollen Lesungen, Vorträge und Diskussionen stattfinden. Auftakt bildete eine Lesung zur Geschichte Altonas. Am 29. Dezember wird um 19 Uhr der Film „Der Antiquar am Hirschgraben“ gezeigt. Er entführt die Zuschauer in eine Welt, die im Zeitalter des online-Handels unterzugehen droht. Im Januar 2016 wird die Reihe fortgesetzt mit einem Vortrag über die Rixdorfer Drucke. Die Berliner Künstlergruppe, vor einem halben Jahrhundert angeführt von dem Maler und Poeten Günter Bruno Fuchs, entwickelte schnell eine eigene Handschrift. Einer der „Rixdorfer“, der heute in Altona lebende Albert



Detlef Stechern vom Antiquariat Halkyone

Schindehütte, wird anwesend sein. Es folgt im Februar eine Lesung aus dem Buch des in Ottensen geborenen Schriftstellers Otto Ernst, der den Hamburgern durch sein Buch „Appelschnut“ in Erinnerung geblieben ist. In den Halkyonischen Nebenstunden steht allerdings „Asmus Semper Jugendland“, der Roman einer Kindheit im alten Ottensen, auf dem Programm.

KULTURKIRCHE ALTONA

Haudegens. Weihnachten mit der Familie

Wilde Gesellen? Zwei Mann mit fulminanter Bühnenshow: Die Liedermacher mit den tätowierten Armen und wilden Frisuren sind kaum zu bremsen!

Zwei Top-Ten-Alben, ausverkaufte Hallen gehen auf Hagen Stolls und Sven Gillerts „Konto“. 2015 melden sie sich mit neuem fulminanten Programm zurück.



Starke Bühnenpräsenz: Hagen Stoll & Sven Gillert

Haudegens sind längst mehr als eine Band: Immer wieder taten sich die beiden durch ihre sozialen und politischen Aktivitäten hervor. Erst kürzlich beim Anti-Pegida-Konzert in Dresden. Bereits 2012 hatte der damalige Bundesinnenminister Friedrich den Songtext von „Flügel & Schwert“ zum Motto für den Kampf gegen Rechts erhoben. Zuhören bei Haudegens wird zur Frage von Solidarität. Politisches zur Adventszeit? Warum nicht. Die Welt ist nicht gut. Sie bietet unendliche viele Gelegenheiten, Zivilcourage zu zeigen – und sie ein wenig zu verbessern ...
Montag, 14. Dezember, Einlass ab 19 Uhr „HAUDEGEN“ in der Kulturkirche Altona Max-Brauer-Allee 199 22765 Hamburg Telefon 040/439 33 91, www.kulturkirche.de

Haudegens sind längst mehr als eine Band: Immer wieder taten sich die beiden durch ihre sozialen und politischen Aktivitäten hervor. Erst kürzlich beim Anti-Pegida-Konzert in Dresden. Bereits 2012 hatte der damalige Bundesinnenminister Friedrich den Songtext von „Flügel & Schwert“ zum Motto für den Kampf



Jazzlegenden auf kleiner Fahrt: die „Old Merry Tales“

FABRIK

Addi Münster's Old Merry Tale Jazzband and Friends

Frühschoppen am 4. Advent. Ab 11 Uhr in der Fabrik. Die Jungs feierten schon 2006 ihr fünfzigjähriges Bühnenjubiläum und spielen ein Programm, das Bandleader und Posaunist „Addi“, der eigentlich Jost heißt, aus diesen Jahrzehnten zusammengestellt hat – von Chris Barbers „Icecream“ (ungern, aber nicht enden wollend vom Publikum spätestens als Zugabe gefordert), bis „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn“.

Ein MUSS für das frühschoppen-gestählte Fachpublikum. Wen es dann unweihnachtlich von seinem Sitz reißt, swingt einfach mit, die Kinder tanzen, und die „Spaghetti Bolognese“ sind für die verdiente Pause. Alles wie immer: wunderschön! Für Weihnachten ist ja immer noch Zeit!

FABRIK

X-Mas Reggae Show 2015

Karibbean Night unter dem Christbaum. 24.12. ab 22 Uhr. Die Gans ist verzehrt, Artigkeiten ausgetauscht ... und traditionell trifft sich eine eingeschworene Gemeinde, um Hüften und Beine zu schwingen. Soll ja auch der Verdauung dienlich sein ... also runter vom Sofa, die



Sonnenbrille geschnappt, eine möglichst buntgestrickte Mütze auf! Nur das mit den Dreadlocks klappt nicht so schnell. Macht nix. Ebenso traditionell wird hier jedes Jahr eine Reise in die Karibik verlost. Mitten hinein in die Welt von Rasta und Voodoo. Einen Vorgeschmack bekommt man hier und heute. „Germanys Grandfather of Roots Rock Reggae“, Papa Curvin alias Curvin Merchant hat seine Freunde zusammen gerufen und inszeniert mitten in Altona Karibikflair. Riecht es hier irgendwo nach Dope? Kann sein, es stört niemanden. Schulterzucken: Wer's braucht! Papa Curvin klönt derweil über seine Fahrten als Schiffsmusiker. Karibisches Seemannsgarn? Alles kurze Geschichten, denn die Gemeinde verlangt nach Musik! „Red, Red Wine, „Kindston Town“ und, unausweichlich dabei: „I Shot the Sheriff“.

Die Menge ist „happy on the wire!“, versorgt mit jener Gelassenheit, die einfach allen gut tut. Bloß kein'n Stress! Wer nach dem Konzert noch Luft hat, tänzelt in den dann schon fortgeschrittenen ersten Weihnachtstag.



online-shop
www.bridgetbell-countrystyle.de

Englische Stilmöbel

www.stilmoebel-jork.de

Osterjork 154, 21635 Jork - Tel.: 04162 7218
 Mo.-Fr. 15-18, Sa. 10-14, So. 13-17 Uhr

TIMS THESEN

THEMA:

Clever saufen zum Fest

Weihnachten ist in Sicht: Familie, Eintracht, Besinnlichkeit und das starke Verlangen nach einer Flasche mindestens volljährigem Côtes du Rhône, ohne die solche Feiertage nur schwer erträglich sind.

Apropos: Ein guter Freund von mir geriet letztes in einem Restaurant in schwieriges Fahrwasser. Sein Tischnachbar fragte ihn, wie viel er so tränke? Er antwortete wahrheitsgemäß: „Wenn das Zeug was taugt, so viel wie irgend möglich.“

„Bitte? Das heißt?“

„Na ja, normal ist eine halbe Flasche Wein am Tag ...“

„AM TAG?!“

Mein Freund machte eine entschuldigende Geste und erklärte, dass er es zumindest versuche. „Hin und wieder ist man krank oder verlegt den Korkenzieher ... Ich gleiche das dann am Wochenende aber wieder aus!“ Große Empörung am ganzen Tisch. Dann laute Konversation über Sport, vegane Ernährung und ostentatives Bestellen einzelner Gläser badischen Spätburgunders, gefüllt mit zwei Zentilitern, zu 6,75 Euro das Stück. Mein Freund wirkte eingeschüchtert und sagte minutenlang kein Wort mehr. Dann beugte er sich zu mir und fragte leise: „Kannst du dich erinnern, wann du das letzte Mal in einem Restaurant ein EINZELNES GLAS WEIN bestellt hast? Macht man das jetzt so?“

„Nein“, sagte ich und orderte eine erfreuliche Flasche Minervoirs, die wir uns zu zweit schmecken ließen. Lautes Stühlerücken. Wohl jeder am Tisch vergrößerte den Sicherheitsabstand zwischen sich selbst und den beiden Trunkenbolden. Gesprächsthemen nun: Suchtberatung, Beileidsbekundung an die Familien. Danach erneut ostentatives Bestellen einzelner Gläser Pinotage für 8,75 Euro das Stück.

Zwischenbemerkung: Eine Flasche Wein fasst 0,75, ein Weinglas etwa 0,2 Liter. Ergo enthält die Flasche vier Gläser, deren Eichstrich keineswegs benetzt wird. Verteilt auf zwei Leute klingt das nicht gerade nach Mutprobe.

Warum also die Hysterie? Warum finden speziell Hamburgs Großstadtveganer eine Weinflasche ebenso bedrohlich wie einen ganzen Kalbskopf in der Küche? Warum rennen sie über rote Ampeln, empfinden aber das zaghafte Übertreten von WHO-Richtlinien als direkten Weg ins Pik Ass?

Eine These wäre körperliche und moralische Selbstoptimierung durch Verzicht. Das würde vordergründig zu besagten Veganern passen, scheidet aber aus. Der typische Veganer ist kein Überzeugungstäter, sondern ein Normalo mit hippen Hobby. Das legt sich wieder. Meine weiteren Überlegungen zu diesem Thema gerieten enorm kompliziert und langwierig, nämlich in Richtung Risikoaversion, ausgelöst durch die postmoderne Komplikation und so weiter.

Mein Freund hingegen bezahlte unsere moderate Rechnung und sagte kopfschüttelnd zu mir:

„Die können alle nicht mehr rechnen.“



Tim Holzhäuser schreibt hier seine monatliche Glosse

Klönchnacks

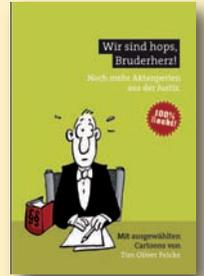
literarische Seiten

Humor**Wir sind hops, Bruderherz!**

Tim Oliver Feicke, BoD, ISBN 978-3-7386-5222-2, broschiert, 7,80 €

Neue Aktenperlen aus der Justiz hat der Iserbrooker Richter und Cartoonist Tim Feicke gesammelt. Witzige, bräsige, hochgradig irre, naive und generell sehr menschliche Gegebenheiten lassen das Justizwesen in einem völlig anderen Licht erscheinen.

Zwischen den Aktenperlen stehen ausgewählte Cartoons von Feicke, der nach vielen Jahren in Büchern und Presse einen unverkennbaren Stil entwickelt hat.

**Geschichte****„Der Tag, an dem ... Hamburgs Geschichte in 50 Geschichten**

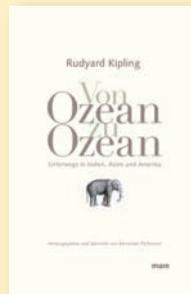
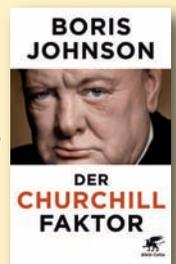
Olaf Wunder, Thomas Hirschbiegel u. a., Junius, ISBN 978-3-88506-729-0, Hardcover, 19,90 €

Ein Buch zum Blättern und zum Schmöckern. Schlaglichter der Hamburger Geschichte werden kurz und verständlich dargestellt. Der Leser erlebt Dramatisches und Bedeutendes aus allen Bereichen des hanseatischen Lebens in einem Band.

Zeitgeschichte**Der Churchill-Faktor**

Boris Johnson, Klett-Cotta, ISBN 978-3-608-94898-1, Hardcover, 24,95 €

Was wäre gewesen, hätte es Winston Churchill nie gegeben? Welchen Verlauf hätte der Zweite Weltkrieg genommen? Diesen Fragen geht Londons Bürgermeister Boris Johnson in diesem Buch nach; er vereint Biografie mit spekulativer Analyse. Naturgemäß gibt es etliche Seiten Elegie, aber auch Churchills dunkle Seiten spart Jonson nicht aus. Letztlich geben sie der Figur die Tiefenschärfe, auf der ihr Ruhm bis heute beruht.

**Klassiker****Von Ozean zu Ozean – Unterwegs in Indien, Asien und Amerika**

Rudyard Kipling, Mare, ISBN 978-3-86648-181-7, Hardcover im Schuber, 48 €

Mare hat ein Händchen für Klassiker. Anlässlich des 150. Geburtstages von R. Kipling ist diese Ausgabe gewohnt bibliophil erschienen, in edler Ausstattung und dazu passen-

dem Inhalt: Von den Geisterstädten Rajasthans zu den Hafenspunken Kalkuttas, von den Handelszentren im Indischen Ozean und Südchinesischen Meer zu den Naturwundern Japans, von der Pazifikküste ins Herz des Wilden Westens geht die Reise Rudyard Kiplings, erstmalig in einer vollständigen deutschen Übersetzung.



Klönschnack Altona,
Ausgabe 12.2015

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Ihren Leserbrief senden Sie bitte
 ▶ per Post an:
 Hamburger Klönschnack
 Sülldorfer Kirchenweg 2
 22587 Hamburg
 ▶ per Telefax an:
 040 - 86 66 69 40
 ▶ per E-Mail an:
 leserbriefe@kloenschnack.de



**Liebe Klönschnack-Leserin,
werter Klönschnack-Leser,**

Meinungen, Kommentare, Kritiken, Lob und Tadel, Anerkennung und Geraderücken, Mißbilligung und Nachfrage – der gute alte Leserbrief ist immer eine Mühe wert. Natürlich kann die erste Ausgabe des ALTONAER KLÖNSCHNACKS noch keine Reaktion seiner Leser abdrucken, aber die Redaktion ist optimistisch, dies in der künftigen Ausgabe schon tun zu können.

Sagen Sie uns, was Ihnen gefällt, hauen Sie uns Ihre Meinung um die Ohren oder geben Sie Tipps und Hinweise auf Dinge, die wir wissen sollten – denn wir nehmen die Lokalredaktion ernst.

Sie erreichen uns per Post über die Klönschnack-Zentrale:
 Hamburger Klönschnack
 Redaktion Altona
 Sülldorfer Kirchenweg 2
 22587 Hamburg

Per E-Mail senden Sie Ihren Kommentar bitte an:
 leserbriefe@kloenschnack.de

Per Telefax können Sie uns auch erreichen:
 Telefax: 040 - 86 66 69 40

Wir freuen uns auf Ihre Post.

**TG-Parkplatz in
Ottensen/Othmarschen
gesucht?**



040 300321-5946

Wir helfen Kindern!



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Spendenkonto: 339 1001
 Bank für Sozialwirtschaft Berlin, BLZ 100 20 500
www.albert-schweitzer-verband.de

**Energiesparen ist clever.
Wenn man die richtige Lösung
parat hat.**



**Eine neue
Gasheizung
hat viele
Vorteile!**

Sparen Sie nicht am Komfort, sondern mit Komfort!
 Am besten mit einem neuen Vaillant Gas-Brennwertsystem
 inklusive Warmwasserbereitung und Wohnraumlüftung.

Ob Sie bauen oder modernisieren – wir beraten Sie gern:



Distelmaier GmbH
 Beerenweg 6 - 8, 22761 Hamburg
 Telefon 0408800707, info@distelmaier.com
www.distelmaier.com



HAMBURGER KLÖNSCHNACK SUCHT VERSTÄRKUNG

Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK ist das Stadtmagazin für den Hamburger Westen. Seit 2014 gehören wir zum Hamburger Abendblatt und sind Teil der Funke Mediengruppe.

Wir wollen unser Verkaufsteam verstärken und suchen

MEDIABERATER (M/W) IN VOLLZEIT

Sie sind engagiert, lieben den Umgang mit Menschen, sind sicher im Auftritt und können sich mit unserem Stadtmagazin identifizieren.

Nach Ihrer Ausbildung haben Sie einige Jahre Vertriebs Erfahrung, idealerweise im Anzeigenverkauf. Des Weiteren bringen Sie eine Affinität zu digitalen Produkten mit. Ihre Überzeugungs- und Begeisterungsfähigkeit sind ein Garant für Ihren Erfolg.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung inkl. Angabe Ihres gewünschten Eintrittsdatums sowie Ihrer Einkommensvorstellungen per anno.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an Sigrid Lukaszczyk, sigrid.lukaszczyk@kloenschnack.de



Sülldorfer Kirchenweg 2 · 22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0 (Fax -41) · www.kloenschnack.de



AUSBILDUNG BEIM HAMBURGER KLÖNSCHNACK

Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK ist das Stadtmagazin für den Hamburger Westen. Seit 2014 gehören wir zum Hamburger Abendblatt und sind Teil der Funke Mediengruppe.

Als Verstärkung für unser Redaktions-Team suchen wir zum 1. Januar 2015 einen

VOLONTÄR (M/W)

Sie haben Studium oder Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, bringen Begeisterung für lokalen Journalismus mit und möchten in einem kleinen Team das journalistische Handwerk von der Pike auf lernen? Dann bewerben Sie sich!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an Sigrid Lukaszczyk, sigrid.lukaszczyk@kloenschnack.de



Sülldorfer Kirchenweg 2 · 22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0 (Fax -41) · www.kloenschnack.de

SILVESTER

Party im Casino Schenefeld

Lust auf eine Silvesterparty der besonderen Art? Dann sind Sie im Casino Schenefeld richtig. Denn in dem faszinierenden Ambiente, das von prachtvollem Industriedesign geprägt ist, wird Spiel und Unterhaltung auf höchstem Niveau



Das Casino Schenefeld im Stadtzentrum Schenefeld

geboten. Selbstverständlich auch in der Silvesternacht. Die Party beginnt um 20 Uhr, es gibt einen Begrüßungsdrink und ein Flying Buffet. Außerdem erwarten die Besucher ein Dancefloor im Event-Bereich und viele gratis Fun-Spiele mit Sachpreisen. Pünktlich zum Jahreswechsel werden Mitternachtssekt und ein Berliner gereicht. Also ein Silvesterabend, bei dem keine Wünsche offen bleiben. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Die Karten sind täglich von 15 bis 3 Uhr an der Rezeption des Casinos erhältlich. Preis pro Person: 25 Euro. Einlass ab 18 Jahre mit Personalausweis.

Casino Schenefeld, im Stadtzentrum, Industriestraße 1, Telefon 839 00 20, www.schenefeld.casino-sh.de

UMBAU

Mehr Service in der Haspa-Filiale Gasstraße

Die Hamburger Sparkasse hat ihre Filiale im Otto von Bahrenpark



Das Team der Haspa-Filiale an der Gasstraße

Möglichkeiten für individuelle Beratungsgespräche.“
Haspa, Gasstraße 6, Telefon 35 79 51 51

in der Gasstraße umgebaut und noch kundenfreundlicher gestaltet. „Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Kunden und Mitarbeiter sich in der Filiale wohlfühlen“, sagt Filialleiterin Christina Ravasio. „Die neue Raumaufteilung und die Einrichtung sind auf eine optimale Kundenbetreuung zugeschnitten. Für noch bessere Servicedienstleistungen haben wir einen dritten Serviceplatz geschaffen. Zwei neue Beraterplätze bieten zusätzliche



Kuschelig und natürlich zugleich – Mode von Maas Natur

NATÜRLICH
**Ökologische
Mode**

Maas Natur entwirft, produziert und vertreibt seit 30 Jahren ökologische Mode. Die Maas Eigenproduktion ist ausnahmslos aus feinen Naturfasern. „Denn Mode ist erst dann wirklich schön, wenn wir uns darin wohlfühlen, wenn sie die Umwelt schont und sozial fair produziert ist“, so die Mode-Experten von Maas, die Mode für die ganze Familie, Accessoires und schöne Geschenke in ihrem Katalog und in den Shops zusammenstellen.

Maas Natur,
Grindelallee 166,
20144 Hamburg,
Telefon 41 35 31 31,
www.maas-natur.de

GROSSHANDEL

Selgros in neuem Design

Der Großhandelsmarkt SELGROS Cash & Carry in Altona ist der ideale Partner für die Gastronomie, Kioske, Einzelhändler, Vereine und sonstige Gewerbetreibende. Nach einem mehrmonatigen Umbau in diesem Jahr, erstrahlt der Markt nun im neuen Design und bietet den Kunden durch das neue Lichtkonzept ein noch angenehmeres Einkaufserlebnis.



Große Auswahl an Weihnachtsprodukten bei SELGROS in Altona

Verstärkt wird dieses durch eine fachgerechte Beratung und individuelle Services von dem engagierten Team. Mit mehr als 50.000 Artikeln aus den Bereichen Food und Non-Food ist der Altonaer Markt perfekt auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet.

SELGROS Cash & Carry, Tasköprüstraße 10,
Telefon 85 34 70, www.selgros.de

LE CROBAG
petite France

Wir suchen Dich!

Für unseren neuen Shop im
HAUPTBAHNHOF ALTONA:

- **Mitarbeiter (m/w)**
20-40 Std. / Woche
- **Studenten (m/w)**
bis zu 20 Std. / Woche

Wir bieten Dir ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, einen sicheren Arbeitsplatz und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung!

LE CROBAG GmbH & Co. KG
Human Resources
Gasstraße 18, 22761 Hamburg
Tel.: 040/89093188
bewerbung@lecrobag.de



Damit Weihnachten
alles GLATT geht ...

**PROFI-
GLÄTTEISEN**
ab 29,90 €



www.hairstore.de
Bahrenfelder Chaussee 57
22761 Hamburg
Tel. 890 52 63
as-friseurbedarf.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8 – 18 Uhr
Fr. 8 – 17 Uhr

IMMOBILIEN

„1A“ Familienunternehmen

Ob es um Neubauprojekte geht, um den Verkauf oder die Vermietung von privat genutzten Immobilien: Berger 1A Immobilien ist in jedem Fall der richtige Ansprechpartner, denn das



Gizem Elif Eker, Patrick Görner und Martina Casini von Berger 1a Immobilien

1975 in Bremen gegründete Familienunternehmen ist ein ausgewiesener Spezialist auf diesen Gebieten. Seit sechs Jahren ist das Unternehmen auch in Hamburg vertreten. Hier leitet Patrick Görner, Sohn des Firmengründers, das mitten in Ottensen gelegene Ladenbüro. Der geschäftsführende Gesellschafter und sein Team betreuen Kunden in Ottensen, Altona, Bahrenfeld und in weiteren Regionen des Hamburger Westens. Verkäufern bietet Berger 1A einen Full-Service von der Analyse bis zur Übergabe. Vermieter unterstützt das Team dabei, den richtigen Weg zum optimalen Vermietungspaket zu finden. Bauherren steht Berger 1A mit einem interdisziplinären Team aus Architekten, Planern, Marketingspezialisten, Energieberatern und Vertriebsprofis zur Seite. Und potenziellen Käufern hilft das Team, im dichten Dschungel des Hamburger Immobilienmarktes das Passende zu finden. **Berger & Co. Immobilien Hamburg, Bahrenfelder Straße 57, Telefon 554 40 22 80, www.berger-1a.de**

1975 in Bremen gegründete Familienunternehmen ist ein ausgewiesener Spezialist auf diesen Gebieten. Seit sechs Jahren ist das Unternehmen auch in Hamburg vertreten. Hier leitet Patrick Görner, Sohn des Firmengründers, das mitten in Ottensen gelegene Ladenbüro. Der geschäftsführende Gesellschafter und sein Team betreuen Kunden in Ottensen, Altona, Bahrenfeld und in weiteren Regionen des

STYLING

Alles, was Friseure brauchen

Darf es eine Haarnadel sein? Oder lieber eine komplette Saloneinrichtung? Das – und alles, was dazwischen liegt – bekommen Friseure bei as-friseurbedarf. Seit mehr als 50 Jahren beliefert der Großhändler Hamburger Hairstylisten und alle, die einer werden wollen, mit Profiprodukten für den Salon. Neben bekannten Marken wie Schwarzkopf, Wella, L'Oréal, Redken oder Revlon hat as-friseurbedarf auch günstige Alternativen für die Pflege und das Styling der Haare im Sortiment. Das betrifft übrigens nicht nur das Frauenhaar: Auch für den Mann hält der Großhändler einiges bereit – etwa die Marke American Crew oder die neue Bartpflegeserie Fleet Street. Abgerundet wird das Programm mit Kämmen, Bürsten, Haartrocknern, Haarschneidemaschinen und einer vielfältigen Auswahl an Extensions der Firma Balmain. In der mehr als 1000 Quadratmeter großen Ausstellung befindet sich zudem ein Friseur- und Kosmetiksalon. Ausreichend Parkplätze befinden sich hinter dem Gebäude. **as-friseurbedarf, Bahrenfelder Chaussee 57, Telefon 890 52 63, www.as-friseurbedarf.de**



as-friseurbedarf in der Bahrenfelder Chaussee – mit Friseur- und Kosmetiksalon

MÖBEL UND EINRICHTUNGEN

Funktionell, originell, individuell

Die Sofas? Wahre Verwandlungskünstler! Die Sessel? Jeder ein Schmuckstück! Die Beistelltische? Echte Hingucker! Und die



Die bunten Stapelliegen sind echte Designklassiker

Stapelliegen? Das sind Klassiker der Designgeschichte! Wir stehen im liebevoll sanierten Ladengeschäft der Firma SCHAUKELSTUHL und staunen angesichts der Originalität und Funktionalität der hier ausgestellten Möbel und Wohnaccessoires. Zu sehen bekommen wir Schlafsofas und Schaukler, Teppiche und Tapeten, Tische und Leuchten, Decken, Kissen und viele, viele weitere Schönheiten. Auch das Angebot an Bezugs- und Dekorationsstoffen ist beeindruckend, da bekommt man richtig Lust zu stöbern. Das können übrigens auch Mütter und Väter, die mit ihrem Nachwuchs kommen, ganz in Ruhe, denn für die Kids gibt es eine Spielecke im Laden. Noch ein Tipp: In der hauseigenen Polsterei arbeitet das Team vom SCHAUKELSTUHL beanspruchte Möbel professionell auf und führt Näharbeiten aus. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Sonnabend von 10 bis 16 Uhr.

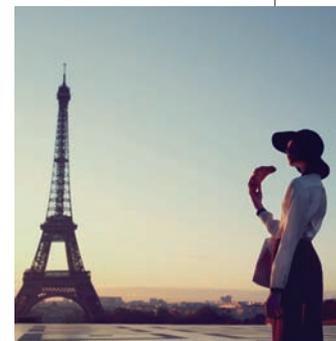
Der SCHAUKELSTUHL, Ottenser Hauptstraße 38+39a, Telefon 39 79 16, www.schaukelstuhl.de

ERÖFFNUNG

Frankreich ein kleines bisschen näher

„Liebe ist genauso notwendig wie Brot“, hielt einst ein französischer Dichter spitzfindig fest. Daran hat sich natürlich bis heute nichts geändert. Mit wieviel Charme LE CROBAG diese Größen zusammenführt, dürfen Kunden, Reisende und Pendler ab Dezember auch am zweiten Standort der französisch inspirierten Marke im Bahnhof Altona erleben. Der Stil der neuen Verkaufsfläche im Untergeschoss des Bahnhofs ist leicht, luftig, unkompliziert und sehr charmant. Die Kunden erwartet eine harmonische Kombination aus Tischen im französischen Bistrostil, raffinierten Bodenkacheln und freundlich warmem Rot. Und natürlich ganz viel Liebe – vor allem für ofenfrisches Pain (Brot) und original französische Backspezialitäten, für verführerische Croissants, liebevoll belegte Baguettes und Ficelles, knackfrische Salate und feines Kaffee Aroma. Bienvenue!

Le Crobag, Untergeschoss Bahnhof Altona, www.lecrobag.de



Ein Croissant von Le Crobag ist ein Stück Frankreich zum Genießen

HAFENCITY

Kunstgalerie mit Restaurant

In Nissis Kunstkantine im Herzen der Hafencity verbindet Inhaberin Nisvican Roloff-Ok (Nissi) Kunst und Kulinarisches. Wechselnde



Nissi verbindet Kunst und Kulinarisches

Ausstellungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst sind an den Wänden der Galerie zu sehen. Beim Mittagessen oder einem Glas Wein am Abend können die Besucher hier die Bilder auf sich wirken lassen und bei Gefallen gleich mitnehmen.

Zu dem abwechslungsreichen Programm der Kunstkantine gehören unter anderem regel-

mäßige Literatur- oder Musik- und Opernabende mit 3-Gänge-Menü, Vernissagen und Ausstellungen. Außerdem jeden Donnerstag After-Work-Veranstaltungen mit Essen und Live-Musik. Ganz neu ist das „Kunstswappen“ bei dem alle Besucher Kunst mitbringen können, die sie beispielsweise noch auf dem Dachboden haben. Unter den Besuchern kann dann eifrig getauscht werden. Moderiert wird die Premiere mit 3-Gänge-Menü von Hinnerk Baumgarten.

Die Kunstkantine kann an jedem Tag der Woche als Eventlocation für 20 bis 80 Personen gemietet werden – mit oder ohne Catering. Weihnachtsfeiern, Geburtstage oder andere private und geschäftliche Anlässe finden hier ein einmaliges Ambiente. Geöffnet ist Nissis Kunstkantine montags, dienstags und mittwochs von 11 bis 16 Uhr, donnerstags und freitags von 12 bis 24 Uhr, sonntags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Nissis Kunstkantine, Am Dalmannkai 6, 20457 Hamburg, Mobil 0160/92 31 25 15, www.nissis-kunstkantine.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

Viel Neues bei V.I.E.L. in Altona

Es hat sich viel getan bei V.I.E.L. Coaching + Training. Mit einer brandneuen Website, neuen Seminarangeboten und neuen Netzwerk-Veranstaltungen ist das renommierte Ausbildungsinstitut jetzt in den Herbst gestartet. Neben den bewährten Ausbildungen und Kompakt-Seminaren gibt es nun auch spannende Workshop-Tage zu Themen wie „Selbst-Coaching Intensiv“, „Effectuation“ und „Systemische Unternehmensaufstellungen“. Was sich genau dahinter verbirgt, verrät die Website www.viel-coaching.de.

Natürlich kann man das Institut an der Elbmeile auch in der realen Welt persönlich kennenlernen, beispielsweise bei einem der kostenlosen Informationsabende, die V.I.E.L. Coaching + Training regelmäßig veranstaltet. Snacks und

Aha-Erlebnisse sind dabei inklusive. Weitere Infos hält die Website bereit. Dort können sich Interessenten auch für einen Infoabend anmelden.

V.I.E.L. Coaching + Training, Lofthaus am Elbberg, Elbberg 1, www.viel-coaching.de



Tom Rückerl von V.I.E.L. Coaching

Aus unserem Verlagsprogramm

Schumanns Hamburger DIE MESSESTADT

Die Hamburger Messe wurde in diesem Jahr 650 Jahre alt. „Die Messestadt“ nimmt dies zum Anlass für ein detailliertes Porträt. Ausgesuchte Einzelmessen werden ebenso dargestellt wie die Historie und der Alltagsbetrieb einer der größten kommerziellen Einrichtungen der Hansestadt.



Erhältlich im Handel und direkt beim HAMBURGER KLÖNSCHNACK.

80 Seiten, Magazinformat, ISSN 4 196233 105004 37, Preis: € 5,-

Abbi Hübner



Spaß- und Parodiesvogel
im Nest der Weltliteratur

Abbi Hübner SPASS- UND PARODIESVOGEL

Arzt, Autor und Musiker Abbi Hübner, Jahrgang 1933, nimmt, als Spaß- und Parodiesvogel, herausragende Werke der Weltliteratur auf die Schippe und versucht, Leser, die es eilig haben, auf die literarische Spur zu bringen.

Erhältlich beim HAMBURGER KLÖNSCHNACK. 56 Seiten, 300x180 mm, ISBN 978-3-945940-00-6, Preis: € 19,90



Eberhard Möbius DEM WORT EINE HEIMAT

„Dem Wort eine Heimat“ ist ein lyrisches Tagebuch mit Geschichten, Gedichten und Balladen von Eberhard Möbius.

Erhältlich im Buchhandel und direkt beim HAMBURGER KLÖNSCHNACK.

96 Seiten, ISBN 978-3-9813726-8-7, Preis: € 9,80

„Sie finden mich im Schornstein“, lautet die ungewöhnliche Wegbeschreibung, die der Gitarrenbauer Karsten Schnoor am Telefon mitteilt. Der hohe Fabrikschornstein auf einem ehemaligen Industriegelände in Bahrenfeld ist weit sichtbar. Zu ihm gehört ein zweistöckiger Anbau, in dem sich Schnoors Werkstatt befindet.

KARSTEN SCHNOOR, GITARRENBauer



Über eine steile Treppe gelangt man in den hellen Raum. Hier hängen Gitarren, die repariert werden müssen, liegen Gitarrenhälse, die Schnoor gebaut hat, stapeln sich Gitarrenkoffer. „Zur Zeit repariere ich viele Gitarren“, sagt Schnoor. Zu seinem Beruf ist der 1955 geborene Altonaer über die Musik gekommen. Jahrzehntlang hat er in Bands oder als Studiomusiker Gitarre, Banjo und Mandoline gespielt. „Am liebsten Folk und Blues“, so Schnoor, der noch in der legendären Irish-Folk-Kneipe „Zwiebel“ an der Elbtreppe gespielt hat.

Damals hat er begonnen, Schäden an seinen Instrumenten selbst zu beheben. Das Resultat überzeugte seine Freunde, die ihm dann ihre eigenen Gitarren zur Reparatur überließen.

„So bin ich in den Beruf hineingewachsen“, sagt Schnoor. „Irgendwann habe ich mich an den Bau eigener Gitarren gewagt.“ Auch die Können sich sehen lassen.

In seiner ungewöhnlichen Werkstatt kann der Gitarrenbauer sich ganz in seine Arbeit vertiefen. Hier arbeitet er mit Leidenschaft für seine Instrumente, und das schlägt sich in seiner Arbeit nieder.

MEIN ARBEITSPLATZ Gern stellen wir unseren Lesern auch Ihren Arbeitsplatz vor. Melden Sie sich per E-Mail oder Telefon in der Redaktion: anna-lena.walter@kloenschnack.de oder Telefon 86 66 69-12



Sie möchten Mollwitz-Häuser besichtigen?

Vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin.

Wir suchen Grundstücke für unsere Bauherren, prüfen die **Bebaubarkeit** und helfen bei der **Abwicklung**.

MehrWert mit Mollwitz

- **durchdachte Planung** – entwickelt von unseren Architekten, Ingenieuren und Innenarchitekten
- **funktionales Design** – garantiert durch unser Know-how und die Auswahl hochwertiger Materialien
- **verantwortungsvolle Ausführung** – realisiert durch unsere Bauleiter und ausgewählte Handwerksbetriebe
- **faire Zusammenarbeit** – gesichert durch jahrzehntelange Erfahrung und die Mollwitz-Festpreisgarantie

www.mollwitz.de

Mollwitz Massivbau GmbH Schleusenredder 17a 22397 Hamburg 040 645 395 - 0

**KÜCHENKÖNNER
AUS HAMBURG**



contur®küche



**Die neue nordische
Leichtigkeit**

CONTUR® 51.70

Einbauküche in U-Form. Fronten in Kunststoff Kristallweiss Hochglanz mit einer hellen Arbeitsplatte aus Asteiche Natur-Nachbildung. Inklusive Backofen EEK A, Glaskeramik-Kochfeld, Kühlschrank EEK A+, Inselesse EEK C, Stellmaß der Küche ca. 210+349x293 cm. 03610237-99. Geschirrspüler, Armatur und Beleuchtung gegen Aufpreis.

Aktionspreis

€ 4.444,-

Lieferpreis ohne Dekoration.

HANSA Complet-Küchen GmbH
Lübecker Straße 126, 22087 Hamburg
www.hansa-kuechen.de
Mo.-Fr. 10 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr

Aus alt
wurde neu!

REWE CENTER

HAMBURG-ALTONA



schöner, größer,
moderner.



Entdecke Dein neues
**REWE CENTER Hamburg
Altona** mit so vielen
hausgemachten Produkten
wie nie zuvor.

Am gleichen
Ort nur anders.

DEIN MARKTPLATZ: Hier
kannst Du einkaufen wie auf
dem Wochenmarkt - mit den
frischesten Produkten aus
Deiner Region.



Unsere **EIGENE WURST-
PRODUKTION** mit selbst
gemachten Produkten.



Frisches Obst und Salate,
gleich zum Mitnehmen fertig
portioniert.



Täglich frisch geräucherter
Fisch aus unserem eigenen
RÄUCHEROFEN.

22765 Hamburg, Max-Brauer-Allee 59 – Mo bis Sa von 8 bis 22 Uhr